

Jahresrechnung 2025

Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht ist eine Anlage zur Jahresrechnung gem. § 77 Abs. 2 Nr. 5 KommHV-Kameralistik.

Bearbeitung: Stadt Augsburg, Stadtkämmerei, Bereich Haushalt
Rathausplatz 2a, 86150 Augsburg
Telefon: (0821) 324-9010
Telefax: (0821) 324-9014
E-Mail: finanzverw.stadt@augzburg.de

Verantwortlich: Stadt Augsburg, Referat 1
Rathausplatz 2a, 86150 Augsburg
Telefon: (0821) 324-9000
Telefax: (0821) 324-9003
E-Mail: finanzreferat@augzburg.de

Redaktionsschluss: 29.06.2026

Inhaltsverzeichnis

Jahresrechnung 2025 - Rechenschaftsbericht

| | Seiten |
|--|---------------|
| A Vorwort | |
| 1. Zweck des Rechenschaftsberichts..... | 01 |
| 2. Inhalt des Rechenschaftsberichts..... | 01 - 02 |
| 3. Aufbau des Rechenschaftsberichts..... | 02 |
| | |
| B Haushaltsentwicklung | |
| 1. Werdegang der Haushaltssatzungen und der Haushaltsbeschlüsse..... | 03 |
| 2. Haushaltsplanung: Die Entwicklung des Haushaltsvolumens..... | 04 |
| 3. Anmerkungen der Rechtsaufsichtsbehörde zur Haushaltsplanung..... | 04 |
| 4. Stand der Rücklagen und der Schulden..... | 05 - 06 |
| 5. Feststellung des Rechnungsergebnisses..... | 07 - 08 |
| 6. Abrechnung der Referatsbudgets | |
| a) Vorbemerkungen..... | 09 |
| b) Budgetvergleich..... | 09 |
| c) Fortschreibung der Referatsrücklagen..... | 09 |
| 7. Abrechnung der Sonderbudgets | |
| a) Vorbemerkungen..... | 10 |
| b) Ergebnisse des Sonderbudgets "Friedhofs- und Bestattungswesen"..... | 11 - 14 |
| | |
| C Verwaltungshaushalt: Erläuterungen zur Jahresrechnung | |
| 1. Einnahmen und Ausgaben nach Aufgabenbereichen..... | 15 - 16 |
| 2. Einnahmen und Ausgaben nach Gruppierung..... | 17 - 18 |
| | |
| D Vermögenshaushalt: Erläuterungen zur Jahresrechnung | |
| 1. Einnahmen und Ausgaben nach Aufgabenbereichen..... | 19 - 20 |
| 2. Einnahmen und Ausgaben nach Gruppierung..... | 21 - 22 |
| 3. Investitionsvolumen (Rechnungsergebnisse)..... | 23 |
| 4. Aufgliederung der Investitionsausgaben..... | 23 |
| | |
| E Rücklagenwirtschaft | |
| 1. Allgemeine Rücklage 2025 | |
| a) Zweckbindungen..... | 24 - 28 |
| b) Referatsrücklagen..... | 29 |
| 2. Sonderrücklagen Teil 1..... | 30 - 33 |
| 3. Sonderrücklagen Teil 2..... | 34 - 36 |
| 4. Anlageformen der Allgemeinen Rücklage und der Sonderrücklagen..... | 37 |

| | | | |
|----------|---|----|------|
| F | Schulden, Kreditwesen | | |
| | 1. Schuldenentwicklung..... | 38 | |
| | 2. Bürgschaften..... | 39 | |
| | | | |
| G | Gemeindevermögen | | |
| | Gemeindevermögen..... | 40 | |
| | | | |
| H | Kassengeschäfte | | |
| | Kassenlage..... | 41 | |
| | | | |
| I | Haushaltsreste | | |
| | 1. Überblick Verwaltungshaushalt..... | 42 | |
| | 2. Überblick Vermögenshaushalt..... | 42 | |
| | | | |
| J | Begriffsbestimmungen, Organigramme, Bewirtschaftungshinweise | | |
| | 1. Begriffsbestimmungen..... | 43 | - 46 |
| | 2. Organigramm für 2025 siehe Anlage Teil J..... | 47 | |
| | 3. Bewirtschaftungshinweise..... | 48 | - 50 |

L Anlagenverzeichnis (gelbe Seiten)

| Anlage | Bezeichnung | |
|---------------|--|-----------|
| B - 1 | Abrechnung der Referatsbudgets 2025 - entfällt -..... | 51 |
| B - 2 | Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2025 und 2026; Beschluss vom 28.11.2024 (BSV/24/11620)..... | 52 - 54 |
| B - 3 | Genehmigungsschreiben der Regierung von Schwaben vom 27.02.2025 zum Grundhaushalt 2025 und 2026..... | 55 - 60 |
| B - 4 | Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2025 und 2026 der Stadt Augsburg im Amtsblatt Nr. 11 vom 14.03.2025, Seite 83 ff. | 61 - 64 |
| B - 5 | Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Haushaltsplan 2025; Beschluss vom 30.10.2025 (BSV/25/61445)..... | 65 - 67 |
| B - 6 | Schreiben der Regierung von Schwaben vom 05.12.2025 zum 1. Nachtragshaushalt 2025..... | 68 |
| B - 7 | Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 der Stadt Augsburg im Amtsblatt Nr.49 a vom Dezember 2025, Seite 328 ff. | 69 - 71 |
| B - 11 | Stadtratsbeschluss "Abschlusstechnische Entscheidungen für den Haushalt 2025" vom 26.03.2026 (BSV/26/62067)..... | 72 - 110 |
| B - 12 | Stadtratsbeschluss "Fortentwicklung des Budgetierungsverfahrens" vom 23.07.2009 (Drucksache-Nr. 09/00324)..... | 111 - 115 |
| C - 1 | Hebesätze..... | 116 |
| C - 2 | Gewerbesteueraufkommen..... | 117 |
| C - 3 | Umlagen..... | 118 |
| C - 4 | Zuführung vom/zum Vermögenshaushalt..... | 119 - 120 |
| F - 1 | Schuldenentwicklung..... | 121 |
| F - 2 | Schuldendienst..... | 122 |
| G - 1 | Vermögensquerschnitt..... | 123 - 124 |
| G - 2 | Vermögensübersicht (ohne Sondervermögen)..... | 125 - 127 |
| G - 3 | Vermögensübersicht - Sondervermögen..... | 128 - 139 |
| G - 4 | Anlagevermögen..... | 140 |
| H - 1 | Kassenlage..... | 141 |
| J - 1 | Referatsgeschäftsverteilung zum 01.05.2025..... | 142 - 143 |

A. Vorwort

1. Zweck des Rechenschaftsberichts

Rechtsgrundlage

Gemäß § 77 Abs. 2 Nr. 5 KommHV-Kameralistik ist der Jahresrechnung ein Rechenschaftsbericht beizufügen. Im Gegensatz zum Vorbericht des Haushaltsplans, der im Wesentlichen eine zusammengefasste Vorschau der Planung für das kommende Haushaltsjahr darstellt, hat der Rechenschaftsbericht den tatsächlichen Ablauf der Haushaltswirtschaft im vergangenen Haushaltsjahr zum Inhalt.

Kennziffern

Nach § 81 Abs. 4 KommHV-Kameralistik sind im Rechenschaftsbericht insbesondere die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern. Der Rechenschaftsbericht soll außerdem einen Überblick über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben.

Budgetierungsverfahren

Seit 1995 wird das flächendeckende Budgetierungsverfahren bei der Stadt Augsburg angewendet. In der Jahresrechnung werden deshalb auch die Referats- und Sonderbudgets dargestellt. Die maßgeblichen Feststellungen für das Haushaltsjahr 2025 sind in diesem Bericht enthalten.

2. Inhalt des Rechenschaftsberichts

Im Interesse einer guten Übersichtlichkeit in konzentrierter Form und um einen schnellen Zugriff zu ermöglichen, werden die Rechnungsergebnisse weitgehend in Tabellen und Grafiken dargestellt (VV Nr. 2 zu § 81 KommHV i.V.m. VV zu § 3 KommHV).

Die Tabellenwerte werden auf Basis des Planvergleichs gebildet. Für das Gesamtergebnis des Haushaltsjahres sind noch folgende Werte relevant

- Bildung neuer Haushaltsreste
- Abgang von Haushaltsresten aus Vorjahren
- Abgang von Kassenresten.

Diese Daten sind in den Werten auf Ebene der Haushaltsstellen und Gruppierungen nicht berücksichtigt.

- Die **Standardtabellen** beinhalten grundsätzlich folgende Kennziffern:

| | |
|---------------------------------|---|
| Fortgeschriebenes Haushaltssoll | Dieses beinhaltet den „Haushaltsansatz“ und die Summe der Bewilligungen nach Art. 66 GO je Haushaltsstelle. Für Planvergleiche in Tabellenform ist damit auf einen Blick erkennbar, ob die haushaltsmäßigen Vorgaben des Jahres eingehalten wurden. |
|---------------------------------|---|

| | |
|-------------------|---|
| | <p>Haushaltsansatz im Sinne der Jahresrechnung ist das Haushaltssoll lt. Haushaltsplan sowie dessen Änderungen im Haushaltsjahr durch</p> <ul style="list-style-type: none"> - evtl. Nachtragshaushaltspläne - Inanspruchnahme (echter) Deckung nach § 18 Abs. 6 KommHV-Kameralistik - Zweckgebundene Mehreinnahmen nach § 17 Abs. 1 KommHV-Kameralistik - Inanspruchnahme der Deckungsreserven. |
| Anordnungssoll | <p>Beinhaltet die Sollanordnungen auf den Haushaltsansatz.</p> <p>Unter „Sollausgaben“ versteht man die bis zum Abschlusstag zu leistenden und aufgrund von Auszahlungsanordnungen „zum Soll des Haushaltsjahres gestellten“ Ausgaben (§ 87 Nr. 29 KommHV-Kameralistik), „Solleinnahmen“ sind die bis zum Abschlusstag fälligen oder über diesen Zeitpunkt hinaus gestundeten, aufgrund von Annahmeanordnungen zum Soll des Haushaltsjahres gestellten Einnahmen, ohne die niedergeschlagenen und erlassenen Beträge (§ 87 Nr. 30 KommHV-Kameralistik).</p> |
| Planvergleich | <p>Bei den einzelnen Haushaltsstellen des Jahres sind den Solleinnahmen und den Sollausgaben die entsprechenden Haushaltsansätze gegenüberzustellen.</p> |
| Ergebnisvergleich | <p>Vergleich der Solleinnahmen bzw. Sollausgaben zweier Haushaltsjahre.</p> |

- Bei **Plan- oder Ergebnisabweichungen** größeren Umfangs werden die ausgewiesenen Beträge weiter untergliedert.

3. Aufbau des Rechenschaftsberichts

Hinsichtlich des Aufbaus im Einzelnen wird auf das Inhaltsverzeichnis verwiesen.

Der Rechenschaftsbericht kann im **Internet** eingesehen werden unter www.augsburg.de > Rathaus > OB, Referate und Verwaltung > Finanzen > Haushaltsplan.

B. Haushaltsentwicklung

Die aufgeführten Unterlagen sind im gesonderten Anlagenteil (gelbe Seiten) enthalten.

1. Werdegang der Haushaltssatzungen und der Haushaltsbeschlüsse

Grundhaushalt 2025:

| | |
|--|--------------|
| Erlass der Haushaltssatzung durch den Stadtrat | ▶ Anlage B-2 |
| Genehmigung durch die Regierung von Schwaben | ▶ Anlage B-3 |
| Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Augsburg | ▶ Anlage B-4 |

1. Nachtragshaushalt 2025:

| | |
|--|--------------|
| Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung durch den Stadtrat | ▶ Anlage B-5 |
| Würdigung durch die Regierung von Schwaben | ▶ Anlage B-6 |
| Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Augsburg | ▶ Anlage B-7 |

Allgemeines zur Haushaltsaufstellung: Grundhaushalt 2024

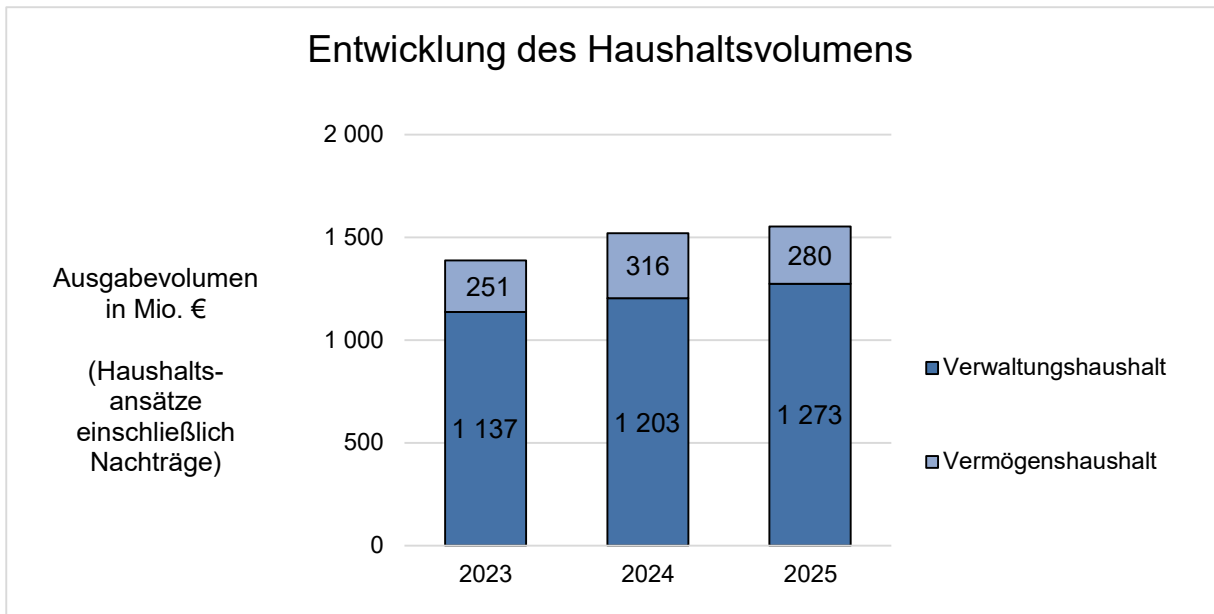
Der Haushalt 2025 (mit 2026) wurde wieder im Rahmen eines Doppelhaushalts aufgestellt.

Die Haushaltsplanung und die Budgetplanung für den Verwaltungshaushalt erfolgten wie im Vorjahr digital direkt über die Finanzsoftware „proDoppik“. Die Verwendung von papiergebundenen Mittelanmeldungen war für 2025 grundsätzlich nicht vorgesehen.

Das Sonderbudget „Friedhofs- und Bestattungswesen“ (umfasst nur noch den Verwaltungshaushalt) wurde ohne allgemeine Haushaltsmittel veranschlagt. Seit 2018 umfasst dieses Sonderbudget nur noch den Verwaltungshaushalt, da die investiven Maßnahmen aufgrund des Prüfberichts des BKPV in den Allgemeinen Haushalt umgesetzt wurden und nur noch über Abschreibungen gegenfinanziert werden. Zudem wurden die Inneren Darlehen aufgelöst und in neue Sonderrücklagen umgewandelt. Vorübergehende Unterdeckungen sind daher nun über die jeweiligen Sonderrücklagen resp. das Innere Darlehen auszugleichen, Überschüsse sind entsprechend zuzuführen (detailliertere Informationen hierzu ▶ [B.7 Abrechnung des Sonderbudgets](#)).

2. Haushaltsplanung: Die Entwicklung des Haushaltsvolumens

Im Haushaltsjahr 2025 wurde neben dem Grundhaushalt noch ein Nachtragshaushalt aufgestellt. Dieser eingeschlossen erhöhte sich das Volumen des Gesamthaushalts gegenüber dem Vorjahr um + 34,0 Mio. € bzw. + 2,24 %, wobei der Verwaltungshaushalt eine Erhöhung um + 70,0 Mio. € bzw. + 5,82 %, der Vermögenshaushalt eine Minderung um - 36,0 Mio. € bzw. - 11,39 % aufwies.



3. Anmerkungen der Rechtsaufsichtsbehörde zur Haushaltsplanung

Für den Doppelhaushalt 2025/2026 erfolgte für das Haushaltsjahr 2025 die rechtsaufsichtliche Genehmigung der Haushaltssatzung unter Auflagen. Zur Vermeidung von Wiederholungen wird auf die ausführliche Würdigung der Sach- und Rechtslage durch die Regierung von Schwaben in den entsprechenden Genehmigungs- bzw. Würdigungsschreiben verwiesen (▶ [Anlagen B-3 und B-6](#)).

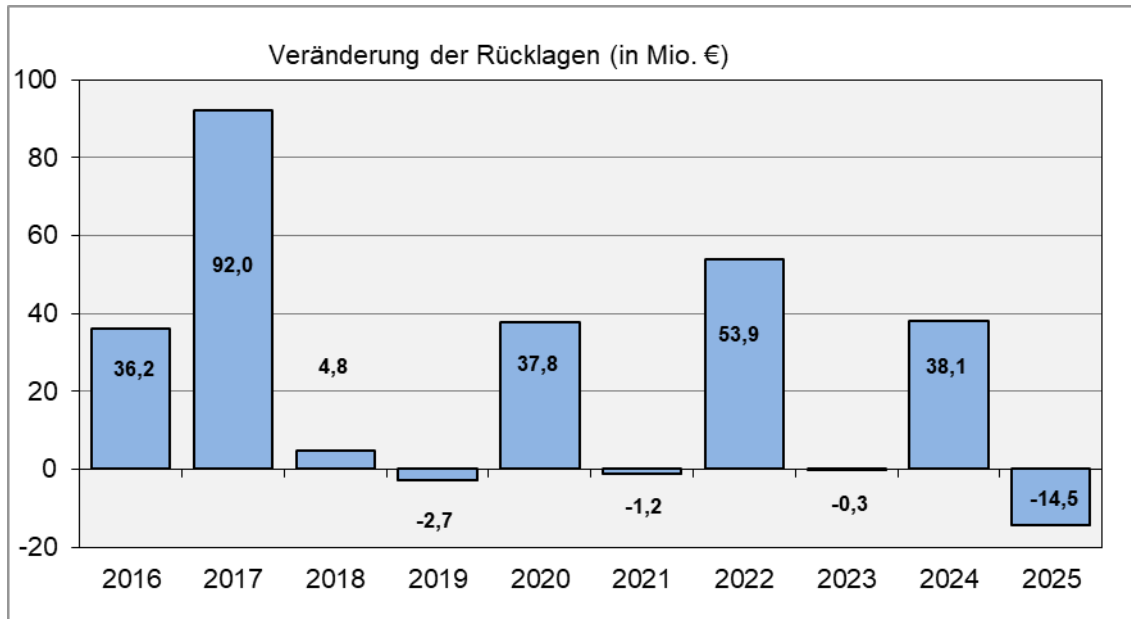
4. Stand der Rücklagen und der Schulden

a) Rücklagen

Die Bestände der Rücklagen (Allgemeine Rücklage und Sonderrücklagen) sind 2025 in Summe gesunken (rd. 14,5 Mio. €, davon Allgemeine Rücklage: Rückgang um rd. 29,0 Mio. €, Sonderrücklagen: Steigerung um rd. 14,5 Mio. €). Diese Bestandsveränderungen ergeben sich - saldiert - aus einer Vielzahl von Zuführungen und Entnahmen (vgl. Teil E in diesem Rechenschaftsbericht: Rücklagen).

Die mit Abstand größten Bestandsveränderungen innerhalb der Allgemeinen Rücklage ergaben sich bei der Zweckbindung Risiken aus Gewerbesteuerückforderungen bzw. Dringende Mobilitätsprojekte. Beide wurden deutlich reduziert (bei ersterer um rd. 19,2 Mio. €), bei zweiterer um rd. 7,9 Mio. €, insbesondere für den Lückenschluss zwischen Westportal Hauptbahnhof und Luitpoldbrücke. Weitere höhere Rücklagenentnahmen erfolgten für Sanierungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden (rd. 2,5 Mio. €), Klimaschutzmaßnahmen (rd. 1,4 Mio. €), für Investitionen im Bereich der Schulen (rd. 2,1 Mio. €) und zur Stärkung innovative Beteiligungen (rd. 1,6 Mio. €). Höhere Rücklagenzuführungen und -neubildungen erfolgten u. a. aus Gründen der Risikovorsorge, zur Erhöhung der Flexibilität des Mitteleinsatzes bzw. für neue Projekte. Beispielhaft seien hier die Zweckbindungen Römisches Museum (3,0 Mio. €), Realschule im Augsburger Osten (3,0 Mio. €), Sanierungsmaßnahmen städt. Gebäude / sonstige Liegenschaften (2,0 Mio. €), Regulierbauwerke Kanustrecke (1,5 Mio. €), und Stärkung innovativer Beteiligungen (1,9 Mio. €) genannt. Bei der Zweckbindung Finanzierung Theatersanierung ergab sich eine Netto-Zuführung von rd. 9,7 Mio. €. Dies war möglich, da innerhalb der Allgemeinen Rücklage die planmäßige Umschichtung von der Zweckbindung Vermeidung von Fehlbeträgen in Höhe von 19,4 Mio. € (Mehreinnahmen aus der Schlüsselzuweisung 2024) zu Gunsten der Finanzierung Theatersanierung erfolgte. Die Entnahme zur Finanzierung der Netto-Bauausgaben unter Berücksichtigung des städtischen Eigenanteils belief sich auf rd. 9,7 Mio. €.

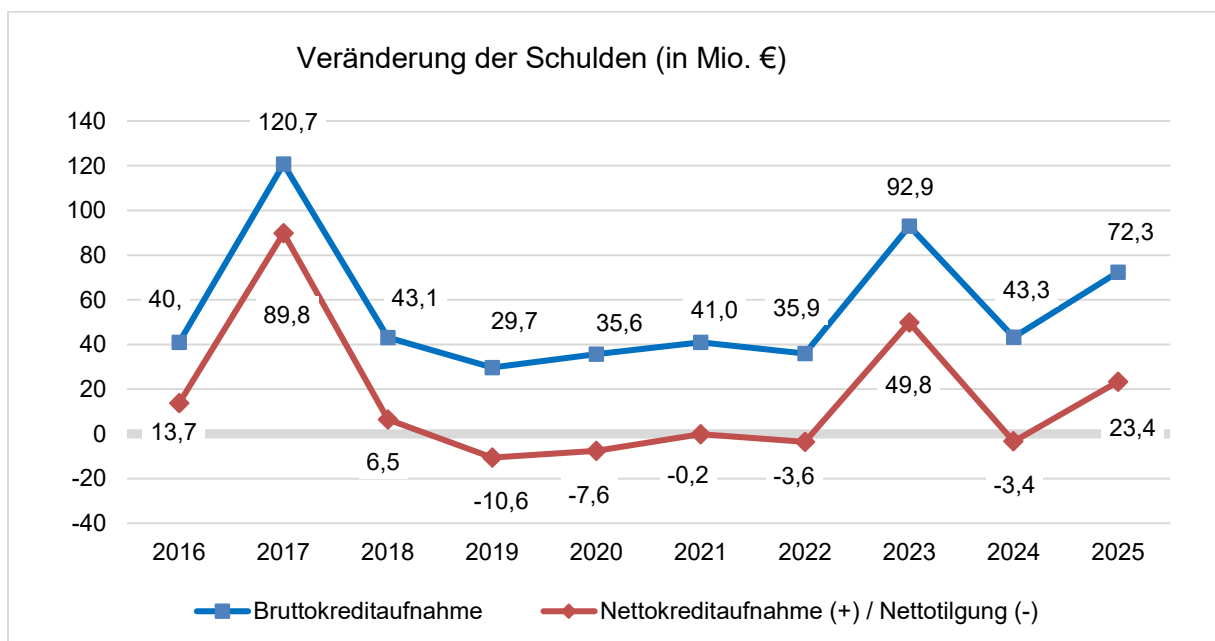
Bei den Sonderrücklagen erfolgte die höchste Zuführung insb. im Rahmen des Abschlusstechnischen Beschlusses bei der Sonderrücklage Umlagekraft / Bezirksumlage (rd. 21,5 Mio. €) als Risikovorsorge für die steigende Bezirksumlage der kommenden Jahre. Gleichzeitig wurde die im Jahr 2025 gestiegene Bezirksumlage teilweise durch eine Rücklagenentnahme (rd. 3,6 Mio. €) finanziert. Die eingeplante Rücklagenentnahme aus der Sonderrücklage Personalkostenvorsorge war nicht notwendig. Die Sonderrücklage Digitalisierung, E-Akte und Smart-City wurde umbenannt in „Digitalisierung Sonderprojekte“ (Entnahme rd. 1,44 Mio. €, Zuführung 19.900 €). Zugleich wurde ein Betrag von 250.000 € in die neu gebildeten Sonderrücklage „Digitale Infrastruktur“ umgeschichtet. Weitere nennenswerte Rücklagenzuführungen erfolgten bei den Sonderrücklagen Krankenhausumlagen (rd. 2,4 Mio. € bei gleichzeitiger Entnahme von rd. 1,6 Mio. €) und Zusatzbedarfe Schulen (rd. 1,3 Mio. € bei gleichzeitiger Entnahme von rd. 0,35 Mio. €) bzw. Rücklagenentnahmen bei den Sonderrücklagen Energiekostenvorsorge (2,2 Mio. €) und Pädagogisches Institut (rd. 1,0 Mio. €). Neu gebildet wurde die Sonderrücklage Sportstätten – Hochbauunterhalt mit einer Zuführung in Höhe von rd. 0,5 Mio. €).



b) Schulden

Der Schuldenstand stieg im Jahr 2025 deutlich (+ 23,4 Mio. €). Am Jahresende befand er sich bei 461,862 Mio. € (ohne Eigenbetriebe).

Aufgenommen wurden die aus dem Vorjahr übertragenen Haushaltseinnahmereste in Höhe von insgesamt 72,307 Mio. € (davon 26,281 Mio. allgemein, 26,026 Mio. € für Schulsanierungen, 20 Mio. Sanierung Theater). Die nicht beanspruchten Kredittermächtigungen (27,7 Mio. € - allgemein, 20,57 Mio. € - Schulen) wurden in Höhe von 47,45 Mio. € ins Jahr 2026 übertragen. Tilgungsleistungen sind in Höhe von insgesamt 48,9 Mio. € (davon 22,02 Mio. € Tilgungsleistungen für die Sanierung Plärrerbad, die Schulsanierungen, die Kredite für Investitionen 2016/2017, Theater und das Wohnprojekt Westendorfer Weg) angefallen. In Summe erhöht sich der Schuldenstand im Jahr 2025 entsprechend. Im Einzelnen wird auf Teil F (Schulden, Kreditwesen) verwiesen.



5. Feststellung des Rechnungsergebnisses

a) Feststellung Ergebnis

| | Verwaltungs- haushalt | Vermögens- haushalt | Gesamt- haushalt |
|---|---------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|
| Soll-Einnahmen | 1.318.465.308,04 | 251.638.230,60 | 1.570.103.538,64 |
| + neue Haushalts-Einnahmereste | - | 109.827.179,00 | 109.827.179,00 |
| ./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste | - | 50.523.274,90 | 50.523.274,90 |
| ./. Abgang alter Kasseneinnahmereste | 3.109.555,58 | 2.700,00 | 3.112.255,58 |
| Summe bereinigter Soll-Einnahmen | 1.315.355.752,46 | 310.939.434,70 | 1.626.295.187,16 |
| Soll-Ausgaben | 1.306.653.437,16 ¹⁾ | 164.018.514,38 ²⁾ | 1.470.671.951,54 ²⁾ |
| + neue Haushaltsausgabereste | 12.110.044,00 | 163.112.679,00 | 175.222.723,00 |
| ./. Abgang alter Haushaltsausgabereste | 3.401.467,77 | 16.201.306,44 | 19.602.774,21 |
| ./. Abgang alter Kassenausgabereste | 6.260,93 | -9.547,76 | -3.286,83 |
| Summe bereinigter Soll-Ausgaben | 1.315.355.752,46 | 310.939.434,70 | 1.626.295.187,16 |
| Etwaiger Unterschied bereinigte Soll-Einnahmen ./. bereinigte Soll-Ausgaben (Fehlbetrag) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

¹⁾ Darin enthalten: Zuführung zum Vermögenshaushalt

97.272.755,35 Euro

²⁾ Darin enthalten: Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV
davon ohne Zweckbindung
davon zweckgebunden

17.337.417,57 Euro

0,00 Euro

17.337.417,57 Euro

b) Bestandsverprobung

| | Verwaltungs- haushalt | Vermögens- haushalt | Gesamt- haushalt |
|---|----------------------------------|--------------------------------|-----------------------------|
| Neue Kasseneinnahmereste | 28.799.273,09 | 1.486.305,17 | 50.285.578,26 |
| + Neue Haushaltseinnahmereste | 0,00 | 109.827.179,00 | 109.827.179,00 |
| + Ist Überschuss/-Ist Fehlbetrag | -36.176.233,25 | 276.115.710,06 | 239.939.476,81 |
| + Haushaltseinnahmereste zu übertragen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ./. Neue Kassenausgabereste | 512.995,84 | 446.367,23 | 959.363,07 |
| ./. Neue Haushaltsausgabereste | 12.110.044,00 | 163.112.679,00 | 175.222.723,00 |
| ./. Haushaltsausgabereste zu übertragen | 0,00 | 223.870.148,00 | 223.870.148,00 |
| ./. Soll Ergebnis - Fehlbetrag | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

6. Abrechnung der Referatsbudgets

a) Vorbemerkungen

Grundsätze der Budgetabrechnung am Jahresende

Gem. Art. 102 Abs. 1 Satz 1 GO ist in der Jahresrechnung das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Verbindlichkeiten zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Mit Einführung des Budgetierungsverfahrens ergab sich die Notwendigkeit, in der Jahresrechnung auch auf den Abschluss der budgetierten Haushaltsteile, also der Referats- und der Sonderbudgets, einzugehen.

Bei den Sonderbudgets (*Friedhofs- und Bestattungswesen*) besteht grundsätzlich das Budgetziel im Ausgleich von Einnahmen und Ausgaben, also in der 100-prozentigen Kostendeckung. Jahresüberschüsse und -defizite sollen vollständig durch die jeweiligen Sonderrücklagen ausgeglichen werden¹. Sonderrücklagen dürfen nicht negativ werden. Die strukturelle Finanz- und Betriebssituation des Friedhofs wesens bedarf weiterhin einer Klärung. Insbesondere zeigte die Erhöhung der Friedhofsgebühren zum 01.01.2025 (BSV/24/11593) nicht den erwarteten Effekt.

b) Budgetvergleich

Für das Jahr 2025 erfolgte keine Budgetabrechnung.

Die kommunale Finanzlage ist seit spätestens 2025 deutschland- und inzwischen auch bayernweit angespannt.

Selbst einstmals reiche Städte ringen mit knappen Kommunal финанzen und stark steigenden Ausgaben. Der Bayerische Städtetag beschrieb die Situation in einer Mitteilung vom 09.09.2025 zum Verlauf des ersten Halbjahrs folgendermaßen: Kommunale Kassenlage bleibt im Krisenmodus – Bayerische Kommunen befinden sich in struktureller Schieflage.

c) Fortschreibung der Referatsrücklagen

Die Fortschreibung der Referatsrücklage wird unter E-1 b) dargestellt.

¹ Bezüglich weitergehender Ausführungen wird auf die Vorbemerkung zu Gliederungspunkt 7. „Abrechnung des Sonderbudgets“ verwiesen.

7. Abrechnung der Sonderbudgets

a) Vorbemerkungen

Mit Einführung des flächendeckenden Budgetierungsverfahrens bei der Stadt Augsburg im Jahre 1995 wurden neben den Referatsbudgets auch Sonderbudgets als relativ eigenständige Haushaltsteile eingerichtet. Gemäß dem Beschluss zur „Fortführung des Budgetierungsverfahrens der Stadt Augsburg“ (Drucksache-Nr. 94/00420) werden die Betriebe, die ganz oder überwiegend direkt oder indirekt über Gebühren und ähnliche Entgelte finanziert werden (erweiterte Regiebetriebe, früher: Selbstabschließer), als Sonderbudgets mit eigenen Budgetvorgaben geführt.

In der Regel ist davon auszugehen, dass jedes Sonderbudget in Einnahmen und Ausgaben abgleicht. Eventuelle Überschüsse oder Defizite werden durch Sonderrücklagen ausgeglichen. Soweit Investitionsausgaben aus eigenen Mitteln des Sonderbudgets (Rücklage, Zuführung vom Verwaltungshaushalt) finanziert werden, werden sie bei der Ermittlung der im Haushaltsplan dargestellten kalkulatorischen Kosten ausgegliedert.

Ergänzend wird auf den Stadtratsbeschluss „Fortentwicklung des Budgetierungsverfahrens“ vom 23.07.2009 (Drucksache-Nr. 09/00324) verwiesen¹.

Zum Zeitpunkt der Einführung des Budgetierungsverfahrens bei der Stadt Augsburg gab es 7 Sonderbudgets. Inzwischen wird das Sonderbudget „Märkte“ wieder in Form „normaler“ Unterabschnitte geführt; es ist in den budgetierten Haushalt eingegliedert (bis zur Neukonstituierung im Mai 2020: Referat 7; inzwischen Referat 8). Für die Bereiche „Abfallwirtschaft und Stadtreinigung“ und „Schlacht- und Viehhof“ wurden Eigenbetriebe errichtet. Der Eigenbetrieb „Schlacht- und Viehhof“ wurde inzwischen aufgelöst. Er wird nun als privates Wirtschaftsunternehmen geführt.

Seit 01.01.2000 bestand somit nur noch das Sonderbudget UA 75110 – Friedhofs- und Bestattungswesen. Dieses wurde ab dem Haushaltsjahr 2010 in drei Sonderbudgets der Unterabschnitte 75110, 75120 und 75130 aufgegliedert.

Mit Aufnahme des regulären Betriebs der Integrierten Leitstelle zum 01.10.2008 wurde für diesen Bereich das Sonderbudget UA 16050 – Integrierte Leitstelle – neu eingerichtet.

Zum 01.12.2014 nahm die Taktisch Technische Betriebsstelle für die Stadt Augsburg sowie die Landkreise Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen und Donau-Ries ihren regulären Betrieb auf. Der entsprechende Unterabschnitt 16070 wurde gem. Grundsatzbeschluss vom 09.10.2013 (Drs.-Nr. 13/01076) nun ebenfalls als Sonderbudget geführt

Aufgrund der dauerhaft zu erwartenden defizitären Struktur der beiden letztgenannten Sonderbudgets wurden diese im 1. Nachtrag 2015 in den Allgemeinen Haushalt umgesetzt.

Einzelheiten zum Abschluss der drei Sonderbudgets können den folgenden Seiten entnommen werden.

¹ Siehe Teil L Anlage B-12

b) Ergebnisse des Sonderbudgets UA 75110, 75120, 75130 - Friedhofs- und Bestattungswesen

Zuständig: Referat 2
 Dienststelle: Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen

Allgemeines zur Jahresabrechnung

Das Sonderbudget „Friedhofs- und Bestattungswesen“ umfasst die Unterabschnitte 75110 - Friedhofswesen, 75120 - Krematorium und 75130 - Bestattungsdienst. Das Sonderbudget wird kostendeckend geführt. Die Abrechnung erfolgt getrennt nach den Unterabschnitten, evtl. Über- bzw. Unterdeckungen werden prinzipiell durch die jeweiligen Sonderrücklagen ausgeglichen und verändern deren Bestände.

In den folgenden Übersichten werden die Einnahmen und Ausgaben dargestellt, die mit dem operativen Geschäft zusammenhängen. Finanzierungsvorgänge wie Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie Zuführungen zu und Entnahmen aus den Sonderrücklagen werden nachrichtlich mit aufgeführt, bleiben aber in der Berechnung des Überschusses bzw. der Unterdeckung außer Betracht.

Nachdem ab 2018 sämtliche Ausgaben- und Einnahmen-Haushaltsstellen des Vermögenshaushalts (mit Ausnahme der Zuführungen vom/zum Verwaltungshaushalt bzw. Entnahmen aus / Zuführung an Sonderrücklagen) in den Allgemeinen Haushalt umgesetzt wurden, haben diese keinen Einfluss mehr auf den Abschluss des Sonderbudgets; die vom Verwaltungshaushalt erwirtschafteten Überschüsse fließen daher unverändert den jeweiligen Sonderrücklagen zu bzw. werden Defizite entsprechend unverändert den jeweiligen Sonderrücklagen entnommen.

Eine gesonderte Darstellung des Vermögenshaushalts ist daher nicht mehr erforderlich.

Ergebnisse Verwaltungshaushalt

| Verwaltungshaushalt | | Fortgeschriebenes Haushaltssoll | Bereinigtes Soll | Vergleich |
|--|---|---------------------------------|-------------------------|-------------------------|
| UA 75110 = Friedhofswesen | | | | |
| Einnahmen | ■ ohne Zuführung vom Vermögenshaushalt 0,00 ¹⁾ € | 8.633.333,00 € | 6.411.964,33 € | - 2.221.368,67 € |
| Ausgaben | ■ ohne Zuführung zum Vermögenshaushalt 0,00 € | 9.651.780,00 € | 9.174.470,89 € | - 477.309,11 € |
| Überschuss (+) bzw. Unterdeckung (-) | | - 1.018.447,00 € | - 2.762.506,56 € | - 1.744.059,56 € |
| UA 75120 = Krematorium | | | | |
| Einnahmen | ■ ohne Zuführung vom Vermögenshaushalt 0,00 € | 444.309,00 € | 394.865,97 € | - 49.443,03 € |
| Ausgaben | ■ ohne Zuführung zum Vermögenshaushalt 112.516,94 € | 493.663,00 € | 282.349,03 € | - 211.313,97 € |
| Überschuss (+) bzw. Unterdeckung (-) | | - 49.354,00 € | + 112.516,94 € | + 161.870,94 € |
| UA 75130 = Bestattungsdienst | | | | |
| Einnahmen | ■ ohne Zuführung vom Vermögenshaushalt 0,00 ¹⁾ € | 3.163.320,00 € | 1.704.167,35 € | - 1.459.152,65 € |
| Ausgaben | ■ ohne Zuführung zum Vermögenshaushalt 0,00 € | 2.797.031,00 € | 2.045.331,36 € | - 751.699,64 € |
| Überschuss (+) bzw. Unterdeckung (-) | | + 366.289,00 € | - 341.164,01 € | - 707.453,01 € |
| Überschuss (+) bzw. Unterdeckung (-) gesamt | | - 701.512,00 € | - 2.991.153,63 € | - 2.289.641,63 € |

¹⁾ Da die Sonderrücklagenbestände beim UA 75110 und 75130 bereits negativ waren, konnten auch die in 2025 erwirtschafteten erheblichen Unterdeckungen nicht mehr aus dem Rücklagenbestand gedeckt werden; sie wurden stattdessen (wie auch bereits im Jahr 2024) vom Allgemeinen Haushalt finanziert (ATB 2025, Seite 36 der Anlage).

Ergebnisse Verwaltungshaushalt

Der **UA 75110 = Friedhofswesen** sollte entsprechend der Haushaltsplanung (Stand 1. Nachtragshaushalt 2025) mit einem Defizit von – 1.022.339 € abschließen.

Tatsächlich ergab sich im Haushaltsvollzug dann allerdings – ähnlich wie im Vorjahr - ein weitaus höheres Defizit von – 2.762.506,56 €. Dieses hätte eigentlich aus der Sonderrücklage des UA 75110 entnommen werden müssen. Diese wies jedoch zum Jahresbeginn 2025 bereits einen Negativstand von - 426.880 € aus. Da – wie auch vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband in der Vergangenheit bereits mehrfach moniert – ein dauerhafter Minusbestand einer Sonderrücklage in dieser Größenordnung nicht zulässig ist, konnte auch der im Jahr 2025 erwirtschaftete Verlust nicht mehr aus der Sonderrücklage entnommen werden. Die Deckung erfolgte stattdessen erneut zu Lasten des Allgemeinen Haushalts. (Nachrichtlich: wären die Verluste der Jahre 2024 und 2025 aus der Sonderrücklage entnommen worden, so hätte sich deren Negativbestand zum Jahresende 2025 auf -4.569.267 € erhöht). Auf die strukturelle Finanz- und Betriebssituation wurde seitens der Finanzverwaltung mehrfach (vgl. auch 1. Nachtragshaushalt 2025) hingewiesen. Insbesondere zeigt die Erhöhung der Friedhofsgebühren zum 01.01.2025 (BSV/24/11593) nicht den erwarteten Effekt. Ein Defizit ausgleich aus bereits im Minus befindlichen Rücklagenbeständen des Friedhofswesens ist unzulässig (so auch der BKPV in der Vergangenheit).

Gründe für das deutliche Minus waren – ähnlich wie in den Vorjahren – vor allem die Einnahmen aus Grabrechtsgebühren (HSt. 1.75110.1101.60 und 1.75110.1101.61) sowie Bestattungsgebühren (HSt. 1.75110.1101.62) und Friedhofunterhaltsgebühren (HSt. 1.75110.1102.63), die deutlich hinter den Erwartungen zurückblieben (insgesamt - 2.221.368,67 €).

Die gleichzeitigen Wenigerausgaben (insgesamt – 477.309,11 €), vor allem beim Personal sowie beim Bauunterhalt, waren zwar ebenfalls durchaus erheblich, reichten aber bei weitem nicht aus, um den Einnahmefehl auszugleichen.

Als Gründe für das unerwartet hohe Defizit wird vom AGNF nach wie vor in erster Linie das veränderte Bestattungsverhalten genannt. Auch die ab 01.01.2025 erfolgte Erhöhung der Friedhofsgebühren brachte offensichtlich keine spürbare Verbesserung der Einnahmesituation.

Etwas erfreulicher sieht die Entwicklung dagegen beim **UA 75120 = Krematorium** aus.

Dieser wies laut Planung (Stand 1. Nachtragshaushalt 2025) ein Defizit i. H. von - 49.354,00 € aus.

Im Haushaltsvollzug wurde dann tatsächlich jedoch ein Überschuss von + 112.516,94 € erwirtschaftet; somit auch eine deutliche Verbesserung gegenüber der Planung (+ 161.870,94 €). Auch die Sonderrücklage des UA 75120, die zu Jahresbeginn einen Bestand von +124.203 € auswies, konnte damit weiterhin aufgestockt werden (Bestand zum 31.12.2025: + 236.720 €).

Zwar hatte auch der UA 75120 deutliche Wenigereinnahmen bei den Bestattungsgebühren (HSt. 1.75120.1101.62, - 100.708,03 €) aufzuweisen. Diese konnten jedoch durch Wenigerausgaben i. H. von insgesamt – 211.313,97 € (davon allein – 157.281,60 € bei HSt. 1.75120.6401.00 - Steuern) mehr als kompensiert werden.

Somit ein durchaus erfreuliches Ergebnis, das sich hoffentlich auch auf lange Sicht fortsetzen lassen kann. Allerdings hat das Krematorium nach wie vor mit unzureichender Auslastung (Nutzung praktisch nur noch durch den städtischen Bestattungsdienst) zu kämpfen.

Der **UA 75130 = Bestattungsdienst** sah in der Haushaltsplanung (Stand 1. Nachtragshaushalt 2025) einen Überschuss von + 366.289 € vor. Tatsächlich ergab sich im Haushaltsvollzug jedoch erneut ein deutliches Defizit i. H. von - 341.164,01 €.

An der Begründung für dieses unerfreuliche Ergebnis hat sich im Vergleich zum Jahr 2024 nichts Wesentliches geändert (personelle Engpässe, dadurch weniger Auftragsannahmen möglich und auch verzögerte Abrechnungen mit den Bestattungspflichtigen).

Dies führte zu Wenigereinnahmen von insgesamt – 1.459.152,65 €; überwiegend bei den vermischten Einnahmen (HSt. 1.75130.1591.00) sowie beim Kostenersatz vom übrigen Bereich – Agenturleistungen Extern (HSt. 1.7510.1688.35) und den Entgelten für Fuhrleistungen (HSt. 1.75130.1102.66).

Zwar waren in diesem Bereich auch deutliche Wenigerausgaben zu verzeichnen (insgesamt – 751.699,64 €; überwiegend bei den Sonstigen Betriebsausgaben (Sonderbewirtschaftung bzw. Agenturleistungen extern) sowie Steuern); diese konnten jedoch den Einnahmefall nicht annähernd kompensieren.

In der Konsequenz hätte sich dadurch der ohnehin schon negative Bestand der Sonderrücklage des UA 75130 von – 674.230 € zum Jahresbeginn weiter verschlechtert. Da dies nicht zulässig ist (vgl. die obigen Erläuterungen beim UA 75110), wurde auch hier wieder wie schon im Jahr 2024 auf die Entnahme aus der Sonderrücklage verzichtet. Der Verlust des UA 75130 = Bestattungsdienst im Jahr 2025 i. H. von – 707.453,01 € wird daher ebenfalls vom Allgemeinen Haushalt getragen.

(Nachrichtlich: wären die Verluste 2024 und 2025 aus der Sonderrücklage entnommen worden, so hätte sich der Negativbestand zum Jahresende 2025 auf -1.621.752,53 € erhöht.

Fortschreibung der Inneren Darlehen bzw. der Sonderrücklagen

| | Inneres Darlehen | Sonderrücklage Abwicklung Innere Darlehen (VHK 004) | Sonderrücklage (VHK 001) |
|---|------------------|---|-----------------------------|
| UA 75110 = Friedhofswesen | | | |
| Stand 01.01.2025 | 0,00 € | 0,00 € | - 426.880,00 € |
| - Defizit 2025 (wird nicht aus der Sonderrücklage entnommen!) | | | - 2.762.506,56 € |
| Stand 31.12.2025 | 0,00 € | 0,00 € | - 426.880,00 € |
| UA 75120 = Krematorium | | | |
| Stand 01.01.2025 | 0,00 € | 0,00 € | + 124.203,00 € |
| - Überschuss 2025 | | | + 112.517,00 € |
| Stand 31.12.2025 | 0,00 € | 0,00 € | + 236.720,00 € |
| UA 75130 = Bestattungsdienst | | | |
| Stand 01.01.2025 | 0,00 € | 0,00 € | - 674.230,00 € |
| - Defizit 2025 (wird nicht aus der Sonderrücklage entnommen!) | | | - 341.164,01 € |
| Stand 31.12.2025 | 0,00 € | 0,00 € | - 674.230,00 € |

Zusammenfassung:

Insgesamt setzte sich im Jahr 2025 die deutlich negative Entwicklung beim Friedhofswe-
sen und Bestattungsdienst fort.

Aufgrund der sich manifestierenden negative Sonderrücklagen wurde das zuständige Re-
ferat durch die Finanzverwaltung bereits mehrmals aufgefordert, sich der Problematik an-
zunehmen. Eine Auflösung des städtischen Bestattungsdienstes wurde vom Ausschuss
für Digitalisierung, Organisation, Personal (DOPA) am 19.10.2023 abgelehnt
(BSV/23/09863). Auch eine deutliche Verbesserung der Einnahmensituation beim UA
75110 = Friedhofsweesen durch die mittlerweile beschlossene Erhöhung der Friedhofsge-
bühren (BSV/24/11593) ab 01.01.2025 trat offensichtlich nicht ein.

Da der Bayerische Kommunale Prüfungsverband (BKPV) die negativen Sonderrücklagen
bereits moniert hat, wurde das Defizit 2025 vom allgemeinen Haushalt aufgefangen, vgl.
BSV/26/62067, ATB 2025.

C. Verwaltungshaushalt: Erläuterungen zur Jahresrechnung

1. Einnahmen und Ausgaben nach Aufgabenbereichen: Entwicklung und Planvergleich

a) Einnahmen

| Aufgabebereich / Einzelplan | 2025 | | | 2024 | 2025/2024 | 2023 |
|--|---------------------------------|------------------|---------------|------------------|---------------|------------------|
| | fortgeschriebenes Haushaltssoll | Anordnungssoll | Planvergleich | Anordnungssoll | Vergleich | Anordnungssoll |
| Ziffer | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro |
| Bezeichnung | Sp 1 | Sp 2 | Sp 2 - Sp 1 | Sp 3 | Sp 2 - Sp 3 | Sp 4 |
| 0 Allgemeine Verwaltung | 13.410.447,57 | 16.285.372,89 | 2.874.925,32 | 13.972.381,03 | 2.312.991,86 | 13.109.916,37 |
| 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung | 22.689.242,32 | 24.430.028,82 | 1.740.786,50 | 21.673.776,47 | 2.756.252,35 | 18.742.487,32 |
| 2 Schulen | 53.348.891,19 | 54.408.165,11 | 1.059.273,92 | 52.864.863,98 | 1.543.301,13 | 51.741.902,86 |
| 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege | 6.950.239,81 | 7.703.820,13 | 753.580,32 | 9.518.487,51 | -1.814.667,38 | 9.121.430,71 |
| 4 Soziale Sicherung | 221.992.636,59 | 227.597.497,85 | 5.604.861,26 | 221.219.347,00 | 6.378.150,85 | 195.496.918,91 |
| 5 Gesundheit, Sport, Erholung | 12.646.990,86 | 12.972.550,74 | 325.559,88 | 20.276.650,24 | -7.304.099,50 | 29.213.105,42 |
| 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr | 25.724.169,89 | 23.676.193,87 | -2.047.976,02 | 23.223.106,24 | 453.087,63 | 23.338.088,13 |
| 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung | 31.182.875,86 | 26.471.275,19 | -4.711.600,67 | 21.641.151,15 | 4.830.124,04 | 23.837.074,22 |
| 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen | 33.351.167,91 | 34.235.669,65 | 884.501,74 | 37.354.967,18 | -3.119.297,53 | 32.832.064,81 |
| 9 Allgemeine Finanzwirtschaft | 874.010.563,00 | 890.684.733,79 | 16.674.170,79 | 847.903.417,06 | 42.781.316,73 | 779.451.140,83 |
| Summen | 1.295.307.225,00 | 1.318.465.308,04 | 23.158.083,04 | 1.269.648.147,86 | 48.817.160,18 | 1.176.884.129,58 |

b) Ausgaben

| Aufgabebereich / Einzelplan | | 2025 | | | 2024 | 2025/2024 | 2023 |
|-----------------------------|--|---------------------------------|------------------|---------------|------------------|---------------|------------------|
| | | fortgeschriebenes Haushaltssoll | Anordnungssoll | Planvergleich | Anordnungssoll | Vergleich | Anordnungssoll |
| Ziffer | Bezeichnung | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro |
| | | Sp 1 | Sp 2 | Sp 2 - Sp 1 | Sp 3 | Sp 2 - Sp 3 | Sp 4 |
| 0 | Allgemeine Verwaltung | 140.960.206,61 | 140.529.164,74 | -431.041,87 | 128.251.625,14 | 12.277.539,60 | 117.534.327,69 |
| 1 | Öffentliche Sicherheit und Ordnung | 79.181.772,98 | 79.415.948,02 | 234.175,04 | 75.646.253,98 | 3.769.694,04 | 69.058.727,16 |
| 2 | Schulen | 117.309.876,89 | 118.783.903,08 | 1.474.026,19 | 111.844.534,01 | 6.939.369,07 | 103.507.470,65 |
| 3 | Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege | 61.324.609,39 | 59.406.818,33 | -1.917.791,06 | 57.717.448,78 | 1.689.369,55 | 57.281.736,76 |
| 4 | Soziale Sicherung | 469.933.821,54 | 462.983.449,69 | -6.950.371,85 | 445.117.591,47 | 17.865.858,22 | 405.080.281,84 |
| 5 | Gesundheit, Sport, Erholung | 64.762.853,69 | 64.561.043,47 | -201.810,22 | 62.854.554,87 | 1.706.488,60 | 60.251.454,58 |
| 6 | Bau- und Wohnungswesen, Verkehr | 74.052.938,52 | 71.766.613,50 | -2.286.325,02 | 69.023.405,97 | 2.743.207,53 | 64.534.607,41 |
| 7 | Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung | 46.017.306,97 | 38.071.253,37 | -7.946.053,60 | 38.126.059,78 | -54.806,41 | 35.071.770,77 |
| 8 | Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen | 20.688.910,86 | 19.191.928,75 | -1.496.982,11 | 16.023.013,29 | 3.168.915,46 | 19.350.174,10 |
| 9 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 221.074.927,55 | 251.943.314,21 | 30.868.386,66 | 249.454.680,33 | 2.488.633,88 | 230.474.728,88 |
| | Summen | 1.295.307.225,00 | 1.306.653.437,16 | 11.346.212,16 | 1.254.059.167,62 | 52.594.269,54 | 1.162.145.279,84 |

2. Einnahmen und Ausgaben nach Gruppierung: Entwicklung und Planvergleich

Die aufgeführten Anlagen sind im gesonderten Anlagenteil (gelbe Seiten) enthalten.

a) Einnahmen

| Gruppierung | 2025 | | | 2024 | 2025/2024 | 2023 | |
|-------------|--|-------------------------|-------------------------|----------------------|-------------------------|----------------------|-------------------------|
| | fortgeschr. Haushaltssoll | AO - Soll | Planvergleich | AO-Soll | Vergleich | AO-Soll | |
| Ziffer | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | |
| Bezeichnung | Sp 1 | Sp 2 | Sp 2 - Sp 1 | Sp 3 | Sp 2 - Sp 3 | Sp 4 | |
| 00-02 | STEUERN | 539.551.141,00 | 568.618.766,81 | 29.067.625,81 | 547.619.122,84 | 20.999.643,97 | 511.659.363,41 |
| | ▶ Anlage C-1: Hebesätze | | | | | | |
| | ▶ Anlage C-2: Gewerbesteueraufkommen | | | | | | |
| 04-08 | ALLG. ZUWEISUNGEN VOM LAND | 269.344.624,00 | 268.147.300,64 | -1.197.323,36 | 249.703.599,25 | 18.443.701,39 | 243.958.925,22 |
| 09 | LEISTUNGEN AUFGR. UMSETZUNG DES 4. GESETZES FÜR MODERNE DIENSTLEISTUNGEN | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10-15 | SONSTIGE EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB | 86.024.416,90 | 85.019.511,17 | -1.004.905,73 | 81.001.889,78 | 4.017.621,39 | 77.475.015,56 |
| 16 | ERSTATTUNGEN VON AUSGABEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTS | 119.494.997,24 | 127.775.425,10 | 8.280.427,86 | 118.976.535,71 | 8.798.889,39 | 104.178.249,55 |
| 1693 | INNERE VERRECHNUNGEN | 3.965.820,00 | 3.938.834,13 | -26.985,87 | 3.817.623,56 | 121.210,57 | 3.772.813,19 |
| 17 | ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE | 144.688.508,25 | 145.020.863,70 | 332.355,45 | 149.262.795,02 | -4.241.931,32 | 150.258.079,92 |
| 19 | AUFGABENBEZOGENE LEISTUNGSBETEILIGUNG | 45.003.516,00 | 43.279.335,89 | -1.724.180,11 | 43.217.501,22 | 61.834,67 | 39.395.685,18 |
| 20-26 | ÜBRIGE FINANZEINNAHMEN | 37.708.441,61 | 40.984.058,82 | 3.275.617,21 | 39.519.405,09 | 1.464.653,73 | 33.152.396,11 |
| 27 | KALKULATORISCHE EINNAHMEN | 1.875.150,00 | 1.279.910,28 | -595.239,72 | 1.267.641,83 | 12.268,45 | 1.654.191,78 |
| 28 | ZUFÜHRUNG VOM VERMÖGENSHH. | 47.650.610,00 | 34.401.301,50 | -13.249.308,50 | 35.262.033,56 | -860.732,06 | 11.379.409,66 |
| | ▶ Anlage C-4: Zuführung vom/zum Vermögenshaushalt | | | | | | |
| 29 | ABWICKLUNG DER VORJAHRE | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | SUMMEN | 1.295.307.225,00 | 1.318.465.308,04 | 23.158.083,04 | 1.269.648.147,86 | 48.817.160,18 | 1.176.884.129,58 |
| | abzüglich der Ziffern 1693, 27, 28 und 29 | 53.491.580,00 | 39.620.045,91 | -13.871.534,09 | 40.347.298,95 | -727.253,04 | 16.806.414,63 |
| | BEREINIGTE EINNAHMEN | 1.241.815.645,00 | 1.278.845.262,13 | 37.029.617,13 | 1.229.300.848,91 | 49.544.413,22 | 1.160.077.714,95 |

b) Ausgaben

| Ziffer | Gruppierung Bezeichnung | 2025 | | | 2024 | 2025/2024 | 2023 |
|---------------|--|---------------------------------|-------------------------|-----------------------|-------------------------|----------------------|-------------------------|
| | | fortgeschrieb. Haushaltssoll | AO-Soll | Plan- vergleich | AO-Soll | Vergleich | AO-Soll |
| | | Euro Sp 1 | Euro Sp 2 | Euro Sp 2 - Sp 1 | Euro Sp 3 | Euro Sp 2 - Sp 3 | Euro Sp 4 |
| 4 | PERSONALAUSGABEN | 416.609.151,00 | 428.588.669,02 | 11.979.518,02 | 403.757.185,89 | 24.831.483,13 | 374.734.831,68 |
| 50-66 | SÄCHLICHER VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND | 206.195.771,66 | 176.492.261,47 | -29.703.510,19 | 169.874.002,20 | 6.618.259,27 | 165.406.889,16 |
| 6701- 6781 | ERSTATTUNGEN VON AUSGABEN DES VER- WALTUNGSHAUSHALTS | 19.515.331,71 | 19.346.029,82 | -169.301,89 | 20.951.074,28 | -1.605.044,46 | 18.383.712,56 |
| 6791 | INNERE VERRECHNUNGEN | 3.971.743,00 | 3.938.834,13 | -32.908,87 | 3.817.623,56 | 121.210,57 | 3.786.122,46 |
| 68 | KALK. KOSTEN | 1.895.000,00 | 1.279.910,28 | -615.089,72 | 1.267.641,83 | 12.268,45 | 1.654.191,78 |
| 69 | AUFGABENBEZOGENE LEISTUNGS- BETEILIGUNG | 69.270.160,22 | 66.406.784,75 | -2.863.375,47 | 65.678.077,06 | 728.707,69 | 60.426.550,16 |
| 70 | ZUWEISUNGEN U. ZUSCHÜSSE NICHT FÜR INVESTITIONEN | 120.509.508,74 | 118.686.685,31 | -1.822.823,43 | 110.183.415,63 | 8.503.269,68 | 102.001.850,05 |
| 71/ 72 | ZUWEISUNGEN UND SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LFD. ZWECKE / SCHULDENDIENST- HILFEN | 81.277.471,94 | 76.034.452,30 | -5.243.019,64 | 71.682.489,45 | 4.351.962,85 | 69.628.678,10 |
| 73-79 | LEISTUNGEN DER SOZIALHILFE/ JUGENDHILFE UND DERGLEICHEN | 155.805.672,51 | 156.183.277,36 | 377.604,85 | 149.323.581,32 | 6.859.696,04 | 130.594.708,91 |
| 80 | ZINSAUSGABEN | 10.948.601,67 | 10.280.023,50 | -668.578,17 | 10.194.707,33 | 85.316,17 | 7.228.619,48 |
| 8101.00 | GEWERBESTEUER- UMLAGE/ALLG. | 18.387.808,00 | 18.387.808,00 | 0,00 | 17.196.264,00 | 1.191.544,00 | 17.154.641,00 |
| 8321 | BEZIRKSUMLAGE <i>▶ Anlage C-3: Umlagen</i> | 133.206.860,00 | 133.206.860,00 | 0,00 | 110.077.650,00 | 23.129.210,00 | 109.979.152,00 |
| 84 | WEITERE FINANZ- AUSGABEN | 50.050,00 | 549.085,87 | 499.035,87 | 106.607,09 | 442.478,78 | 612.755,82 |
| 8501.00 | ALLGEMEINE DECKUNGSRESERVE | 1.299.614,00 | 0,00 | -1.299.614,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 8510.00 | SUMMARISCHER ANSATZ FÜR MINDER-AUSGABEN | -3.001.643,00 | 0,00 | 3.001.643,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 86 | ZUFÜHRUNG ZUM VER- MÖGENSHAUSHALT <i>▶ Anlage C-4: Zuführung vom/zum Vermögenshaushalt</i> | 59.366.123,55 | 97.272.755,35 | 37.906.631,80 | 119.948.847,98 | -22.676.092,63 | 100.552.576,68 |
| | SUMMEN | 1.295.307.225,00 | 1.306.653.437,16 | 11.346.212,16 | 1.254.059.167,62 | 52.594.269,54 | 1.162.145.279,84 |
| | abzüglich der Ziffern 6791, 68 und 86 | 65.232.866,55 | 102.491.499,76 | 37.258.633,21 | 125.034.113,37 | -22.542.613,61 | 105.992.890,92 |
| | BEREINIGTE AUSGABEN | 1.230.074.358,45 | 1.204.161.937,40 | -25.912.421,05 | 1.129.025.054,25 | 75.136.883,15 | 1.056.152.388,92 |

D. Vermögenshaushalt: Erläuterungen zur Jahresrechnung

1. Einnahmen und Ausgaben nach Aufgabenbereichen: Entwicklung und Planvergleich

a) Einnahmen

| Aufgabebereich / Einzelplan | | 2025 | | | 2024 | 2025/2024 |
|-----------------------------|--|---------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | | fortgeschriebenes Haushaltssoll | Anordnungssoll | Planvergleich | Anordnungssoll | Vergleich |
| Ziffer | Bezeichnung | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro |
| | | Sp 1 | Sp 2 | Sp 2 - Sp 1 | Sp 3 | Sp 2 - Sp 3 |
| 0 | Allgemeine Verwaltung | 689.581,00 | 368.637,23 | -320.943,77 | 253.974,11 | 114.663,12 |
| 1 | Öffentliche Sicherheit und Ordnung | 847.496,00 | 90.586,40 | -756.909,60 | 2.191.497,29 | -2.100.910,89 |
| 2 | Schulen | 22.432.372,00 | 10.690.759,94 | -11.741.612,06 | 15.408.716,01 | -4.717.956,07 |
| 3 | Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege | 46.525.069,04 | 6.267.278,96 | -40.257.790,08 | 17.909.526,19 | -11.642.247,23 |
| 4 | Soziale Sicherung | 5.817.397,85 | 4.315.525,35 | -1.501.872,50 | 4.297.281,00 | 18.244,35 |
| 5 | Gesundheit, Sport, Erholung | 6.136.605,00 | 5.511.735,59 | -624.869,41 | 3.519.529,86 | 1.992.205,73 |
| 6 | Bau- und Wohnungswesen, Verkehr | 12.719.964,00 | 6.372.634,24 | -6.347.329,76 | 7.955.091,50 | -1.582.457,26 |
| 7 | Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung | 6.926.098,00 | 4.607.031,04 | -2.319.066,96 | 3.387.868,94 | 1.219.162,10 |
| 8 | Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen | 9.253.295,00 | 11.251.794,89 | 1.998.499,89 | 10.328.075,19 | 923.719,70 |
| 9 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 195.045.069,39 | 202.162.246,96 | 7.117.177,57 | 223.934.385,65 | -21.772.138,69 |
| Summen | | 306.392.947,28 | 251.638.230,60 | -54.754.716,68 | 289.185.945,74 | -37.547.715,14 |

b) Ausgaben

| Aufgabebereich / Einzelplan | | 2025 | | | 2024 | 2024/2025 |
|-----------------------------|--|---------------------------------|-----------------------|------------------------|-----------------------|-----------------------|
| | | fortgeschriebenes Haushaltssoll | Anordnungssoll | Planvergleich | Anordnungssoll | Vergleich |
| Ziffer | Bezeichnung | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro |
| | | Sp 1 | Sp 2 | Sp 2 - Sp 1 | Sp 3 | Sp 2 - Sp 3 |
| 0 | Allgemeine Verwaltung | 6.020.853,92 | 1.380.428,67 | -4.640.425,25 | 1.156.295,92 | 224.132,75 |
| 1 | Öffentliche Sicherheit und Ordnung | 14.231.589,00 | 1.579.808,20 | -12.651.780,80 | 2.961.914,32 | -1.382.106,12 |
| 2 | Schulen | 46.840.389,55 | 7.721.130,11 | -39.119.259,44 | 8.872.230,53 | -1.151.100,42 |
| 3 | Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege | 60.058.075,75 | 4.904.699,58 | -55.153.376,17 | 5.081.217,45 | -176.517,87 |
| 4 | Soziale Sicherung | 13.223.798,69 | 2.619.398,21 | -10.604.400,48 | 3.858.433,21 | -1.239.035,00 |
| 5 | Gesundheit, Sport, Erholung | 13.152.867,37 | 7.100.383,24 | -6.052.484,13 | 3.833.905,42 | 3.266.477,82 |
| 6 | Bau- und Wohnungswesen, Verkehr | 34.916.063,00 | 6.472.525,44 | -28.443.537,56 | 2.807.039,60 | 3.665.485,84 |
| 7 | Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung | 9.157.469,00 | 3.290.922,52 | -5.866.546,48 | 4.142.424,13 | -851.501,61 |
| 8 | Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen | 6.542.887,00 | 6.863.540,60 | 320.653,60 | 7.301.267,08 | -437.726,48 |
| 9 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 102.248.954,00 | 122.085.677,81 | 19.836.723,81 | 184.411.062,45 | -62.325.384,64 |
| Summen | | 306.392.947,28 | 164.018.514,38 | -142.374.432,90 | 224.425.790,11 | -60.407.275,73 |

2. Einnahmen und Ausgaben nach Gruppierung: Entwicklung und Planvergleich

Die aufgeführten Anlagen sind im gesonderten Anlagenteil (gelbe Seiten) enthalten.

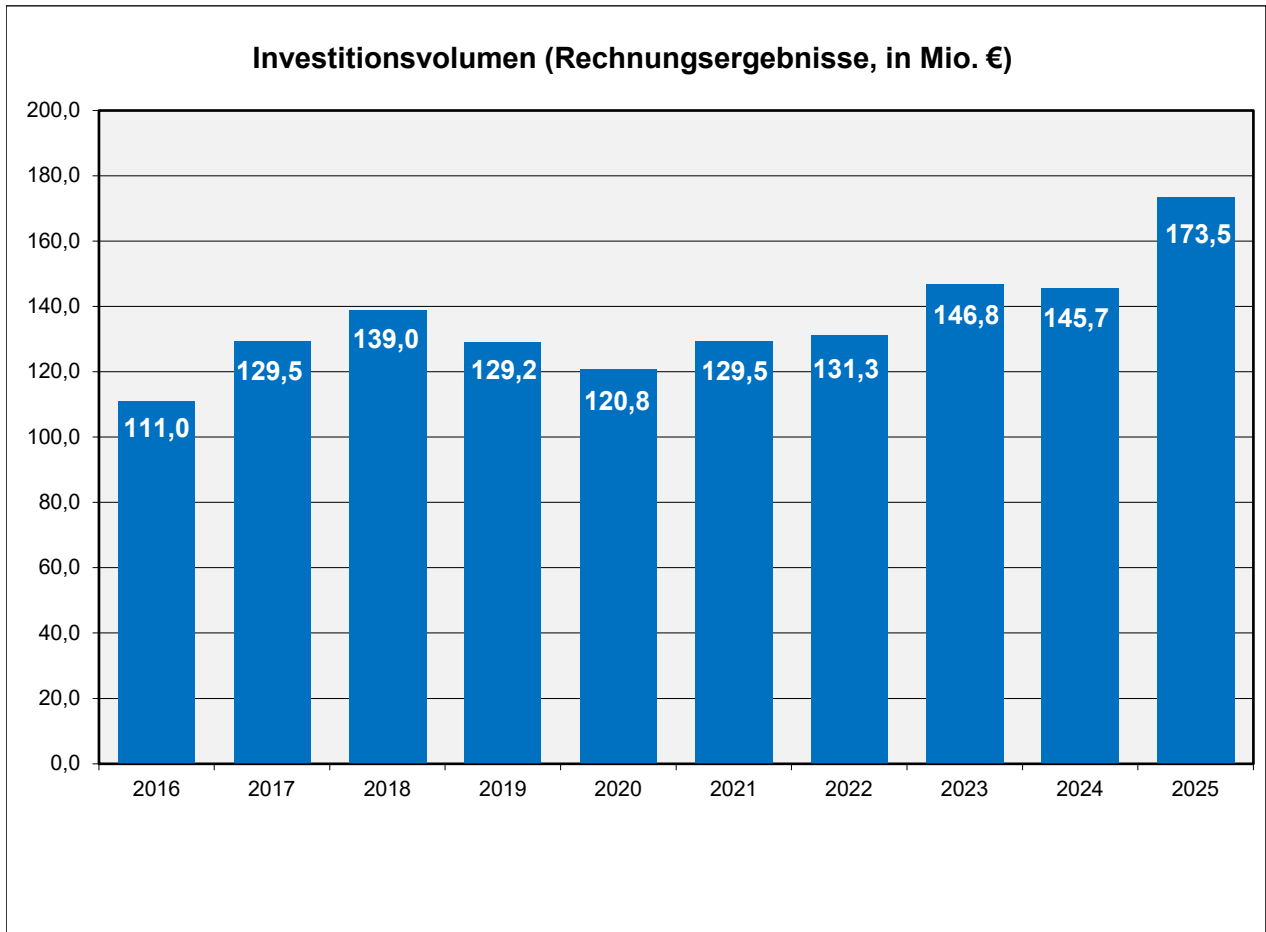
a) Einnahmen

| Gruppierung | | 2025 | | | 2024 | 2025/2024 |
|-----------------|--|---------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | | fortgeschr. Haushaltssoll | AO - Soll | Planvergleich | AO-Soll | Vergleich |
| Ziffer | Bezeichnung | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro |
| | | Sp 1 | Sp 2 | Sp 2 - Sp 1 | Sp 3 | Sp 2 - Sp 3 |
| 30 | Zuführungen vom Verwaltungshaushalt | 59.357.067,55 | 97.272.755,35 | 37.915.687,80 | 119.948.847,98 | -22.676.092,63 |
| | ▶ Anlage C-4: Zuführung vom / zum Vermögenshaushalt | | | | | |
| 31 | Entnahmen aus Rücklagen | 88.002.894,84 | 61.375.168,16 | -26.627.726,68 | 71.175.865,89 | -9.800.697,73 |
| | ▶ E.1 Allgemeine Rücklage | | | | | |
| | ▶ E.2 Sonderrücklagen Teil 1 | | | | | |
| | ▶ E.3 Sonderrücklagen Teil 2 | | | | | |
| 32 | Rückflüsse von Darlehen | 1.123.417,00 | 1.374.884,56 | 251.467,56 | 1.149.216,23 | 225.668,33 |
| 33 | Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen | 2.092.938,00 | 3.289.346,33 | 1.196.408,33 | 0,00 | 3.289.346,33 |
| 34 | Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens | 4.552.261,00 | 4.003.886,50 | -548.374,50 | 3.751.729,07 | 252.157,43 |
| 35 | Beiträge und ähnliche Entgelte | 5.897.100,00 | 2.190.050,94 | -3.707.049,06 | 2.778.776,20 | -588.725,26 |
| 36 | Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 94.573.468,89 | 33.579.338,76 | -60.994.130,13 | 50.576.029,37 | -16.996.690,61 |
| 37 | Einnahmen aus Krediten | 50.793.800,00 | 48.552.800,00 | -2.241.000,00 | 39.805.481,00 | 8.747.319,00 |
| <u>Hinweis:</u> | Im Anordnungssoll sind Einnahmen in Höhe von 46.025.800 € enthalten, die auf die Kreditermächtigung aus dem Vorjahr entfallen, jedoch in einem anderen Bereich aufgenommen wurden als der Haushaltseinnahmerest gebildet wurde. Bereinigter Planvergleich: | 50.793.800,00 | 2.527.000,00 | -48.266.800,00 | 4.795.481,00 | -2.268.481,00 |
| Summen | | 306.392.947,28 | 251.638.230,60 | -54.754.716,68 | 289.185.945,74 | -37.547.715,14 |

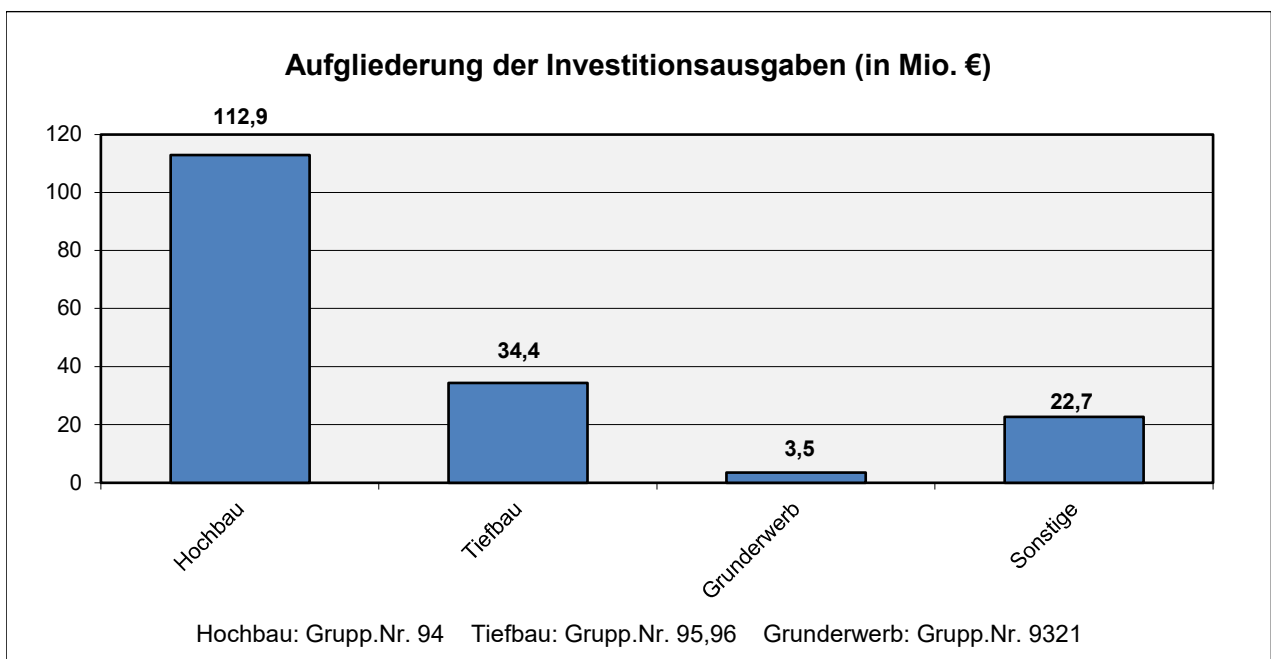
b) Ausgaben

| Gruppierung | | 2025 | | | 2024 | 2025/2024 |
|-------------|--|------------------------------|-----------------------|------------------------|-----------------------|-----------------------|
| | | fortgeschr. Haushaltssoll | AO - Soll | Plan- vergleich | AO-Soll | Vergleich |
| Ziffer | Bezeichnung | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro |
| | | Sp 1 | Sp 2 | Sp 2 - Sp 1 | Sp 3 | Sp 2 - Sp 3 |
| 90 | Zuführungen zum Verwaltungshaushalt | 47.650.610,00 | 34.401.301,50 | -13.249.308,50 | 35.262.033,56 | -860.732,06 |
| | ▶ Anlage C-4: Zuführung vom / zum Vermögenshaushalt | | | | | |
| 91 | Zuführungen an Rücklagen | 8.444.406,00 | 51.652.548,52 | 43.208.142,52 | 110.753.096,92 | -59.100.548,40 |
| | ▶ E.1 Allgemeine Rücklage | | | | | |
| | ▶ E.2 Sonderrücklagen Teil 1 | | | | | |
| | ▶ E.3 Sonderrücklagen Teil 2 | | | | | |
| 92 | Gewährung von Darlehen | 1.575.000,00 | 1.575.000,00 | 0,00 | 1.349.500,00 | 225.500,00 |
| 93 | Vermögenserwerb | 19.118.934,76 | 6.652.274,33 | -12.466.660,43 | 6.969.767,46 | -317.493,13 |
| 94 | Baumaßnahmen - Hochbau - | 125.752.628,84 | 9.058.815,73 | -116.693.813,11 | 9.500.006,66 | -441.190,93 |
| 95 | Baumaßnahmen - Tiefbau - | 30.217.008,00 | 5.063.125,99 | -25.153.882,01 | 2.566.184,39 | 2.496.941,60 |
| 96 | Baumaßnahmen - Sonstiges | 10.017.996,83 | 997.860,36 | -9.020.136,47 | 1.363.102,03 | -365.241,67 |
| 97 | Kredittilgung | 53.537.367,00 | 51.426.999,64 | -2.110.367,36 | 51.524.809,34 | -97.809,70 |
| 98 | Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen | 10.078.995,85 | 3.190.588,31 | -6.888.407,54 | 5.137.289,75 | -1.946.701,44 |
| 99 | Sonstiges | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summen | 306.392.947,28 | 164.018.514,38 | -142.374.432,90 | 224.425.790,11 | -60.407.275,73 |

3. Investitionsvolumen



4. Aufgliederung der Investitionsausgaben



E. Rücklagenwirtschaft

1. Allgemeine Rücklage

a) Zweckbindungen

| Aufgliederung der Allg. Rücklage | Stand 31.12.2024 | Veränderungen im HJ 2025 | | Stand 31.12.2025 |
|--|---------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------|
| | | Zuführung | Entnahme | |
| Zweckbindung für | | | | |
| ● Betriebsmittel | 1 027 094 | | | 1 027 094 |
| ● Parkraum | 9 513 453 | 350 925 ¹ | 153 674 ² | 9 710 703 |
| ● Stadtwald außerhalb des Stadtgebiets | | | | |
| ○ Anteil Stadt Augsburg | 228 521 | 85 000 ³ | 144 913 ⁴ | 168 608 |
| ○ Anteil ehem. waldbesitz. Stiftungen | 1 115 719 * | 415 000 ³ | 707 516 ⁴ | 823 203 |
| ● Optimierung Stadtwaldbäche | 104 801 | 48 406 ⁵ | | 153 208 |
| ● Referatsrücklagen | 479 743 | | 68 093 ⁶ | 411 650 |
| ● Sanierungsgebiet Pfersee-Nord | 9 691 | | | 9 691 |
| ● Energiemanagementfonds | 1 294 588 | 468 986 ⁷ | 146 559 ⁸ | 1 617 015 |
| ● Feldwege Lechhausen | 95 620 | | 8 000 ⁹ | 87 620 |
| ● Verbess.maßn.Stadtratssitz./Rathaus | 127 327 | | 70 504 ¹⁰ | 56 822 |
| ● Botanischer Garten | 5 634 | | | 5 634 |
| ● Abwicklung Augsburg AG/GmbH | 156 367 | | | 156 367 |
| ● Entwicklung und Baufreimachung Innovationspark Augsburg | 62 198 | | | 62 198 |
| ● Finanzierung Theatersanierung | 17 354 388 | 19 429 532 ¹¹ | 9 725 083 ¹² | 27 058 837 |
| ● Risiken aus Gewerbesteuerrück- forderungen (inkl. Verzinsung) | 26 600 000 | | 19 248 328 ¹³ | 7 351 672 |
| ● Sanierung der städt. Jugendhäuser | 307 576 | 272 251 ¹⁴ | | 579 827 |
| ● Breitbandausbau | 25 000 | 1 296 000 ¹⁵ | | 1 321 000 |
| ● Rückzahlungsverpflichtungen (bisher: Rückzahlung staatl. Zuwendungen) | 220 231 | 350 000 ¹⁶ | | 570 231 |
| ● Investitionsprojekt Neuordnung Johann- Strauß-GS | 485 295 | | | 485 295 |
| ● Allgemeine Brandschutzsanierungen an Schulen | 1 568 500 | 290 000 ¹⁷ | 296 987 ¹⁸ | 1 561 513 |
| ● Entwicklung Peutinger-Gymnasium | 1 210 854 | | | 1 210 854 |
| ● Kinderbetreuungseinrichtungen | 6 213 520 | 848 934 ¹⁹ | 1 000 000 ²⁰ | 6 062 454 |
| ● vertragliche Verpflichtungen aus Grundstücksverkäufen | 100 000 | | | 100 000 |
| ● Erwerb und Erhalt von Kulturgütern | 2 992 397 | | | 2 992 397 |
| ● Bahnhofsvorplätze | 1 898 761 | 395 000 ²¹ | | 2 293 761 |
| ● Fahrradverkehr | 2 692 469 | 101 638 ²² | | 2 794 107 |

| Aufgliederung der Allg. Rücklage | Stand | Veränderungen im HJ 2025 | | Stand |
|--|--------------------|---------------------------|-------------------------|--------------------|
| | 31.12.2024 | Zuführung | Entnahme | 31.12.2025 |
| ● Schulinvestitionen und entsprechende Tilgungsvorsorge | 4 209 551 ** | 679 021 ²³ | 2 148 386 ²⁴ | 2 740 186 |
| ● Vermeidung von Fehlbeträgen, insb. Absicherung von Einnahmenausfällen und Kostensteigerungen | 33 977 640 | -19 429 532 ²⁵ | | 14 548 108 |
| ● Investitionsprojekt FOS/BOS/RWS | 3 975 070 | | | 3 975 070 |
| ● Klimaschutz- und Energiesparmaßn. sowie korresp.baul.Instandsetzungsmaß. | 5 440 881 | 253 225 ²⁶ | 1 404 928 ²⁷ | 4 289 178 |
| ● Interim Fraktionen während Rathausumbau | 250 000 | | | 250 000 |
| ● Dominikanerkirche: Sanierungsvorsor. | 2 669 541 | | 676 438 ²⁸ | 1 993 103 |
| ● Feuerwache West | 88 486 | | | 88 486 |
| ● San.maßnahmen städt. Gebäude / sonstige Liegenschaften | 5 706 150 | 2 000 000 ²⁹ | 2 542 150 ³⁰ | 5 164 000 |
| ● Flexible Container-Schulen | 9 000 000 | 200 000 ³¹ | | 9 200 000 |
| ● Bgm.-Aurnhammer-Straße | 200 000 | | | 200 000 |
| ● Spickelbad | 8 469 890 | | | 8 469 890 |
| ● Sanierungsmaßnahmen Schultoiletten | 1 450 000 | 250 000 ³² | | 1 700 000 |
| ● Helmut-Haller-Platz | 1 700 000 | | | 1 700 000 |
| ● Stärkung innovativer Beteiligungen | 3 000 000 | 1 906 250 ³³ | 1 575 000 ³⁴ | 3 331 250 |
| ● Sicherheit im öffentlichen Raum bei Veranstaltungen | 250 000 | | 246 216 ³⁵ | 3 784 |
| ● Dringende Mobilitätsprojekte | 13 204 440 | | 7 930 000 ³⁶ | 5 274 440 |
| ● Grundstücksreinvestitionen | | 456 109 ³⁷ | | 456 109 |
| ● Sanierungsmaßnahmen Freilichtbühne | | 945 000 ³⁸ | | 945 000 |
| ● Römisches Museum | | 3 000 000 ³⁹ | | 3 000 000 |
| ● Realschule im Augsburgener Osten | | 3 000 000 ⁴⁰ | | 3 000 000 |
| ● Regulierbauwerke Kanustrecke | | 1 500 000 ⁴¹ | | 1 500 000 |
| ● ohne Zweckbindung | 31 042 039 | | | 31 042 039 |
| Summen | 200 523 434 | 19 111 746 | 48 092 775 | 171 542 404 |

* Seit dem Jahr 2013 wird für diesen Betrag ein Zinsertrag berechnet. Die Zinshöhe ist variabel und richtet sich nach dem Zins, den die Stadt Augsburg bei der Aufnahme eines Kassenkredits zu leisten hätte. Die Abrechnung erfolgt im Rahmen der Jahresrechnung.

** In dieser Rücklage ist ein Teilbestand in Höhe von 300.000 € für Planungsmittel neue Realschule im Augsburgener Osten berücksichtigt.

- 1 - Ablösebeträge aus Stellplatzverpflichtung (UA 68110 VHK 003) 285 550 €
- P + R-Anlage Linie 6 - Zuwendungen von Bund und Land (UA 68110 VHK 716) 65 375 €
- 2 - Neuordnung des ruhenden Verkehrs in der Innenstadt (UA 68110 VHK 004) 2 500 €
- Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme - Parkleitsystem (UA 68110 VHK 905) 150 000 €
- Radstationen i. HELIO-Center und Bohus-Center, TG Leonhardsberg (UA 68110, Verrechnungskreis Nr. 6812 - VvHH) 1 174 €

| | | |
|----|---|--------------|
| 3 | Überschusszuführung 2025 lt. Abschlusstechnischem Beschluss (ATB) | |
| | - Anteil Stadt Augsburg (17 %) | 85 000 € |
| | - Anteil ehemals waldbesitzende Stiftungen (83 %) | 415 000 € |
| 4 | - Errichtung eines Geräteunterstands im Forstrevier Unterbaar (UA 85530 VHK 311) | 52 430 € |
| | - Neubau Forstbetriebsgebäude Forstrevier Brugger (UA 85530 VHK 501) | 799 999 € |
| | -- Anteil Stadt Augsburg (17 %) | 144 913 € |
| | -- Anteil ehemals waldbesitzende Stiftungen (83 %) | 707 516 € |
| 5 | Teilbetrag des 17%-Stadtanteils am verbliebenen Überschuss des UA 85530 im Verwaltungshaushalt (= ohne außerordentl. Zuführung a.d. SR Forstausgleichsrücklage, UA 85530 VHK 006) | 48 406 € |
| 6 | Entnahmen aus den Rücklagen der Referate 3, 5 und 7 | 68 093 € |
| 7 | Zuführung der Rückerstattungen von der Stadtwerke Energie GmbH (HSt. 1.06010.1521.01) | 468 986 € |
| 8 | - Finanzierung von Energiesparmaßnahmen i. Verwaltungsgebäuden (UA 06010 VHK 713) | 13 409 € |
| | - Finanzierung von Energiesparmaßnahmen in Schulen (UA 20010 VHK 007) | 38 272 € |
| | - PV-Anlage "Bürgerhaus Pfsee" (UA 43910 VHK 301) - Anz. § 17 KommHV-K | 1 677 € |
| | - Ladesäule DienstPKW Innenhof VG V (UA 03050 VHK 501) - Anz. § 17 KommHV-K | 12 000 € |
| | - Fenstersanierung Kita Herrenbach (UA 46400 VHK 001) - Anz. § 17 KommHV-K | 24 459 € |
| | - Dämmung oberste Geschossdecke Gebäude 4 Bot.Garten (UA 58020 VHK 703) - Anz. § 17 KommHV-K | 15 000 € |
| | - Energiesparmaßnahmen in Kindertagesstätten (UA 46400 VHK 007) - Anz. § 17 KommHV-K | 9 611 € |
| | - Stadtteilbücherei Kriegshaber: Energiesparm. (UA 35220 VHK 501) - Bes.Bew. | 24 642 € |
| | - Lüftungsanlage Duschräume Hauptfeuerwache (HSt. 1.13010.5001.02) - Anz. § 17 KommHV-K | 2 797 € |
| | - Austausch Leuchtstoffröhren Zentraldepot Stadtarchäologie (HSt.1.36550.5001.02) - Bes.Bew. | 4 692 € |
| 9 | Kostenerstattung (Wegeunterhalt) an die Jagdgenossenschaft Lechhausen (HSt. 1.63110.5102.03) | 8 000 € |
| 10 | Besucherstühle für das Rathaus (UA 06020 VHK 002) - Bes.Bew. | 70 504 € |
| 11 | Aufstockung zur Finanzierung von eventuellen Mehrkosten und zur Vorfinanzierung von zeitversetzt eingehenden staatlichen Zuwendungen bzw. Abdeckung von Ausgabenspitzen mittels Umschichtung der Mehreinnahmen aus der Schlüsselzuweisung 2024 aus der Zweckbindung Vermeidung von Fehlbeträgen | 19 429 532 € |
| 12 | Finanzierung der Netto-Bauausgaben für die Theatersanierung (UA 33110 VHK 212) unter Berücksichtigung des städtischen Eigenanteils | 9 725 083 € |
| 13 | Entnahme zum Wiedereinsatz im Verwaltungshaushalt aufgrund der avisierten Beilegung eines Gewerbesteuer-Rechtsstreits (Stadtratsbeschluss vom 26.09.2024, BSV/24/11280 nö) | 19 248 328 € |
| 14 | Rückzahlung von nicht verwendeten Zuschüssen (HSt. 1.47300.1783.05) | 272 251 € |
| 15 | Aufstockung Rücklagenbestand zur Kompensation des Einnahmenausfalls im Jahr 2026 aufgrund geänderter Modalitäten bei der Weiterleitung der staatlichen Förderung (durchlaufende Gelder). Die Vorfinanzierung durch die Stadt Augsburg (HSt. 2.79110.9872.00 VHK 311) entfällt (BSV/25/61681). | 1 296 000 € |
| 16 | Rückstellung für Rückzahlung von Ausbaubeiträgen Anna-/Philippine-Welser-Straße (UA 61730 VHK 908) | 350 000 € |

| | | |
|----|---|---------------|
| 17 | Zuführung von nicht verbrauchten Mitteln im Bereich Brandschutzmaßnahmen an Schulen (UA 20010 VHK 005) für eine flexiblere Verwendung - ATB | 290 000 € |
| 18 | Brandschutzmaßnahmen Schubertschule - Außenstelle d. Ulrichschule (UA 27010 VHK 201) | 296 987 € |
| 19 | Zuführung von nichtverbrauchten Mitteln im Bereich Kindertagesstätten (UA 46400 VHK 016, VHK 432 und VHK 814) für eine flexiblere Verwendung - ATB | 848 934 € |
| 20 | - Einrichtung von sog. Frischküchen in verschiedenen Kitas (UA 46400 VHK 002) | 150 000 € |
| | - Erhöhung freiwillige Zuschüsse an freie Träger (HSt. 1.47990.7001.29) - Bes.Bew. | 850 000 € |
| 21 | Aufgrund der Baustelle der DB kann die Planung und Neugestaltung des östlichen Vorplatzes des Hauptbahnhofes bis vorauss. 2030 nicht umgesetzt werden. Die bisher bereitgestellten Planungsmittel (UA 61710 VHK 002) werden deshalb der Zweckbindung zugeführt und stehen so zu einem späteren Zeitpunkt weiter zur Verfügung - ATB | 395 000 € |
| 22 | Im Vollzug des öffentlich-rechtlichen Vertrags mit dem Fahrradbegehren wird der Rücklagenbestand um die im Jahr 2025 eingegangene Förderung (Bund, Land) für den Ausbau von innerstädtischen Geh- und Radwegen (UA 63110 VHK 005) aufgestockt. - ATB | 101 638 € |
| 23 | Zuführung nicht mehr benötigter Mittel im Schulbereich (UA 20010 VHK 897) für eine flexiblere Verwendung - ATB | 679 021 € |
| 24 | - Vorlaufkosten Ansiedlung Realschule im Augsburger Osten (HSt. 1.61010.6551.14) | 32 337 € |
| | - Durchführung Grund- u. Glasreinigung in Schulen (VwH - Grupp. 5407.00) - Bes.Bew. | 1 349 385 € |
| | - IT-Vernetzung in Schulgebäuden (dBIR - UA 20010 VHK 897) | 754 664 € |
| | - Planung neue Realschule im Augsburger Osten (HSt. 1.20040.6551.01 - BIM) | 12 000 € |
| | Anz. § 17 KommHV-K | |
| 25 | Umschichtung der Mehreinnahmen aus der Schlüsselzuweisung 2024 zugunsten der Zweckbindung Finanzierung Theatersanierung (<i>Zuführung erfolgte i. R. d. 2. Nachtrags 2024</i>) | -19 429 532 € |
| 26 | - Aufstockung Rücklagenbestand mit spezieller Zweckbindung für Hitzeschutzmaßnahmen in der Stadt (insbesondere Baumpflanzungen) als gesonderter Teilbestand der Klimaschutzrücklage | 250 000 € |
| | - Zuführung von Mehreinnahmen im Bereich Klimaschutz (HSt. 1.00020.1591.58 sowie HSt. 1.00020.1786.58) - ATB | 3 225 € |
| 27 | - Städtisches (Klima-)Förderprogramm für PV Anlagen (UA 11060 VHK 258) | 208 550 € |
| | - Birkenau-Grundschule: Fenstertausch (UA 21110 VHK 358) | 30 260 € |
| | - Finanzierung v. Klimaschutzmaßnahmen d. Verwaltungshaushalts (inkl. Personalkosten) | 642 932 € |
| | - Rudolf-Diesel-Gymnasium: PV-Anlage (UA 23510 VHK 258) - Bes.Bew. | 24 476 € |
| | - Kapellen-Mittelschule: Fenstererneuerung im UG (UA 21310 VHK 258) - Anz. § 17 KommHV-K | 18 464 € |
| | - Energetische Sanierung von Beleuchtungsanlagen (UA 67010 VHK 258) - Anz. § 17 KommHV-K | 168 675 € |
| | - Energiesparmaßnahmen in städt. Sportanlagen (UA 56010 VHK 258) - Anz. § 17 KommHV-K | 39 011 € |
| | - Klimaschutz- / Energiesparmaßnahmen in Verwaltungs-/ städt. Gebäuden (UA 06010 VHK 258) - Anz. § 17 KommHV-K | 158 059 € |
| | - Umschichtung aus KlimaRL in SR Personalkostenvorsorge (UA 91010 VHK 004) - Anz. § 17 KommHV-K | 114 500 € |
| 28 | Finanzierung von Mehrkosten bei der Sanierung Dominikanerkirche (UA 32110 VHK 601) | 676 438 € |
| 29 | Aufstockung Rücklagenbestand zur Erhöhung der Reaktionsfähigkeit bei notwendig werdendem Sanierungsbedarf (u.a. nicht benötigte Mittel bei der Betonsanierung Hauptfeuerwache, UA 13010 VHK 601 bzw. beim Stadtmarkt Fleischhalle Lüftung, UA 73110 VHK 901) - ATB | 2 000 000 € |

| | | |
|----|--|-------------|
| 30 | - Verbesserung der Gebäudesituation AGNF (UA 58020 VHK 703) | 526 150 € |
| | - Sanierung Betonstützpfeiler Halle 116 (HSt. 1.30040.5001.00) | 116 000 € |
| | - Finanzierung von Mehrkosten b.d. Errichtung Feuerwache West (UA 13010 VHK 901) | 1 900 000 € |
| 31 | Seit 2022 sind Mittel für die Beschaffung von Ausstattung im Zusammenhang mit der Errichtung von Containerbauwerken als Ersatzschulen im Haushalt verankert. Statt einer weiteren Übertragung des Haushaltsrestes (UA 20010 VHK 201) werden sie der Zweckbindung zugeführt. Die Mittel stehen so weiterhin für ihren Zweck zur Verfügung. Weitere Resteübertragungen werden dadurch vermieden und die Flexibilität des Mitteleinsatzes erhöht sich - ATB | 200 000 € |
| 32 | Aufstockung Rücklagenbestand | 250 000 € |
| 33 | - Aufstockung Rücklagenbestand zur Finanzierung der Erhöhung Kapitalrücklage bifa Umweltinstitut (BSV/24/11149) - Bes.Bew. | 156 250 € |
| | - Aufstockung Rücklagenbestand allgemein, z. B. für TZA - ATB | 1 750 000 € |
| 34 | Ausreichung Darlehen an Augsburg Innovationspark GmbH (UA 31250 VHK 515) | 1 575 000 € |
| 35 | Erwerb von mobilen Fahrzeugsperrern | 246 216 € |
| 36 | - Finanzierung Mehrkosten Erneuerung Karwendelstraße (UA 63110 VHK 710) | 1 080 000 € |
| | - Teilfinanzierung Erneuerung des OPA OB-Müller-Ring (UA 66110 VHK 516) | 1 000 000 € |
| | - Linie 5 einschl.Lückenschluss (Anteil Stadt) m.Begleitmaßnah. (UA 63110 VHK 930) | 5 050 000 € |
| | - Sanierung d.Brücken a.Perlachberg i.Zuge d.Gleiserneuerungen (UA 63110 VHK 526) | 800 000 € |
| 37 | Rücklagenbildung für Grundstücksreinvestitionen gem. StR-Beschluss v. 22.05.2025 (GRU/25/12255) für geeignete Flächenerwerbungen - ATB | 456 109 € |
| 38 | Rücklagenbildung für investive Sanierungsmaßnahmen auf der Freilichtbühne - ATB | 945 000 € |
| 39 | Rücklagenbildung für die Anfinanzierung der Neuerrichtung des Römischen Museums - ATB | 3 000 000 € |
| 40 | Rücklagenbildung zur Anfinanzierung der im Augsburger Osten geplanten neuen Realschule - ATB | 3 000 000 € |
| 41 | Rücklagenbildung für die Errichtung zweier Regulierbauerwerke zur Sicherstellung des Betriebs der Kanustrecke bei laufendem Betrieb - ATB | 1 500 000 € |

Nachrichtlich:

| | | |
|--|-------------------|----------------------------|
| Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre: | 2022 | 1 058 137 107 € |
| (jeweils Haushaltsansätze inkl. Nachträge) | 2023 | 1 137 063 781 € |
| | 2024 | 1 202 842 887 € |
| | Durchschnitt: | 1 132 681 258 € |
| | davon 1 %: | <u>11 326 813 €</u> |

b) Referatsrücklagen

| Referat | Stand 31.12.2024 | Veränderungen im HJ 2025 | | Stand 31.12.2025 |
|--------------|---------------------|--------------------------|----------------------|---------------------|
| | | Gutschrift | Entnahme | |
| jeweils in € | | | | |
| 0 | 77 025 | | | 77 025 |
| 1 | 25 014 | | | 25 014 |
| 2 | 207 | | | 207 |
| 3 | 50 000 | | 38 500 ¹⁾ | 11 500 |
| 4 | 30 000 | | | 30 000 |
| 5 | 50 000 | | 15 993 ²⁾ | 34 007 |
| 6 | 86 339 | | | 86 339 |
| 7 | 111 158 | | 13 600 ³⁾ | 97 558 |
| 8 | 50 000 | | | 50 000 |
| Summe | 479 743 | 0 | 68 093 | 411 650 |

¹ Mittel für Funktionsstelle im Geschäftszimmer Referat 3 (HSt. 1.40020.4000.01) 38 500 €

² Teildeckung der Kosten für das Augsburger Sportfest 2025 - Du bewegst Augsburg (HSt. 1.55020.6351.06) 15 993 €

³ Teilfinanzierung zur Beschaffung von Küchen im Konzept Forum Johannes (HSt. 2.11040.9351.02 VHK 501) 13 600 €

Anmerkung:

Bezüglich der Abrechnung der Referatsbudgets wird auf Teil B - 6 verwiesen.

2. Sonderrücklagen Teil 1 (Sonderbudgets, gesetzliche Verpflichtungen)

| Bezeichnung der Sonderrücklage | Stand 31.12.2024 | Veränderungen im HJ 2025 | | Stand 31.12.2025 |
|--|-------------------------|--------------------------|-------------------------|---------------------|
| | | Zuführung | Entnahme | |
| Zweckentfr. von Wohnr. (UA 62210/005) | 235 283 | 7 139 ¹ | | 242 422 |
| Infrastrukturfolgelasten aus Wohnrechtsausweisung (UA 61010/004) | 6 509 309 | 775 280 ³⁶ | | 7 284 589 |
| Friedhofswesen (UA 75110/001) | - 426 880 | | 0 ² | - 426 880 |
| Krematorium (UA 75120/001) | 124 203 | 112 517 ³ | 0 ³ | 236 720 |
| Bestattungsdienst (UA 75130/001) | - 674 230 | 0 ⁴ | | - 674 230 |
| Versorgungsrücklage (UA 91010/001) | 22 594 459 [*] | | | 22 594 459 |
| Ökologische Ausgleichsmaßnahmen nach Bebauungsplänen (UA 58040/001) | 2 882 239 | 181 579 ⁵ | 60 829 ⁶ | 3 002 988 |
| Kinderspielplätze (UA 58020/001) | 716 230 | 8 000 ³² | 452 225 ²⁰ | 272 005 |
| Forstausgleichsrücklage (UA 85530/006) | 1 167 395 | 45 599 ⁷ | 45 599 ⁷ | 1 167 395 |
| SJR-Defizitabdeckung (UA 47300/001) | 157 274 | | 82 300 ²¹ | 74 974 |
| Maximilianmuseum: zusätzliche Wartung Befahranlage/Glasdach (UA 32110/001) | 18 728 | | 4 319 ⁸ | 14 409 |
| Theater - weitere Belastungsvorsorge (UA 33110/001) | 698 416 | | 336 780 ⁹ | 361 636 |
| Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen Forst (UA 85510/004) | 58 800 | | | 58 800 |
| Interimskosten Peutinger-Gymnasium (UA 23310/003) | 415 822 | | 224 831 ¹⁰ | 190 992 |
| Digitalisierung Sonderprojekte (UA 91010/003) | 3 295 847 | 19 900 ³³ | 1 693 132 ²⁵ | 1 622 615 |
| Umlagekraft / Bezirksumlage (UA 90030/001) | 19 655 497 | 21 516 014 ²² | 3 647 119 ¹¹ | 37 524 392 |
| Jobticket (UA 08910/001) | 22 012 | | | 22 012 |
| Personalkostenvorsorge (UA 91010/004) | 15 189 882 | 114 500 ³⁵ | 0 ¹² | 15 304 382 |
| Krisen-bedingte Auswirkungen und Maßnahmen (UA 91010/005) | 1 011 023 | | 142 871 ²⁴ | 868 152 |
| Grabpflege Helene Mayer (UA 03010/001) | 29 340 | | | 29 340 |
| Zusatzbedarfe Schulen (UA 20010/003) | 498 444 | 1 313 581 ²⁹ | 352 021 ²³ | 1 460 004 |
| Krankenhausumlagen (UA 51020/001) | 1 628 081 | 2 400 000 ³⁰ | 1 621 580 ¹⁹ | 2 406 501 |
| Instandhaltungsrücklage Zeughaus-Wohnungen (UA 35520/001) | 7 020 | 2 340 ¹³ | | 9 360 |
| ÖPNV (UA 79140/001) | 821 466 | | 232 167 ²⁸ | 589 299 |
| Energiekostenvorsorge (UA 91010/007) | 4 176 673 | | 2 200 000 ¹⁴ | 1 976 673 |
| Wirtschaftl. Jugendhilfe (UA 40710/001) | 221 500 | | 107 148 ¹⁵ | 114 352 |
| Interimskosten Rathausumbau (UA 00010/003) | 1 316 026 | | 345 775 ¹⁶ | 970 251 |
| Freie Theater (UA 34020/001) | 150 000 | | 75 000 ¹⁷ | 75 000 |
| Pädagogisches Institut (UA 46700/001) | 1 300 000 | | 1 040 000 ¹⁸ | 260 000 |
| ÖPNV - Planungen (UA 79140/005) | 1 000 000 | | | 1 000 000 |
| Veranstaltungsunterstützung (UA 79110/001) | 129 420 | | 26 373 ²⁷ | 103 046 |
| Demokratieprojekte (UA 02120/001) | 70 000 | | 22 862 ²⁶ | 47 138 |

| Bezeichnung der Sonderrücklage | Stand 31.12.2024 | Veränderungen im HJ 2025 | | Stand 31.12.2025 |
|--|---------------------|--------------------------|------------|---------------------|
| | | Zuführung | Entnahme | |
| Sportstätten - Hochbauunterhalt (UA 55010/001) | 0 | 466 096 ³¹ | | 466 096 |
| Digitale Infrastruktur (UA 91010/008) | 0 | 250 000 ³⁴ | | 250 000 |
| Summen | 84 999 279 | 27 212 544 | 12 712 932 | 99 498 891 |

* Der Planungsstand zum 31.12.2025 ist die Summe der tatsächlich erfolgten bzw. geplanten Einzahlungen.
Aufgrund der positiven Wertentwicklung betrug der Depotbestand zum 31.12.2025 rund 31,596 Mio. €.

| | | |
|----|---|-------------|
| 1 | - Zinsen (HSt 1.62400.2052.00) werden i. R. d. Jahresrechnung 2025 zugeführt | 0 € |
| | - Ausgleichszahl. f. Wohnraumzweckentfr. u. Freistell. (UA 62210 VHK 004) | 7 139 € |
| 2 | Eine Abdeckung des Defizits im Verwaltungshaushalt erfolgt über den Gesamthaushalt | 0 € |
| 3 | - Eine Abdeckung des Defizits im Verwaltungshaushalt war nicht notwendig | 0 € |
| | - stattdessen: Weiterleitung des Überschusses im Verwaltungshaushalt | 112 517 € |
| 4 | Eine Abdeckung des Defizits im Verwaltungshaushalt erfolgt über den Gesamthaushalt | 0 € |
| 5 | Pachteinnahmen (HSt 1.58030.1401.01) | 2 394 € |
| | Augleichzahlung nach der BaumSchutzVO (HSt. 1.11090.1531.05) | 9 461 € |
| | Ökologischer Ausgleich im Bebauungsplan Nr. B-Plan Nr. 11 "Mühlhauser Straße" (UA 58040 VHK 301) | 169 724 € |
| 6 | - Ökologischer Ausgleich im Bebauungsplan Nr. 662 "Nördlich der Bgm.- Wegele-Straße" (UA 58040 VHK 010) | 17 676 € |
| | - Ökologischer Ausgleich im Bebauungsplan Nr. 218 "Westlich B 17/ Südlich Gablinger Weg" (UA 58040 VHK 017) | 1 108 € |
| | - Ökologischer Ausgleich im Bebauungsplan Nr. 8 "Am Ballonstartplatz" (UA 58040 VHK 018) | 9 551 € |
| | - Ökologischer Ausgleich im Bebauungsplan Nr. 832 "Am Grabenweg" (UA 58040 VHK 019) | 30 011 € |
| | - Ökologischer Ausgleich im Bebauungsplan (VEP) Nr. 273 "Nördlich der Klärwerkstraße" (UA 58040 VHK 123) | 2 483 € |
| 7 | - Entnahme des 17%-Anteils (Stadtanteil) zum Defizitausgleich im Verwaltungshaushalt | 45 599 € |
| | - aber gleichzeitige Rückführung Überschuss im Verwaltungshaushalt an die Sonderrücklage | 45 599 € |
| 8 | Entnahme zur Finanzierung der Mehrausgaben für die Reinigung des Glasdaches im Maximilianmuseum bei HSt. 1.32110.5407.00 | 4 319 € |
| 9 | Finanzierung von Mehrkosten beim Zuschuss an die Stiftung Staatstheater Augsburg (HSt. 1.33100.7181.01) | 336 780 € |
| 10 | Finanzierung der Miete für das Containerinterim am Peutingen-Gymnasium (HSt. 1.23310.5303.02) | 224 831 € |
| 11 | Finanzierung einer höheren Bezirksumlage im Jahr 2025 | 3 647 119 € |
| 12 | Der Bestand der Sonderrücklage bleibt erhalten. Es erfolgt keine Entnahme. | 0 € |

| | | |
|----|---|--------------|
| 13 | Aufbau einer Rücklage für Instandhaltungsmaßnahmen für die 5 Zeughauswohnungen | 2 340 € |
| 14 | Finanzierung von Mehrausgaben im Bereich der Energiekosten im Verwaltungshaushalt | 2 200 000 € |
| 15 | Finanzierung von Mehrausgaben im Bereich der Jugendhilfe durch gestiegene Fallzahlen und Personalkosten der Träger (Ausgleich DK GD 0020 Jugendhilfe) | 107 148 € |
| 16 | Finanzierung von Mehrausgaben bei der HSt. 1.00010.5301.00 i. Z. d. Rathaussanierung (Mietzahlungen aufgrund der Auslagerung der Stadtratssitzungen) | 345 775 € |
| 17 | Mittel für die Institutionelle Förderung der freien Theater, siehe HSt. 1.34020.7181.01 | 75 000 € |
| 18 | Mittel für die Sanierung der Räumlichkeiten der angestrebten Einrichtung des Pädagogischen Instituts in der Ulmer Str. 94; HSt. 1.46700.5001.02 (siehe auch BSV/23/10205) | 140 000 € |
| | Erh. freiw. Zusch. a. d. freien Träger; HSt. 1.47990.7001.22 (siehe auch BSV/24/11886) | 900 000 |
| 19 | Finanzierung der Mehrausgaben bei der | |
| | - Krankenhausumlage (HSt. 1.51020.7112.00) | 1 322 245 € |
| | - Umlage an den Krankenhauszweckverband (HSt. 1.51020.7131.01) | 299 335 € |
| 20 | - Mittel für den Umbau des "kleinen Spielbrunnens" zu einem Wasserspiel bzw. zu einem kleinen Fontänenfeld auf dem Martin-Luther-Platz (HSt. 2.63110.9501.00/521) | 140 000 € |
| | - Mittel für Erweiterung Spielanlage Schackstraße (HSt. 2.58020.9601.00/302) | 124 124 € |
| | - Mittel f. Erneuerung d. Spielflächen im Westpark (HSt. 2.58020.9351.02/004) | 4 239 € |
| | - Mittel f. Spielplätze: 7 Anz.n.§ 17 KommHV f. UA 58020 VHK 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408 | 183 862 € |
| 21 | Aufklärung/Aufarbeitung Geschehnisse Modular (siehe HSt. 1.47300.7001.01) | 82 300 € |
| 22 | Aufstockung der Sonderrücklage zur Abfederung einer signifikant steigenden Bezirksumlage in den Folgejahren | |
| | - davon aus dem VwH | 20 608 297 € |
| | - davon aus dem VmH | 907 717 € |
| 23 | Finanzierung von Mehrausgaben im GD 0030 / Gr. 5407.00 (Schulen Gebäudereinigung) | 352 021 € |
| 24 | Finanzierung von krisenbedingten Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt (diverse Haushaltsstellen) | |
| | - Mittel für die Beantragung von Coronahilfen (HSt. 1.03010.6551.39) | 8.279 € |
| | - Ausgaben für Arbeitsangelegenheiten nach § AsylbLG (HSt. 1.40010.4001.00) | 88.254 € |
| | - Mittel für die Sonderprüfung Corona-Impfzentrum (HSt. 1.50060.6551.39) | 46.338 € |
| 25 | Finanzierung von Digitalisierungsprojekten, davon | |
| | > im Verwaltungshaushalt | |
| | - Rollout u. Wartungskosten Zeitwirtschaftssystem (HSt. 1.02500.5211.00,1.02500.6351.00) | 629 420 € |
| | - Mittel für Büro- und Betriebsausstattung bei der HSt. 1.06120.5211.00 | 450 000 € |
| | - Mittel f. Lizenzen E-Akte, Bayernpackages, Bund-ID-Anbindung, Subscriptionmodell (HSt. 1.06420.5211.00) | 79 656 € |
| | - Ersatz f. Fachverfahren Scope und Nachverscannung Bestandsakten (HSt. 1.31050.5211.00 und 1.31050.6351.07) | 88 397 € |
| | - Mittel f. E-Akte Wohngeld (HSt. 1.40010.5211.01) | 78 291 € |
| | - Umsetzung Quick-Wins, Softwarelizenzen, Dienstleistungen (HSt. 1.40710.5211.00) | 16 627 € |

| | | |
|------|---|-------------|
| noch | | |
| 25 | > im Vermögenshaushalt | |
| | - Mittel für Terminal Zeitwirtschaft (HSt. 2.06120.9351.02 VHK 002 | 3 200 € |
| | - Ausgaben für Büroausstattung und Nachverscannung Bestandsakten bei den HSt. 2.31050.9351.02 VHK 401 und 2.31050.9601.00 VHK 401 | 97 542 € |
| | > Umbuchung zur neuen Sonderrücklage "Digitale Infrastruktur" zur Realisierung entsprechender Vorhaben | 250 000 € |
| 26 | Finanzierung von Demokratieprojekten im VwH | |
| | - Projekt "HEROES" (HSt. 1.11000.7001.02) | 5 000 € |
| | - Diverse Projekte bei HSt. 1.02120.6351.11 | 17 862 € |
| 27 | Mittel für diverse externe Veranstaltungen (HSt. 1.79110.7181.02) | 26 373 € |
| 28 | Mittel für die externe Unterstützung Projektmanagement Zusammenschluss AVV - MVV (HSt. 1.79000.6551.00) | 232 167 € |
| 29 | Aufstockung der Rücklage aufgrund Wenigerausgaben bei den Haushaltsstellen | |
| | - 1.20010.5001.22 (Verstärkermittel für Bauunterhalt Schulen) | 1 142 825 € |
| | - 1.20020.5211.22 (Schuldispo) | 170 756 € |
| 30 | Aufstockung der Rücklage aufgrund des höheren Umlagebedarfs in den Folgejahren | 2 400 000 € |
| 31 | Aufbau der Rücklage für Hochbaumaßnahmen bei Sportstätten durch Wenigerausgaben bei der HSt. 2.56010.9401.00 VHK 903 | 466 096 € |
| 32 | Zahlungen der Spielplatzablösen, siehe HSt. 2.58020.3540.00 VHK 006 | 8 000 € |
| 33 | Finanzierung der Ausgaben für Software bei der HSt. 1.55010.5211.99 | 19 900 € |
| 34 | Aufbau der neuen Sonderrücklage für Projekte bei der Digitalen Infrastruktur durch Umbuchung von der umbenannten SRL "Digitalisierung Sonderprojekte" (UA 91010/003) | 250 000 € |
| 35 | Aufstockung der Sonderrücklage durch Umschichtung aus der Allgemeinen Rücklage, Zweckbindung "Klimarücklage" für das Projekt "KASA II", hier Personalkosten | 114 500 € |
| 36 | Zuführung der Folgelastenbeträge an die Sonderrücklage | 775 280 € |

3. Sonderrücklagen Teil 2 (nichtrechtsfähige Stiftungen, Nachlässe und Schenkungen)

| Bezeichnung der nichtrechtsfähigen Stiftung | Geldbestand zu Beginn des HJ 2025 | Veränderungen im HJ 2025 | | Geldbestand zum Ende des HJ 2025 | Wertpapierbe- stand / sonst. Kapitalford. (Buchwert) zum Ende des HJ 2025 |
|---|---|--------------------------|------------------|--|--|
| | | Zuführung | Entnahme | | |
| | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro |
| Friedrich Prinz-Fonds | | | | | |
| UA 89010 Mittelverwendungsrücklage | 4.108.879 | 521.382 | 320.594 | 4.309.667 | 0 |
| Freie Rücklage | 2.443.446 | 260.691 | 0 | 2.704.137 | 0 |
| Werterhaltungs RL (Afa) | 11.690 | 1.670 | 0 | 13.360 | 0 |
| Grundstockvermögen i. Geld | 824.589 | 0 | 400.000 | 424.589 | 5.573.629 |
| Summe | 7.388.603 | 783.743 | 720.594 | 7.451.753 | 5.573.629 |
| Stiftung Augsburger Wissenschaftsförderung | | | | | |
| UA 89020 Mittelverwendungsrl. Grundst. | 0 | 59.852 | 7.623 | 52.229 | 0 |
| Mittelverwendungsrl. Zustift. | 71.057 | 132.738 | 62.375 | 141.420 | 0 |
| Freie Rücklage | 103.451 | 71.295 | 0 | 174.747 | 0 |
| Freie RL-Stifterwohnung | 18.414 | 0 | 0 | 18.414 | 0 |
| Werterhaltungs RL (Afa) | 129.758 | 13.174 | 0 | 142.932 | 0 |
| Grundstockvermögen i. Geld | 4.562 | 3.712.373 | 2.022.516 | 1.694.420 | 3.059.254 |
| Summe | 327.243 | 3.989.433 | 2.092.514 | 2.224.162 | 3.059.254 |
| Vereinigte Stipendien-Fonds der Stadt Augsburg | | | | | |
| UA 89030 Mittelverwendungsrücklage | 158.933 | 162.806 | 90.000 | 231.738 | 0 |
| Freie Rücklage | 234.654 | 81.403 | 0 | 316.056 | 0 |
| Werterhaltungs RL (Afa) | 7.902 | 1.052 | 0 | 8.954 | 0 |
| Instandhaltungs RL | 13.722 | 0 | 0 | 13.722 | 0 |
| Grundstockvermögen i. Geld | 145.079 | 0 | 145.000 | 79 | 443.821 |
| Summe | 560.290 | 245.260 | 235.000 | 570.550 | 443.821 |
| Wilhelm-Carl-Nagel-Stiftung | | | | | |
| UA 89040 Mittelverwendungsrücklage | 5.642 | 5.903 | 3.500 | 8.045 | 0 |
| Freie Rücklage | 27.338 | 2.951 | 0 | 30.289 | 0 |
| Grundstockvermögen i. Geld | 3.232 | 0 | 0 | 3.232 | 283.227 |
| Summe | 36.212 | 8.854 | 3.500 | 41.566 | 283.227 |

| Bezeichnung der nichtrechtsfähigen Stiftung | Geldbestand zu Beginn des HJ 2025 | Veränderungen im HJ 2025 | | Geldbestand zum Ende des HJ 2025 | Wertpapierbe- stand / sonst. Kapitalford. (Buchwert) zum Ende des HJ 2025 |
|---|---|--------------------------|---------------|--|--|
| | | Zuführung | Entnahme | | |
| | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro |
| Dr.-Andreas-Kleininger-Fonds | | | | | |
| UA 89070 | | | | | |
| Mittelverwendungsrücklage | 9.047 | 9.216 | 6.000 | 12.263 | 0 |
| Freie Rücklage | 55.974 | 4.608 | 0 | 60.582 | 0 |
| Grundstockvermögen i. Geld | 462 | 0 | 0 | 462 | 120.698 |
| Summe | 65.482 | 13.824 | 6.000 | 73.306 | 120.698 |
| Leonhard-Sulzer Fonds | | | | | |
| UA 89080 | | | | | |
| Mittelverwendungsrücklage | 7.712 | 9.927 | 0 | 17.639 | 0 |
| Freie Rücklage | 5.947 | 4.963 | 0 | 10.911 | 0 |
| Werterhaltung G.stock(AfA) | 2.818 | 2.818 | 0 | 5.635 | 0 |
| Instandhaltungsrücklage | 36.857 | 0 | 4.596 | 32.261 | 0 |
| Grundstockvermögen i. Geld | 126.162 | 0 | 0 | 126.162 | 0 |
| Summe | 179.497 | 17.708 | 4.596 | 192.609 | 0 |
| Fonds der Kinderhilfe | | | | | |
| UA 89090 | | | | | |
| Mittelverwendungsrücklage | 8.592 | 2.988 | 5.000 | 6.579 | 0 |
| Freie Rücklage | 70.017 | 1.494 | 0 | 71.511 | 0 |
| Grundstockvermögen i. Geld | 5.101 | 0 | 0 | 5.101 | 62.651 |
| Summe | 83.710 | 4.481 | 5.000 | 83.191 | 62.651 |
| Max-Gutmann-Stiftung | | | | | |
| UA 89100 | | | | | |
| Mittelverwendungsrücklage | 268.519 | 116.356 | 68.034 | 316.840 | 0 |
| Freie Rücklage | 474.630 | 58.178 | 0 | 532.808 | 0 |
| Werterhaltung G.stock(AfA) | 555.237 | 79.320 | 0 | 634.557 | 0 |
| Instandhaltungs RL | 407.028 | 0 | 0 | 407.028 | 0 |
| Grundstockvermögen i. Geld | 9.931 | 0 | 0 | 9.931 | 297.461 |
| Summe | 1.715.346 | 253.854 | 68.034 | 1.901.165 | 297.461 |

| Bezeichnung des Nachlasses (NL) / Sondervermögens | Geldbestand zu Beginn des HJ 2025 | Veränderungen im HJ 2025 | | Geldbestand zum Ende des HJ 2025 | Wertpapierbe- stand / sonst. Kapitalford. (Buchwert) zum Ende des HJ 2025 |
|---|---|--------------------------|------------------|--|--|
| | | Zuführung | Entnahme | | |
| | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro |
| Fonds zum Wiederaufbau des Goldenen Saales | | | | | |
| UA 89050 Freie Rücklage | 548.226 | 7.887 | 0 | 556.113 | 0 |
| Summe | 548.226 | 7.887 | 0 | 556.113 | 0 |
| Nachlass Bühlmann Herta | | | | | |
| UA 89060 Freie Rücklage | 932.095 | 45.926 | 0 | 978.021 | 248.321 |
| Instandhaltungsrücklage | 30.914 | 4.195 | 0 | 35.109 | 0 |
| Summe | 963.009 | 50.120 | 0 | 1.013.129 | 248.321 |
| Nachlass Dr. Ruth Höhmann | | | | | |
| UA 89110 Freie Rücklage | 205.191 | 0 | 0 | 205.191 | 0 |
| Instandhaltungsrücklage | 142.996 | 0 | 40.575 | 102.421 | 0 |
| Summe | 348.187 | 0 | 40.575 | 307.613 | 0 |
| NL Kollmann Irene | | | | | |
| UA 89120 Sondervermögen aus NL | 123.993 | 3.095 | 0 | 127.087 | 0 |
| Schaezlerwald | | | | | |
| Schenkungs-, Stipendien-, Ausgleichsrücklage | | | | | |
| UA 89130 Schenkungsrücklage | 71.604 | 0 | 11.164 | 60.441 | 0 |
| Stipendienrücklage | 18.761 | 0 | 0 | 18.761 | 0 |
| Forstausgleichsrücklage | 53.603 | 0 | 0 | 53.603 | 0 |
| Summe | 143.969 | 0 | 11.164 | 132.805 | 0 |
| S u m m e n | 12.483.766 | 5.378.259 | 3.186.977 | 14.675.048 | 10.089.063 |

4. Anlageformen der Allgemeinen Rücklage und der Sonderrücklagen

a) Allgemeine Rücklage

Die allgemeine Rücklage soll die rechtzeitige Leistung von Ausgaben sichern (Betriebsmittel der Kasse), ferner sollen Mittel zur Deckung des Ausgabenbedarfs im Vermögenshaushalt künftiger Jahre angesammelt werden.

Der Stand der allgemeinen Rücklage ist im Teil E - Ziffer 1 dieses Rechenschaftsberichts erläutert, die einzelnen Maßnahmen sind durch Zweckbindungen bezeichnet.

Der Bestand der allgemeinen Rücklage ist im Verwahrbuch gebucht und steht damit in voller Höhe der Stadtkasse als Betriebsmittel zur Verfügung. Eine Verzinsung der allgemeinen Rücklage erfolgt aufgrund ihrer Zweckbestimmung nicht.

Eine Ausnahme bildet hier nur der Anteil der ehemals waldbesitzenden Stiftungen an der Zweckbindung „Stadtwald außerhalb des Stadtgebiets“. Aufgrund einer Vereinbarung mit dem damaligen Wohnungs- und Stiftungsamt wird dieser Anteil analog zu den anderen zu verzinsenden Rücklagen verzinst, der Betrag wird direkt der Rücklage zugeführt.

b) Sonderrücklagen

Die Sonderrücklagen Teil 1 (Teil E - Ziffer 2) sind auf Verwahrbuchkonten verbucht und stehen damit im Kassenbestand zur Verfügung. Ausgenommen davon ist die Versorgungsrücklage. Diese ist im Bayerischen Pensionsfond angelegt.

Die Sonderrücklagen Teil 2 (Teil E - Ziffer 3) sind mit ihrem Geldbestand auf Verwahrbuchkonten verbucht, diese Beträge stehen ebenfalls im Kassenbestand zur Verfügung.

Der Einsatz der Mittel der Sonderrücklagen zur Kassenverstärkung als Betriebsmittel der Kasse war aufgrund der Haushaltslage der Stadt Augsburg während des gesamten Haushaltsjahrs 2025 nicht erforderlich. Ein Ausgleich für verwendeten Mittel, wie er in früheren Jahren erfolgt ist (die Sonderrücklagen erhielten gemäß ihren Einlagen eine Verzinsung in Höhe des jeweiligen Leitzinssatzes der Europäischen Zentralbank - im Laufe des Jahres 2025 gesunken von 3,15 Prozent auf 2,15 Prozent), fiel im Jahr 2025 nicht an.

F. Schulden, Kreditwesen

Die aufgeführten Anlagen sind im gesonderten Anlagenteil (gelbe Seiten) enthalten.

1. Schuldenentwicklung

▶ Anlage F-1 Schuldenentwicklung

▶ Anlage F-2 Schuldendienst

| Entwicklung des Schuldenstandes | 2023 | 2024 | 2025 |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|
| Schuldenstand zu Beginn des Jahres | 392.072.478,22 € | 441.866.557,18 € | 438.455.428,84 € |
| <i>Zugänge:</i> | | | |
| Kreditaufnahmen ohne Umschuldung | + 92.850.000,00 € | + 43.318.200,00 € | + 72.306.800,00 € |
| Kreditaufnahmen für Umschuldung | + 2.470.000,00 € | + 4.795.481,00 € | + 2.527.000,00 € |
| <i>Abgänge:</i> | | | |
| Ordentliche Kredittilgung | - 41.992.371,04 € | - 46.729.328,34 € | - 48.899.999,64 € |
| Außerord. Kredittilgung f. Umschuldung | - 2.470.000,00 € | - 4.795.481,00 € | - 2.527.000,00 € |
| Außerordentliche Kredittilgung | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| KfW-Tilgungszuschüsse | -1.063.550,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Schuldenstand zum Ende des Jahres | 441.866.557,18 € | 438.455.428,84 € | 461.862.229,20 € |
| | | | |
| Ausschöpfung der Kreditermächtigung | 2023 | 2024 | 2025 |
| Kreditermächtigung gemäß Haushaltsansatz | 43.348.200,00 € | 72.925.800,00 € | 48.266.800,00 € |
| <i>Zugang:</i> | | | |
| zzgl. Haushaltseinnahmerest aus Vorjahr | 92.850.000,00 € | 43.318.200,00 € | 72.306.800,00 € |
| fortgeschriebene Kreditermächtigung | 136.198.200,00 € | 116.244.000,00 € | 120.573.600,00 € |
| abzgl. Kreditaufnahme | - 92.850.000,00 € | - 43.318.200,00 € | - 72.306.800,00 € |
| noch offene Kreditermächtigung | 43.348.200,00 € | 72.925.800,00 € | 48.266.800,00 € |
| abzgl. übertragener Haushaltseinnahmerest | - 43.318.200,00 € | - 72.306.800,00 € | - 47.448.800,00 € |
| Endgültig nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigung: | 30.000,00 € | 619.000,00 € | 818.000,00 € |

2. Bürgschaften

| Bürgschaftsverpflichtungen in € (Stand 31.12.2025) * | | | | | |
|--|-----------------------------|------------------|----------------------------|---------------|--------------|
| | | Zahl (bisher) | Ursprungsbetrag (31.12.24) | Zahl (neu) | Valutawert * |
| A | Wohnungsbau | 6 | 5 703 029 | 5 | 5 297 298 |
| B | Wirtschaftliche Unternehmen | 14 | 15 359 854 | 13 | 14 384 385 |
| C | Sonstige Zwecke | 20 | 11 400 503 | 18 | 10 014 856 |
| Insgesamt | | 40 | 32 463 386 | 36 | 29 696 539 |

* mit Bürgschaftsurkunde verbürgte Verpflichtungen (ohne Treuhand u. ä.)

G. Gemeindevermögen

Die aufgeführten Anlagen sind im gesonderten Anlagenteil (gelbes Papier) enthalten.

Anlage G-1 Vermögensquerschnitt

Anlage G-2 Vermögensübersicht (ohne Sondervermögen)

Anlage G-3 Vermögensübersicht - Sondervermögen

Anlage G-4 Anlagevermögen

| | Stand zu Beginn des HJ 2025 | Veränderungen im HJ 2025 | Stand am Ende des HJ 2025 |
|---|--------------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| | EURO | EURO | EURO |
| Allgemeines Gemeindevermögen | 2.032.638.327,36 | 28.364.776,88 | 2.061.003.104,24 |
| Vermögen der nicht- rechtsfähigen Stiftungen | 46.519.129,76 | 4.500.447,13 | 51.019.576,89 |

H. Kassengeschäfte

Die aufgeführten Anlagen sind im gesonderten Anlagenteil (gelbe Seiten) enthalten.

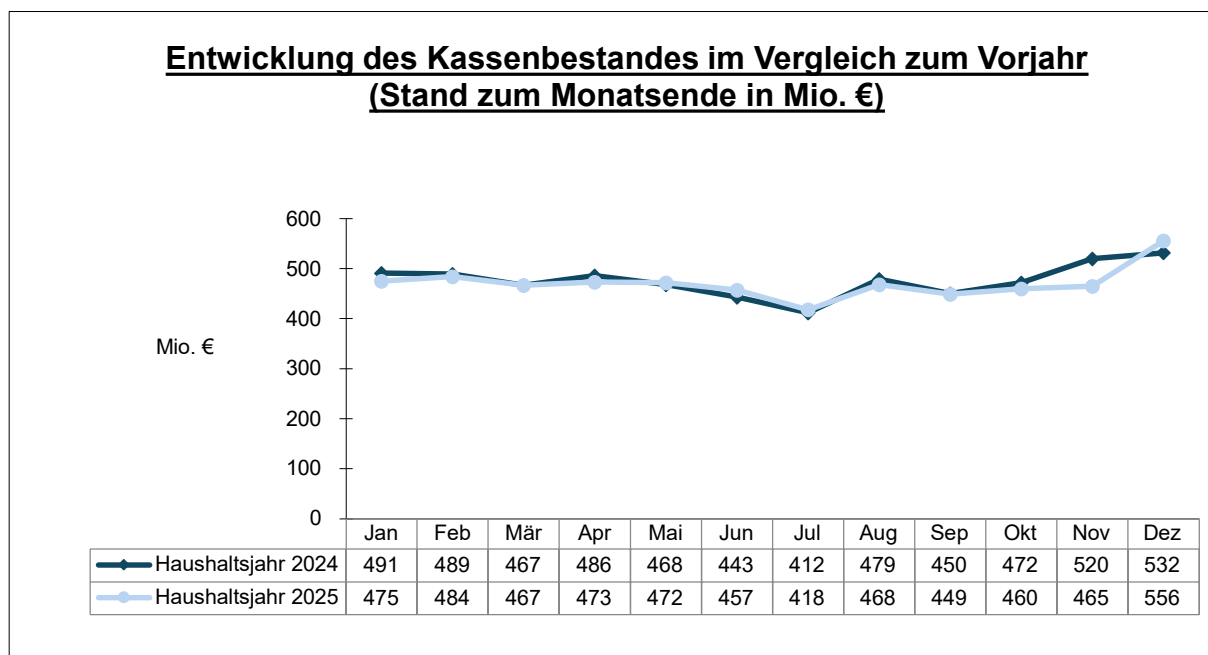
Kassenlage

Anlage H-1 Kassenlage seit 2015

Die Kassenlage hat sich im Laufe des Jahres 2025 im Vergleich zum Vorjahr annähernd ähnlich entwickelt und zum Stichtag nochmals verbessert. Der Kassenbestand zum Jahresende 2025 betrug 556 Mio. € und damit 24 Mio. € mehr als im Jahr 2024.

Der Kassenbestand wurde überwiegend als Fest-, Kündigungs- oder Tagesgeld bei verschiedenen Kreditinstituten (Risikostreuung!) angelegt. Zum Ende des Jahres 2025 betrug der Bestand der Geldanlagen 550 Mio. €. Es konnten mit 11,9 Mio. € weiterhin hohe Zinseinnahmen generiert werden. Dabei hat sich das leicht gesunkene Zinsniveau bereits bemerkbar gemacht.

Im Jahr 2025 waren keine Verwarentgelte für Geldanlagen zu entrichten.



I. Haushaltsreste

1. Überblick Verwaltungshaushalt

| | Ausgaben | Haushaltsreste vom Vorjahr | | | | neue Haushaltsreste |
|------|----------|----------------------------|---------------|--------------|---------------|------------------------|
| | | insgesamt | Anordnung | in Abgang | zu übertragen | |
| 2021 | Ausgaben | 10.859.505 | 7.013.843,06 | 3.845.661,94 | - | 10.615.570 |
| 2022 | Ausgaben | 10.615.570 | 7.983.843,77 | 2.631.726,23 | - | 12.985.188 |
| 2023 | Ausgaben | 12.985.188 | 8.227.048,93 | 4.758.139,07 | - | 18.079.651 |
| 2024 | Ausgaben | 18.079.651 | 14.450.615,31 | 3.629.035,69 | - | 15.702.061 |
| 2025 | Ausgaben | 15.702.061 | 12.300.593,23 | 3.401.467,77 | - | 12.110.044 |

2. Überblick Vermögenshaushalt

| | Einnahmen Ausgaben | Haushaltsreste vom Vorjahr | | | | neue Haushaltsreste |
|------|-----------------------|----------------------------|---------------|---------------|---------------|------------------------|
| | | insgesamt | Anordnung | in Abgang | zu übertragen | |
| 2021 | Einnahmen | 63.825.387 | 36.293.499,74 | 27.531.887,26 | - | 56.947.541 |
| | Ausgaben | 201.349.209 | 70.258.177,74 | 11.413.535,26 | 119.677.496 | 103.341.460 |
| 2022 | Einnahmen | 56.947.541 | 40.398.316,05 | 16.549.224,95 | - | 108.960.677 |
| | Ausgaben | 223.018.956 | 71.464.967,79 | 7.671.755,21 | 143.882.233 | 106.709.702 |
| 2023 | Einnahmen | 108.960.677 | 21.004.797,54 | 87.955.879,46 | - | 53.171.190 |
| | Ausgaben | 250.591.935 | 74.326.420,05 | 15.943.381,95 | 160.322.133 | 134.046.234 |
| 2024 | Einnahmen | 53.171.190 | 12.653.681,43 | 40.517.508,57 | - | 94.593.957 |
| | Ausgaben | 294.368.367 | 87.292.893,06 | 24.353.284,94 | 182.722.189 | 143.181.139 |
| 2025 | Einnahmen | 94.593.957 | 44.070.682,10 | 50.523.274,90 | - | 109.827.179 |
| | Ausgaben | 325.903.328 | 85.831.873,56 | 16.201.306,44 | 221.380.148 | 163.112.679 |

J. Begriffsbestimmungen, Organigramme, Bewirtschaftungshinweise

1. Begriffsbestimmungen

„Haushaltsansatz“ (auch: Ansatz, Haushaltssoll)

Dieser Wert ist im Tabellenteil der Haushaltsrechnung (Spalte 12) dokumentiert und wird für den Planvergleich im Rahmen der Haushaltsrechnung herangezogen.

Haushaltsansatz im Sinne der Jahresrechnung ist das Haushaltssoll lt. Haushaltsplan sowie dessen Änderungen im Haushaltsjahr durch

- evtl. Nachtragshaushaltspläne
- Inanspruchnahme (echter) Deckung nach § 18 Abs. 6 KommHV-Kameralistik
- Zweckgebundene Mehreinnahmen nach § 17 Abs. 1 KommHV-Kameralistik
- Inanspruchnahme der Deckungsreserve.

Hinweis:

Über- und außerplanmäßige Bewilligungen (Art. 66 GO) ändern die Ansätze nicht. Ob Mehrausgaben im Vergleich zum Haushaltsansatz durch diesbezügliche Verfügungen gedeckt sind, wird in der Spalte 14 der Haushaltsrechnung nachgewiesen.

Für den Planvergleich bei den tabellarischen Zusammenstellungen wird vom „Fortgeschriebenen Haushaltssoll“ ausgegangen.

„Fortgeschriebenes Haushaltssoll“

Dieses beinhaltet den „Haushaltsansatz“ und die Summe der Bewilligungen nach Art. 66 GO je Haushaltsstelle. Für Planvergleiche in Tabellenform ist damit auf einen Blick erkennbar, ob die haushaltsmäßigen Vorgaben eingehalten wurden.

„Einnahmenerwartung“

Das „fortgeschriebene Haushaltssoll“ (s. vorstehenden Absatz) bezeichnet auf der Einnahmenseite des Haushaltsplans die voraussichtlich zu erwartenden Einnahmen.

„Ausgabenermächtigung“

Das „fortgeschriebene Haushaltssoll“ bezeichnet auf der Ausgabenseite des Haushaltsplans die zur Erfüllung der kommunalen Aufgaben voraussichtlich zu leistenden Ausgaben und kann auch als „Ausgabenermächtigung“ für das laufende Haushaltsjahr (ohne Haushaltsreste) umschrieben werden. Diese Formulierung betont den steuerungsrelevanten Aspekt der Plangröße dahingehend, dass sie für die anordnungs- und bewirtschaftungsbefugte Dienststelle als Obergrenze für die Haushaltsführung verbindlich ist.

Für eine während des Haushaltsvollzugs notwendig werdende Überschreitung der vorhandenen Ausgabenermächtigung stehen rechtlich klar geregelte Verfahrenswesen zur Verfügung.

Ansprüche und Verbindlichkeiten Dritter werden aus dem Haushaltsplan weder begründet noch aufgehoben.

„Anordnungssoll“

Die anordnungsbefugten Dienststellen haben der Stadtkasse schriftliche Kassenanordnungen zu erteilen, wenn Einzahlungen anzunehmen oder Auszahlungen zu leisten sind (Zahlungsanordnung: Annahmeanordnung oder Auszahlungsanordnung).

Unter „**Sollausgaben**“ versteht man die bis zum Abschlusstag (hier 31.12.2025) zu leistenden und aufgrund von Auszahlungsanordnungen „zum Soll des Haushaltsjahres gestellten“ Ausgaben (§ 87 Nr. 29 KommHV).

„**Solleinnahmen**“ sind die bis zum Abschlusstag fälligen oder über diesen Zeitpunkt hinaus gestundeten, aufgrund von Annahmeanordnungen zum Soll des Haushaltsjahres gestellten Einnahmen, ohne die niedergeschlagenen und erlassenen Beträge (§ 87 Nr. 30 KommHV).

„Rechnungsergebnis“

Die Haushaltsrechnung ist als Sollabschluss gestaltet.

Zur Feststellung des Ergebnisses eines Haushaltsjahres sind die Solleinnahmen des Haushaltsjahres den Sollausgaben des Haushaltsjahres unter Berücksichtigung etwaiger Haushaltsreste gegenüberzustellen (§ 79 Abs. 3 Satz 1 KommHV-Kameralistik). Daneben müssen auch die Veränderungen bei den aus dem Vorjahr übernommenen Haushalts- und Kassenresten berücksichtigt werden.

Zur Ermittlung des Rechnungsergebnisses sind daher die „bereinigten“ Soll-Einnahmen den „bereinigten“ Soll-Ausgaben gegenüberzustellen. Dies erfolgt getrennt für den Verwaltungshaushalt und für den Vermögenshaushalt.

Ein Überschuss im Verwaltungshaushalt wird dem Vermögenshaushalt, ein Überschuss im Vermögenshaushalt wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Sofern im Vermögenshaushalt kein Überschuss an die allgemeine Rücklage zur Verfügung steht und eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage zur Deckung des Defizits im Vermögenshaushalt nicht möglich ist, wird als Ergebnis des Haushaltsjahres ein „Fehlbetrag“ ausgewiesen.

„Bereinigtes Soll“

Die „bereinigten“ Solleinnahmen bzw. Sollausgaben werden wie folgt errechnet:

Anordnungs-Soll
+ neue Haushaltsreste
- Abgang alter Haushaltsreste
- Abgang alter Kassenreste
= bereinigtes Soll

Das bereinigte Soll wird je Haushaltsstelle ermittelt.

„Fehlbetrag“, „Soll-Fehlbetrag“

Der Betrag, um den unter Berücksichtigung der Haushaltsreste die Sollausgaben in der Haushaltsrechnung höher sind als die Solleinnahmen.

Ein Fehlbetrag soll unverzüglich gedeckt werden, er ist spätestens im zweiten, im Fall einer Haushaltssatzung für zwei Jahre spätestens im dritten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr zu veranschlagen.

„Ist“

Die im „Anordnungssoll“ gebuchten Kassenanordnungen sind durch die Stadtkasse im „Ist“ zu vollziehen, d.h. Sollausgaben sind zur Fälligkeit auszuzahlen, für Solleinnahmen sind die Einzahlungen anzunehmen. Erfolgt kein Ausgleich per Zahlung sind die fälligen Forderungen anzumahnen und ggf. beizutreiben.

Unter „Ist-Ausgaben“ versteht man die Ausgaben der Kasse (§ 87 Nr. 22 KommHV), unter „Ist-Einnahmen“ die Einnahmen der Kasse (§ 87 Nr. 23 KommHV).

„Kassenrest“

Kassenreste sind die Beträge, um die die Solleinnahmen höher sind als die Ist-Einnahmen (Kasseneinnahmereste) oder um die die Sollausgaben höher sind als die Ist-Ausgaben (Kassenausgabereste) und die in einem späteren Haushaltsjahr zu zahlen sind.

In der Haushaltsrechnung werden die vom Vorjahr übertragenen Kassenreste und eventuelle Abgänge gesondert ausgewiesen.

Die „neuen“ Kassenreste zur Übertragung auf das Nachjahr werden wie folgt gebildet:

| | |
|--|--|
| Kassenreste vom Vorjahr | |
| - Abgänge auf Kassenreste vom Vorjahr | |
| + Anordnungen auf Haushaltsreste | |
| <u>+ Anordnungen auf Haushaltsansatz</u> | |
| = Gesamtrechnungssoll | |
| <u>- Ist</u> | |
| = neue Kassenreste | |

Die Kassenreste sind durch die nicht im Ist erfüllten Kassenanordnungen belegt.

„Haushaltsausgabe- /Haushaltseinnahmerest (HAR, HER)“

Haushaltsreste sind Ausgabe- oder Einnahmeansätze, die in das folgende Jahr übertragen werden. Die Bildung von neuen Haushaltsresten beeinflusst das Rechnungsergebnis des laufenden Jahres.

In der Haushaltsrechnung ist bei den einzelnen Haushaltsstellen festzustellen, welche übertragbaren Ausgabemittel noch verfügbar sind **und** in welcher Höhe sie als Haushaltsausgabereist in das folgende Jahr übertragen werden.

Haushalts**ausgab**ereste stehen als Ausgabeermächtigungen (aus Vorjahren) im laufenden Haushaltsjahr neben den Haushaltsansätzen zur Verfügung.

Ein HAR kann im Verwaltungs- oder im Vermögenshaushalt „gebildet“ werden. Im Verwaltungshaushalt bedarf es dazu eines Übertragbarkeitsvermerkes gem. § 19 Abs. 2 KommHV-Kameralistik im Haushaltsplan, der Ansatz steht zudem nur bis zum Ende des folgenden Jahres zur Verfügung.

Im Vermögenshaushalt stehen die Ausgabenansätze kraft Gesetze bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Gegenstand oder der Bau in seinen wesentlichen Teilen genutzt werden kann (§ 19 Abs. 1 KommHV).

Haushalt**einnah**mereste sind nur im Vermögenshaushalt, nur für ein Jahr und nur für Kredite sowie für Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge und andere Einnahmen der Gruppen 35 und 36 nach dem Kommunalen Gruppierungsplan zulässig, soweit der Zahlungseingang im folgenden Jahr gesichert ist (§ 79 Abs. 2 S. 2 KommHV).

„Planvergleich“

Bei den einzelnen Haushaltsstellen des Jahres sind den Solleinnahmen und den Sollausgaben (siehe Anordnungssoll) die entsprechenden Haushaltsansätze gegenüberzustellen.

„Ergebnisvergleich“

Vergleich der Solleinnahmen bzw. Sollausgaben zweier Haushaltsjahre. Der Rechenschaftsbericht 2025 beinhaltet den Vergleich der Gegenüberstellung der Sollanordnungen 2025 und 2024.

„Verpflichtungsermächtigungen (VE)“

Verpflichtungen im Haushaltsjahr zur Leistung von Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zu Lasten künftiger Jahre bedürfen einer Ermächtigung im Haushaltsplan, also der Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen (Art. 67 GO, § 9 KommHV).

VE eines rechtskräftigen Haushalts berechtigen dazu, im Vermögenshaushalt Aufträge zu vergeben und Verträge abzuschließen, für welche die erforderlichen Ausgabemittel erst in den kommenden Haushaltsjahren kassenwirksam werden. Sie berechtigen nicht zur Leistung von Ausgaben im laufenden Haushaltsjahr und sind kein Ersatz für die Veranschlagung von Ausgabemitteln. Verpflichtungsermächtigungen können sowohl im Haushaltsjahr ihrer Veranschlagung als auch im Folgejahr in der haushaltslosen Zeit bis zum Inkrafttreten der Haushaltssatzung in Anspruch genommen werden.

2. Organigramme

Anlagen J-1: Organigramm

Die im Haushaltsjahr 2025 geltende Referatsgeschäftsverteilung ist im Teil L Anlage J abgedruckt.

3. Bewirtschaftungshinweise

Haushaltssystematik, Haushaltsteile, Haushaltsvermerke

Kennzeichnung im Haushaltsplan



- Systematik und Unterteilung des Haushaltsplanes**

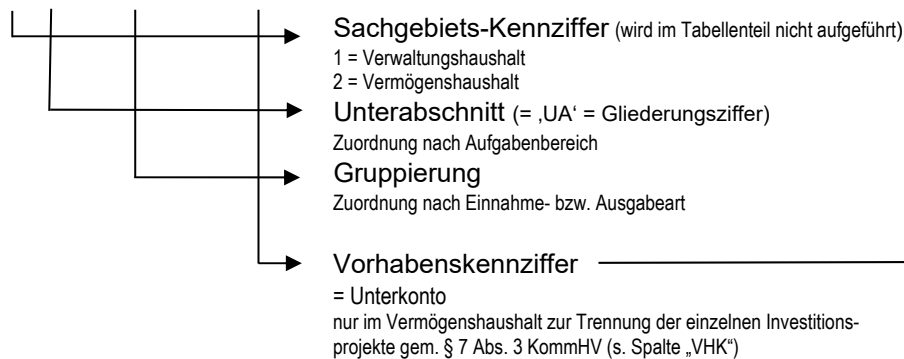
Hauptgliederung: Verwaltungshaushalt — Papier —> GRAU
 Vermögenshaushalt — Papier —> GRÜN

GRAU
GRÜN

Weitere Gliederung: nach Haushaltsstellen – HSt. –

x.xxxxx.xxxx.xx / xxx

Aufbau einer Haushaltsstelle



VHK

Allgemeiner Haushalt (= nicht budgetierter Bereich) —> 1.xx.xxxx

1.xx.xxxx

Dem Allgemeinen Haushalt sind in der Regel die nicht beeinflussbaren Einnahmen und Ausgaben sowie die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zugeordnet (z.B. **1.00.1100** = Allgemeiner Haushalt, Referat OB, Personalamt).

Referatsbudgets (= budgetierter Bereich) —> 2.xx.xxxx

2.xx.xxxx

Dem Budgetierten Haushalt sind die beeinflussbaren Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts sowie die Teile des Vermögenshaushalts, die für die laufende Aufgabenerfüllung notwendig sind wie insbesondere die allgemeine Büro- und Betriebsausstattung, zugeordnet (z.B. **2.00.1100** = Budgetierter Haushalt, Referat OB, Personalamt).

Sonderbudgets —> 3.xx.xxxx

3.xx.xxxx

Sonderbudgets sind Betriebe, die sich ganz oder überwiegend über Gebühren und ähnliche Entgelte finanzieren. Derzeit gibt es ein Sonderbudget: **3.02.6700** = Friedhofs- und Bestattungswesen, Referat 2, Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen.

Anordnungsbefugte Dienststelle —> AOD

AOD

Die bewirtschaftungs-, anordnungs- und feststellungsbefugte Dienststelle ist im Tabellenteil des Haushaltsplans bei jeder Haushaltsstelle in der mit „AOD“ überschriebenen Spalte angegeben (siehe Ziff. 11.1 in Haushaltssatzung mit Anlagen zum Haushaltsplan).

- Haushaltsvermerke** —> DK

DK

Die Haushaltsvermerke sind nummeriert und in der Spalte DK dargestellt. Die Art der Vermerke wird unterhalb des Unterabschnitts erläutert. Es sind folgende Vermerke vorgesehen:

Sammelnachweise für Personalausgaben im Verwaltungshaushalt: —————>

SN

Unterschieden werden die Sammelnachweise:

- SN 01 = Personal der Kämmereiverwaltungen („normale“ Personalausgaben)
- SN 02 = Personalausgaben für Altersteilzeit
- SN 03 = Ausgaben für Jobperspektive
- SN 04 = Personalausgaben der Forstverwaltung
- SN 06 = Nicht refinanzierte Versorgungslasten und Beihilfen

Seit Einführung des Budgetierungsverfahrens ist die Deckungsfähigkeit innerhalb der Sammelnachweise gesondert geregelt, es werden „Personaldeckungskreise“ gebildet (siehe Ziff. 5. in Haushaltssatzung mit Anlagen zum Haushaltsplan).

Gegenseitige Deckungsfähigkeit gemäß § 18 Abs. 2 KommHV (Wenigerausgaben berechtigen zu Mehrausgaben.) —————>

GD

Unechte Deckungsfähigkeit gemäß § 17 Abs. 1 und 2 KommHV (Mehreinnahmen berechtigen zu Mehrausgaben.) —————>

UD

Stadtinterne Regeln für Deckungsvermerke:

Die Begründung der Deckungsvermerke und ihre Aufnahme in den Haushaltsplan ist bei der Mittelanmeldung vorzunehmen. Dabei ist zu beachten:

- ▶ Es gelten nur die im Verwaltungs- oder Vermögenshaushalt genannten Deckungskreise, nicht die Bestimmungen des § 18 KommHV.
- ▶ Einseitige Deckungskreise gemäß § 18 Abs. 2 KommHV sind nicht vorgesehen.
- ▶ Von den Referaten können Deckungsvermerke nur für budgetierte Einnahmen und Ausgaben ihres eigenen Bereiches festgelegt werden.
- ▶ Über Deckungsvermerke, die den Allgemeinen Haushalt betreffen, entscheidet der Stadtkämmerer.
- ▶ Deckungskreise, also der Verbund mehrerer Haushaltsstellen durch Deckungsvermerk, dürfen sich nicht überschneiden, d. h. eine Haushaltsstelle darf nicht mehreren Deckungskreisen angehören.
- ▶ Haushaltsstellen, die durch verschiedene Dienststellen bewirtschaftet werden, können nicht durch Deckungsvermerke verbunden werden.

Hinweise zur Darstellung von Deckungsvermerken im Haushaltsplan:

- ▶ Alle Deckungskreise werden unter Ziff. 5. in der Haushaltssatzung mit Anlagen zum Haushaltsplan dargestellt.
- ▶ Deckungskreise werden im Tabellenteil zum Unterabschnitt und bei Bedarf zusätzlich bei den Erläuterungen zum Unterabschnitt bzw. zur Haushaltsstelle dargestellt.

Übertragbarkeit in das folgende Haushaltsjahr

Ist es erforderlich, dass eine - nicht ausgeschöpfte - Ausgabeermächtigung ein weiteres Haushaltsjahr verfügbar sein muss, ist rechtlich deren „Übertragbarkeit“ sicher zu stellen. Die Übertragung selbst ist im Zuge des Jahresabschlusses ggf. zu beantragen und bedarf einer separaten Entscheidung der Finanzverwaltung.

Im Vermögenshaushalt ist dies kraft Gesetzes der Fall (siehe hierzu § 19 Abs. 1 KommHV). Eine besondere Kennzeichnung ist nicht erforderlich.

Im Verwaltungshaushalt bedarf die Übertragbarkeit eines besonderen Haushaltsvermerkes, der mit der Mittelanmeldung zu beantragen ist (siehe hierzu § 19 Abs. 2 KommHV). Im Tabellenteil des Haushaltsplans wird dies mit „JA“ in der Spalte UE dargestellt.

UE

Ausnahmen: Alle Einzelmaßnahmen im **Hochbauunterhalt (Gr. 5001.02)** über 25 000 € sind grundsätzlich übertragbar, sofern keine anderen Haushaltsvermerke angebracht sind.

Verbindliche Mittelverwendung

Soweit erläuterte Ausgabenverwendungen verbindlich sein sollen, wird hierauf durch einen entsprechenden Vermerk hingewiesen. Ausnahmen bilden die Einzelmaßnahmen des **Hochbauunterhalts (Gr. 5001.02)**, bei denen der erläuterte Zweck immer verbindlich ist. Sofern die bewirtschaftungsbefugte Dienststelle hiervon abweichen möchte, bedarf es eines formlosen Antrags an die Finanzverwaltung.

Anlagen

Die Abrechnung der Referatsbudgets für das Jahr 2025 entfällt.

[Details](#) ▶ B.6

**Beschlussvorlage****BSV/24/11620**

Federführend: Referat 1
Referent/in: Roland Barth, Berufsm. Stadtratsmitglied
Datum: 29.10.2024

Beratungsfolge**Status**

| | | |
|------------|-------------------|------------|
| 18.11.2024 | Finanzausschuss | Öffentlich |
| 20.11.2024 | Finanzausschuss | Öffentlich |
| 25.11.2024 | Finanzausschuss | Öffentlich |
| 26.11.2024 | Finanzausschuss | Öffentlich |
| 28.11.2024 | Stadtrat Augsburg | Öffentlich |

Erlass der Haushaltssatzungen mit den Haushaltsplänen für den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für die Jahre 2025 und 2026 (Doppelhaushalt 2025/2026)**Hinweis auf einschlägige Vorgänge**

| | |
|--------------------|---|
| Vorlage Nr. | Vorgang |
| BER/24/11483 | Haushaltseinbringung des Doppelhaushalts 2025/2026 |
| BER-BER/24/11483-1 | Haushaltseinbringung des Doppelhaushalts 2025/2026; hier: ergänzende Vorlage mit dem Entwurf zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2025/ 2026 |

Gesamtkosten: (Haushaltsbeschluss)

**Beschlussvorlage BSV/24/11620 öffentlich**

Seite 2 / 3

Beschlussvorschlag

1. Im Rahmen eines Doppelhaushalts 2025/2026 wird die Haushaltssatzung gemäß Anlage mit getrennten Festsetzungen für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 erlassen.
2. Mitbeschlossen wird die Haushaltsplanung für das Jahr 2025 und das Jahr 2026 samt ihren Bestandteilen und Anlagen entsprechend der Vorlage der Verwaltung unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen gemäß Änderungsverzeichnis.
3. Der Finanzplanung 2024/2028 sowie dem Investitionsprogramm bis 2028 wird auf Basis der Vorlage der Verwaltung unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen (siehe Änderungsverzeichnis) zugestimmt. Die Darstellungen des Finanzplans und insbesondere des Investitionsprogramms stehen ab 2027 jeweils unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit im jeweiligen Haushaltsjahr.

Begründung

Zur Begründung darf auf die Anlagen verwiesen werden.

Der Beschluss ist geschäftsordnungsgemäß für den Stadtrat am 28.11.2024 angemeldet. Aufgrund der schwierigen und unklaren Sondersituation bei der Bezirksumlage und der noch nicht abschließend feststehenden Höhe der Schlüsselzuweisungen werden die Haushaltsberatungen ggf. gestreckt werden müssen. Ein optionaler Finanzausschuss wurde für den 10.12.2024 eingeplant.

Nachhaltigkeitseinschätzung: (Beschluss des Stadtrats vom 30.11.2023, BSV/23/10027)

erstellt – siehe Anlagen

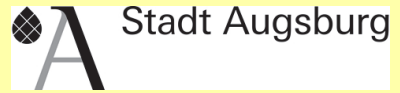
oder

nicht erstellt – siehe obenstehende Begründung (letzter Absatz)

Anlagen

Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2025/2026 (entspricht Anlage zu Haushaltseinbringung BER/24/11483)

Ggf. Änderungsverzeichnis (wird zur Sitzung des Stadtrats vorgelegt)



Beschlussvorlage BSV/24/11620 öffentlich

Seite 3 / 3

| Datum | Referat | Referatsleiter |
|--------------|----------------|--|
| 30.10.2024 | Referat 1 | Roland Barth, Berufsm. Stadtratsmitglied |



Stadt Augsburg
 Stadtkämmerei
 Eing.: 04. März 2025
 zugestellt an:

Regierung von Schwaben

Regierung von Schwaben – 86145 Augsburg

Stadt Augsburg
 Rathausplatz 1
 86150 Augsburg

| | |
|--|--|
| Postbuch-Nr. _____ | <input type="checkbox"/> Büroleitung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Referat <u>A</u> | <input type="checkbox"/> stv. Büroleitung |
| <input type="checkbox"/> Direktorium _____ | <input type="checkbox"/> persönl. Referentin |
| | <input type="checkbox"/> ReferatsSB |
| | <input type="checkbox"/> VöZi |
| REFERAT OB 03. März 2025 <i>dm</i> | |
| <input type="checkbox"/> Erled. Beantw. | <input type="checkbox"/> Antwort U OB |
| <input checked="" type="checkbox"/> z. K. z. w. V. | <input type="checkbox"/> b. R. |
| <input type="checkbox"/> Umlauf _____ | <input type="checkbox"/> Stellungnahme |
| <input type="checkbox"/> Kopie an _____ | <input type="checkbox"/> WV _____ |

Ihr Zeichen
 Ihre Nachricht vom
 13.01.2025

Unser Zeichen
 RvS-SG12-1512-
 12/50/10

Bearbeiter
 Thomas Koch

Tel. (0821) 327-2221
 Fax (0821) 327-12221
 thomas.koch@reg-schw.bayern.de

Augsburg
 27.02.2025

Haushaltsatzung und Haushaltsplan für die Jahre 2025 und 2026 der Stadt Augsburg und deren Eigenbetriebe

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben die Prüfung der am 12.12.2024 beschlossenen Haushaltssatzung der Stadt Augsburg für das Haushaltsjahr 2025 und 2026 samt Anlagen mit folgendem Ergebnis abgeschlossen:

1. Genehmigungen

1.1 Kreditaufnahmen

1.1.1 Der in § 2 Abs. 1 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögenshaushalt der Stadt für das Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 48.266.800 EUR und für das Haushaltsjahr 2026 in Höhe von 42.784.100 EUR wird gemäß Art. 71 Abs. 2 GO mit nachfolgender Auflage rechtsauf-sichtlich genehmigt.

Die Genehmigung ergeht unter folgender Auflage:

Dienstgebäude
 Fronhof 10
 86152 Augsburg

Besuchszeiten
 Mo. – Do.: 08:30 – 11:45 Uhr
 und 13:30 – 15:15 Uhr
 Fr.: 08:30 – 12:30 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Telefon
 Vermittlung: 0821 327-01
 Telefax
 zentral: 0821 327-2289

E-Mail (zentral)
 poststelle@reg-schw.bayern.de
 Internet
 www.regierung.schwaben.bayern.de

- 2 -

- a) Die Tilgungen erfolgen hinsichtlich der Neuverschuldung im Zusammenhang mit den Investitionen im Rahmen des Schulsanierungsprogramms in einem Zeitraum von bis zu 11 Jahren.
- 1.1.2 Der in § 2 Abs. 2 Buchstabe a) der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögensplan des Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetriebs der Stadt Augsburg für das Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 8.103.737 EUR wird gemäß Art. 71 Abs. 2 GO rechtsaufsichtlich genehmigt.
- 1.1.3 Der in § 2 Abs. 2 Buchstabe b) der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögensplan des Eigenbetriebs „Stadtentwässerung Augsburg“ der Stadt Augsburg für das Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 29.183.658 EUR wird abweichend der Investitionssumme nach in Höhe von 28.655.000 EUR gemäß Art. 71 Abs. 1 und 2 GO rechtsaufsichtlich genehmigt.
- 1.1.4 Der in § 2 Abs. 2 Buchstabe c) der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögensplan des Eigenbetriebs „Altenhilfe Augsburg“ der Stadt Augsburg für das Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 600.000 EUR wird gemäß Art. 71 Abs. 2 GO rechtsaufsichtlich genehmigt.
- 1.2 Verpflichtungsermächtigungen
- 1.2.1 Der in § 3 Abs. 1 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt der Stadt für das Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 54.226.828 EUR und für das Haushaltsjahr 2026 in Höhe von 20.960.241 EUR wird gemäß Art. 67 Abs. 4 GO rechtsaufsichtlich genehmigt.

- 3 -

- 1.2.2 Der in § 3 Abs. 2 Buchstabe a) der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetriebs der Stadt Augsburg für das Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 6.285.000 EUR wird gemäß Art. 67 Abs. 4 GO rechtsaufsichtlich genehmigt.
- 1.2.3 Der in § 3 Abs. 2 Buchstabe b) der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebs „Stadtentwässerung Augsburg“ der Stadt Augsburg für das Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 6.950.000 EUR wird gemäß Art. 67 Abs. 4 GO rechtsaufsichtlich genehmigt.
2. Begründung der Genehmigungsentscheidung

Zu Nr. 1.1.1

Buchstabe a)

In den vorgesehenen Kreditaufnahmen von 48.266.800 EUR und 42.784.100 EUR sind auch Kredite zur Finanzierung der Investitionen im Rahmen des Schulsanierungsprogramms von rd. 20.567 TEUR sowie 13.784 TEUR enthalten. Um die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt zu sichern, wurde wie schon in den Vorjahren ein Tilgungszeitraum von 11 Jahren festgelegt.

Im Hinblick auf das gesamte Investitionsvolumen der Stadt Augsburg wie auch deren Eigenbetriebe ist es von entscheidender Bedeutung, dass mit Blick auch auf kommende Generationen ein geordneter Schuldenabbau in die Wege geleitet wird. Auch der Bayerische Kommunale Prüfungsverband weist in seinem letzten überörtlichen Rechnungsprüfungsbericht vom 16.01.2019 darauf hin, dass eine Konsolidierung der Finanzlage notwendig ist. Bezogen auf den Kernhaushalt der Stadt

- 4 -

Augsburg ist im Zeitraum 2010 bis 2018 ein erheblicher Schuldenaufbau festzustellen. Nach derzeitiger Planung der Stadt wird es in den Jahren 2026 bis 2028 gelingen im Kernhaushalt Schulden abzubauen. Somit sinkt die Verschuldung im oben genannten Zeitraum, diese Entwicklung begrüßen wir sehr.

Zu 1.1.3

Nach Art. 71 Abs. 1 GO sind eingeplante Kredite nur für Investitionen oder zur Umschuldung zulässig.

Die beschlossene Kreditermächtigung beim Eigenbetrieb (EB) Stadtentwässerung konnte deshalb nicht im festgesetzten Umfang genehmigt werden. Die festgesetzte Kreditermächtigung in Höhe von 29.183.658 Euro musste um 528.658 Euro auf 28.655.000 Euro gekürzt werden, weil die eingeplanten Kredite höher sind als die geplante Investitionssumme im Vermögensplan. Diese Festsetzung widerspricht der Regelung aus Art. 71 Abs. 1 GO. Das gilt auch bei Eigenbetrieben, vgl. dazu Kommentar Beck-online-PdK Bay D1 dBay von Wager zu §15 Vermögensplan Fremdfinanzierung. Nach Auskunft des EB wurde die Position Kredite im Vermögensplan zum Ausgleich des Vermögensplans herangezogen. Der letzte Jahresabschluss (2023) zeigt Rücklagen in Höhe von 35,7 Mio. EUR auf. In diesem Fall wäre eine zusätzliche Rücklagenentnahme oder ein eingeplanter Verlustausgleich von der Stadt die bessere Lösung gewesen. Eine Änderung des Wirtschaftsplans ist unserer Einschätzung nach nicht erforderlich (§ 13 Abs. 2 EBV). Es sind genügend Rücklagenmittel vorhanden, die die Differenz ausgleichen, falls dies erforderlich wird.

Der Wirtschaftsplan bindet das Rechnungswesen des Eigenbetriebs nicht so streng wie der Haushaltsplan das gemeindliche Rechnungswesen. Zur ordnungsgemäßen Führung des Eigenbetriebs gehört aber eine laufende Kontrolle der Einhaltung des Wirtschaftsplans durch Vergleich mit der Finanzbuchhaltung. Abweichungen zwischen Planansatz und Ist verlangen eine Änderung des Wirtschaftsplans nach § 13 Abs.2 EBV nur dann, wenn die Finanzbeziehungen zwischen Gemeinde und

- 5 -

Eigenbetrieb unmittelbar berührt sind (Kommentar PdK Bay D- 1d von Wager zu §13 Wirtschaftsplan).

3. Würdigung des Haushaltsplanes samt Anlagen und weitere Hinweise

3.1 Allgemeines

Die finanzielle Lage und der Haushaltsplan 2025 und 2026 der Stadt sind im Wesentlichen durch folgende Punkte geprägt:

- die gegenüber dem Vorjahr um 16 EUR auf 1.218 EUR/Einw. angestiegene Steuerkraft, die weiterhin deutlich unter dem Landesdurchschnitt (kreisfreier Städte insgesamt von 1.947 EUR/Einw.) liegt;
- niedrige Investitionsraten in den Jahren 2025/2026 aus dem Verwaltungshaushalt;
- die hohen Investitionsausgaben von rd. 165,6 Mio. EUR im Jahr 2025 und rd. 152,5 Mio. EUR im Jahr 2026, für deren Finanzierung überwiegend Fremdmittel (Zuweisungen von rd. 90/91 Mio. EUR und Kredite von rd. 48,2/42,7 Mio. EUR) eingesetzt werden;
- den überdurchschnittlichen Schuldendienst, der die Nettoeinnahmen des Verwaltungshaushalts mit 8,04 / 8,31 v.H. (LD 2023 kreisfreie Städte insgesamt: 4,8 v.H.) belastet.

Die Finanzlage der Stadt ist nach wie vor angespannt.

3.2 Eigenbetriebe der Stadt

In unseren Genehmigungsschreiben vom 26.03.2012, 17.04.2014 und 07.08.2015 haben wir die Eigenkapitalausstattung der Eigenbetriebe bereits angesprochen.

Dem Eigenbetrieb Altenhilfe ist es nun gelungen, das notwendige Eigenkapital zu bilden. Nachdem vorliegenden Jahresabschluss 2023 liegt die Eigenkapitalquote bei sehr guten 25,7 %. Zum Vergleich, in

- 6 -

den Jahren 2015 bis 2020 verfügte der Eigenbetrieb über kein Eigenkapital.

4. Ausfertigung, amtliche Bekanntmachung

In die Bekanntmachung der Haushaltssatzung ist die Auflage zu den Kreditaufnahmen aufzunehmen. Zudem bitten wir die geänderte Kreditemächtigung in § 2 Abs. 2 Buchst. b) zu beachten. Für die Eigenbetriebe sind in den §§ 2,3 und 5 nur die Festsetzungen für das Jahr 2025 aufzunehmen. Die Spalte für das Jahr 2026 muss entfallen, da hier keine Festsetzungen erfolgen. Nach Anpassung kann die Haushaltssatzung ausgefertigt und amtlich bekannt gemacht werden.

Eine ausgefertigte Satzung mit einem Nachweis der Bekanntmachung erbitten wir für unsere Unterlagen.

Mit freundlichen Grüßen



Barbara Schretter

Amtsblatt

gegründet 1746



Nummer 11, 14. März 2025, Seite 83

Inhaltsverzeichnis:

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Augsburg für das Haushaltsjahr 2025 und das Haushaltsjahr 2026

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 und 5 Bayerische Bauordnung (BayBO)

- *Auf dem Nol 31 b - 31 d*
- *Manlichstr. 1 a*

Herausgegeben und gedruckt von der
Stadt Augsburg
Redaktion: Hauptamt/Direktorium 2
Rathausplatz 1, 86150 Augsburg
Telefon (0821) 324-2164
Telefax (0821) 324-2137
www.augsburg.de/amtliche-bekanntmachungen

Verantwortlich für Bekanntmachungen:
Leiter der städtischen Dienststellen
Erscheint nach Bedarf an Freitagen

Abonnementpreis:
im Jahr 35,00 € per Postversand
im Jahr 15,00 € per E-Mail

**Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Augsburg
für das Haushaltsjahr 2025
und das Haushaltsjahr 2026**

Die am 12. Dezember 2024 beschlossene Haushaltssatzung der Stadt Augsburg für das Haushaltsjahr 2025 und das Haushaltsjahr 2026 wird nachstehend bekanntgemacht. Die Regierung von Schwaben hat mit Schreiben vom 27. Februar 2025, Geschäftszeichen RvS-SG12-1512-12/50/10, die erforderlichen Genehmigungen mit folgenden Auflagen bzw. Hinweisen erteilt:

1. Kreditaufnahmen

1.1. Stadt Augsburg

Der in § 2 Abs. 1 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögenshaushalt der Stadt für das Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 48.266.800 EUR und für das Haushaltsjahr 2026 in Höhe von 42.784.100 EUR wird gemäß Art. 71 Abs. 2 GO in der festgesetzten Höhe mit nachfolgender Auflage rechtsaufsichtlich genehmigt.

Die Genehmigung ergeht unter folgender Auflage:

Die Tilgungen erfolgen hinsichtlich der Neuverschuldung im Zusammenhang mit den Investitionen im Rahmen des Schulsanierungsprogramms in einem Zeitraum von bis zu 11 Jahren.

1.2. Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Augsburg

Der in § 2 Abs. 2 Buchstabe a) der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögensplan des Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetriebs der Stadt Augsburg für das Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 8.103.737 EUR wird gemäß Art. 71 Abs. 2 GO rechtsaufsichtlich genehmigt.

1.3. Eigenbetrieb „Stadtentwässerung Augsburg“

Der in § 2 Abs. 2 Buchstabe b) der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögensplan des Eigenbetriebs „Stadtentwässerung Augsburg“ der Stadt Augsburg für das Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 29.183.658 EUR wird abweichend der Investitionssumme nach in Höhe von 28.655.000 EUR gemäß Art. 71 Abs. 2 GO rechtsaufsichtlich genehmigt.

1.4. Eigenbetrieb „Altenhilfe Augsburg“

Der in § 2 Abs. 2 Buchstabe c) der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögensplan des Eigenbetriebs „Altenhilfe Augsburg“ der Stadt Augsburg für das Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 600.000 EUR wird gemäß Art. 71 Abs. 2 GO rechtsaufsichtlich genehmigt.

2. Verpflichtungsermächtigungen

2.1. Stadt Augsburg

Der in § 3 Abs. 1 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt der Stadt für das Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 54.226.828 EUR und für das Haushaltsjahr 2026 in Höhe von 20.960.241 EUR wird gemäß Art. 67 Abs. 4 GO rechtsaufsichtlich genehmigt.

2.2. Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Augsburg

Der in § 3 Abs. 2 Buchstabe a) der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung im Vermögensplan des Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetriebs der Stadt Augsburg für das Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 6.285.000 EUR wird gemäß Art. 67 Abs. 4 GO rechtsaufsichtlich genehmigt.

2.3. Eigenbetrieb „Stadtentwässerung Augsburg“

Der in § 3 Abs. 2 Buchstabe b) der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung im Vermögensplan des Eigenbetriebs „Stadtentwässerung Augsburg“ der Stadt Augsburg für das Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 6.950.000 EUR wird gemäß Art. 67 Abs. 4 GO rechtsaufsichtlich genehmigt.

Nachrichtlich: Bei den städtischen Eigenbetrieben erfolgen die Festsetzungen bezüglich der Kreditaufnahmen, Verpflichtungsermächtigungen und Kassenkredite für das Haushaltsjahr 2026 in einer Nachtragshaushaltssatzung.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 und das Haushaltsjahr 2026 der Stadt Augsburg liegt samt Anlagen bis zur nächsten amtlichen Bekanntmachung einer Haushaltssatzung in der Stadtkämmerei, Rathausplatz 2a (Verwaltungsgebäude II), Zimmer 207, innerhalb der allgemeinen Sprechzeiten öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Amtsblatt der Stadt Augsburg

Nummer 11, 14. März 2025, Seite 85

**Haushaltssatzung der Stadt Augsburg
für das Haushaltsjahr 2025 und 2026**

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Augsburg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Einnahmen und Ausgaben

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 und 2026 wird hiermit festgesetzt; er schließt ab

| | 2025 | 2026 |
|---|-----------------|-----------------|
| im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben von | 1 258 090 544 € | 1 265 972 817 € |
| und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben von | 256 511 798 € | 230 767 726 € |

§ 2

Kreditaufnahmen

1 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

| | 2025 | 2026 |
|----------------------|--------------|--------------|
| wird festgesetzt auf | 48 266 800 € | 42 784 100 € |

Die Regierung von Schwaben als Rechtsaufsichtsbehörde hat folgende Auflagen erteilt:

Die Tilgungen erfolgen hinsichtlich der Neuverschuldung im Zusammenhang mit den Investitionen im Rahmen des Schulsanierungsprogramms in einem Zeitraum von bis zu 11 Jahren.

2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Eigenbetriebe wird festgesetzt für den

| | 2025 |
|---|--------------|
| a) Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Augsburg | 8 103 737 € |
| b) Eigenbetrieb „Stadtentwässerung Augsburg“ | 28 655 000 € |
| c) Eigenbetrieb „Altenhilfe Augsburg“ | 600 000 € |

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

1 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt

| | 2025 | 2026 |
|----------------------|--------------|--------------|
| wird festgesetzt auf | 54 226 828 € | 20 960 241 € |

Die Regierung von Schwaben als Rechtsaufsichtsbehörde hat folgende Auflagen erteilt:

Die Tilgungen erfolgen hinsichtlich der Neuverschuldung im Zusammenhang mit den Investitionen im Rahmen des Schulsanierungsprogramms in einem Zeitraum von bis zu 11 Jahren.

2 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Eigenbetriebe wird festgesetzt für den

| | 2025 |
|---|-------------|
| a) Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Augsburg | 6 285 000 € |
| b) Eigenbetrieb „Stadtentwässerung Augsburg“ | 6 950 000 € |
| c) Eigenbetrieb „Altenhilfe Augsburg“ | 0 € |

Amtsblatt der Stadt Augsburg

Nummer 11, 14. März 2025, Seite 86

§ 4

(entfällt)

§ 5**Kassenkredite**

| | | | |
|---|---|---------------|---------------|
| 1 | Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan | 2025 | 2026 |
| | wird festgesetzt auf | 167 000 000 € | 167 000 000 € |
| 2 | Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben der Eigenbetriebe wird festgesetzt für den * | 2025 | |
| | a) Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Augsburg | 5 000 000 € | |
| | b) Eigenbetrieb „Stadtentwässerung Augsburg“ | 7 400 000 € | |
| | c) Eigenbetrieb „Altenhilfe Augsburg“ | 25 000 000 € | |

§ 6

(entfällt)

§ 7**Inkrafttreten**

Diese Haushaltssatzung tritt am 1. Januar 2025 und 1. Januar 2026 in Kraft.

Augsburg, 05.03.2025

Bernd Kränzle
Bürgermeister

Nachrichtlich:

Bei den städtischen Eigenbetrieben erfolgen die Festsetzungen bezüglich der Kreditaufnahmen, Verpflichtungsermächtigungen und Kassenkredite für das Haushaltsjahr 2026 in einer Nachtragshaushaltssatzung.

**Beschlussvorlage** öffentlich**BSV/25/61445**

Federführung: Referat 1
Referent/in: Roland Barth, berufsm. Stadtratsmitglied
Datum: 17.09.2025

Beratungsfolge

| Geplante Sitzungstermine | | Öffentlichkeitsstatus |
|--------------------------|----------------------------------|-----------------------|
| 20.10.2025 | Finanzausschuss (Vorberatung) | öffentlich |
| 21.10.2025 | Finanzausschuss (Vorberatung) | öffentlich |
| 30.10.2025 | Stadtrat Augsburg (Entscheidung) | öffentlich |

Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2025

Hinweis auf einschlägige Vorgänge

| Vorlagen Nr. | Vorgang |
|--------------|---------|
|--------------|---------|

Gesamtkosten

(finanzwirtschaftlicher Beschluss)



Beschlussvorlage BSV/25/61445 öffentlich

Seite 2/3

Beschlussvorschlag

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2025 wird unter Berücksichtigung der gegebenenfalls beschlossenen Änderungen erlassen.

Begründung

-



Beschlussvorlage BSV/25/61445 öffentlich

Seite 3/3

Finanzielle Auswirkungen

Nachhaltigkeitseinschätzung mit integriertem Jugendbeteiligungscheck

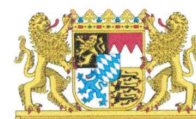
Klimaschutzeinschätzung

Anlage

1 - Entwurf 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 mit Nachtragshaushaltsplan (öffentlich)

[Dokumentende]

Regierung von Schwaben



Regierung von Schwaben – 86145 Augsburg

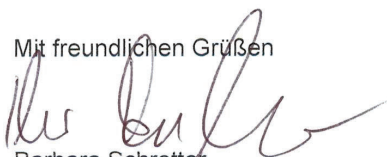
Stadt Augsburg
Rathausplatz 2 a
86150 AugsburgIhr Zeichen
Ihre Nachricht vom
Az.: 2000-202100-
Li vom 03.11.2025Unser Zeichen
RVS-SG12-1512-
12/51/2Bearbeiter
Thomas KochTel. (0821) 327-2221
Fax (0821) 327-12221
thomas.koch@reg-schw.bayern.deAugsburg
05.12.2025**Doppelhaushalt 2025/2026 der Stadt Augsburg;
Vorlage 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben die Prüfung der vom Stadtrat am 30. Oktober 2025 für das Haushaltsjahr 2025 beschlossenen 1. Nachtragshaushaltssatzung abgeschlossen. Die Nachtragshaushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Mit dem Nachtragshaushalt werden die Haushaltsansätze an die erkennbare Entwicklung angepasst. Auch der Nachtragshaushalt 2025 bleibt weiterhin unbelastet von Fehlbeträgen. Eine lobenswerte Rücklagenverwaltung ist unter anderem auch ein Grund dafür, dass die Stadt größere unvorhergesehene Ausgabenbelastungen bewerkstelligen kann.

Wir bitten um Vorlage einer ausgefertigten Nachtragshaushaltssatzung mit einem Nachweis der Bekanntmachung.

Mit freundlichen Grüßen


Barbara Schretter
Regierungspräsidentin**Dienstgebäude**
Fronhof 10
86152 Augsburg**Besuchszeiten**
Mo. – Do.: 08:30 – 11:45 Uhr
und 13:30 – 15:15 Uhr
Fr.: 08:30 – 12:30 Uhr
oder nach Vereinbarung**Telefon**
Vermittlung: 0821 327-01
Telefax
zentral: 0821 327-2289**E-Mail (zentral)**
poststelle@reg-schw.bayern.de
Internet
www.regierung.schwaben.bayern.de

Amtsblatt

gegründet 1746



Nummer 49 a, 5. Dezember 2025, Seite 328

Inhaltsverzeichnis:

Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Augsburg für das Haushaltsjahr 2025

Herausgegeben und gedruckt von der
Stadt Augsburg
Redaktion: Hauptamt/Direktorium 2
Rathausplatz 1, 86150 Augsburg
Telefon (0821) 324-2164
Telefax (0821) 324-2137
www.augsburg.de/amtliche-bekanntmachungen

Verantwortlich für Bekanntmachungen:
Leiter der städtischen Dienststellen
Erscheint nach Bedarf an Freitagen

Abonnementpreis:
im Jahr 15,00 € per Mail

**Bekanntmachung
der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Augsburg für das Haushaltsjahr 2025**

Die am 30. Oktober 2025 beschlossene 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 der Stadt Augsburg wird nachstehend bekanntgemacht. Die Vorlage an die Regierung von Schwaben erfolgte am 05.11.2025. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile und kann somit jetzt nach Art. 65 Abs. 3 Satz 2 GO bekanntgemacht werden.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 der Stadt Augsburg liegt samt Anlagen bis zur nächsten amtlichen Bekanntmachung einer Haushaltssatzung in der Stadtkämmerei, Rathausplatz 2a (Verwaltungsgebäude II), Zimmer 207, innerhalb der allgemeinen Sprechzeiten öffentlich zur Einsichtnahme auf.

**1. Nachtragshaushaltssatzung
der Stadt Augsburg
für das Haushaltsjahr 2025**

Aufgrund des Art. 68 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Augsburg folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch ergeben sich folgende Veränderungen:

| | Gesamtbetrag der bisherigen Haus- halts- ansätze | Erhöhung | Verminderung | Gesamtbetrag der nunmehrigen Haus- halts- ansätze |
|---------------------------|--|----------------------|--------------|---|
| | | im Nachtragshaushalt | | |
| | | € | € | |
| a) im Verwaltungshaushalt | | | | |
| bei den Einnahmen | 1 258.090.544 € | 14.978.366 € | | 1 273.068.910 € |
| bei den Ausgaben | 1 258.090.544 € | 14.978.366 € | | 1 273.068.910 € |
| b) im Vermögenshaushalt | | | | |
| bei den Einnahmen | 256.511.798 € | 23.770.537 € | | 280.282.335 € |
| bei den Ausgaben | 256.511.798 € | 23.770.537 € | | 280.282.335 € |

§ 2

1. Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht geändert.
2. Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Eigenbetriebe
 - a) Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Augsburg,
 - b) „Stadtentwässerung Augsburg“ und
 - c) „Altenhilfe Augsburg“
 wird nicht geändert.

§ 3

1. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird nicht geändert.
2. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan der Eigenbetriebe
 - a) Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Augsburg
 - b) „Stadtentwässerung Augsburg“ und
 - c) „Altenhilfe Augsburg“
 wird nicht geändert.

Amtsblatt der Stadt Augsburg

Nummer 49 a, 5. Dezember 2025, Seite 330

§ 4

entfällt

§ 5

1. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird nicht geändert.
2. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe
 - a) Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Augsburg,
 - b) „Stadtentwässerung Augsburg“ und
 - c) „Altenhilfe Augsburg“wird nicht geändert.

§ 6

entfällt

§ 7

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem **1. Januar 2025** in Kraft.

Augsburg, 27.11.2025

Eva Weber
Oberbürgermeisterin

**Beschlussvorlage** öffentlich**BSV/26/62067**

Federführung: Referat 1
Referent/in: Roland Barth, Berufsm. Stadtratsmitglied
Datum: 26.02.2026

Beratungsfolge

| Geplante Sitzungstermine | | Öffentlichkeitsstatus |
|--------------------------|----------------------------------|-----------------------|
| 24.03.2026 | Finanzausschuss (Vorberatung) | öffentlich |
| 26.03.2026 | Stadtrat Augsburg (Entscheidung) | öffentlich |

Abschlusstechnische Entscheidungen für den Haushalt 2025 und korrespondierende finanzwirtschaftliche Entscheidungen für den Haushalt 2026

Hinweis auf einschlägige Vorgänge

| Vorlagen Nr. | Vorgang |
|--------------|---------|
|--------------|---------|

Gesamtkosten



Beschlussvorlage BSV/26/62067 öffentlich

Seite 2/3

Beschlussvorschlag

Die Abschlusstechnischen Entscheidungen für den Haushalt 2025 und die korrespondierenden finanzwirtschaftlichen Entscheidungen für den Haushalt 2026 werden gemäß der Anlage getroffen.

Begründung

siehe Anlage

Eine Nachhaltigkeitseinschätzung wurde nicht erstellt, da es sich um eine Beschlussfassung rein finanzwirtschaftlicher Natur handelt.



Beschlussvorlage BSV/26/62067 öffentlich

Seite 3/3

Anlage

1 - Abschlusstechnische Entscheidungen für den Haushalt 2025 und korrespondierende finanzwirtschaftliche Entscheidungen für den Haushalt 2026 (öffentlich)

[Dokumentende]

Referat 1 / Stadtkämmerei

06.03.2026

Anlage zu BSV/26/62067

**Abschlusstechnische Entscheidungen für den Haushalt 2025
und korrespondierende finanzwirtschaftliche Entscheidungen
für den Haushalt 2026**

Einzelbeschlüsse

1. Übertragbarkeit von Haushaltsausgabenresten im Verwaltungshaushalt von 2025 auf das Haushaltsjahr 2026

Gemäß § 19 KommHV werden für übertragbar erklärt und gleichzeitig übertragen:

| Lfd. Nr. | Haushaltsausgabenreste | |
|--|------------------------|---|
| | Betrag | Haushaltsstelle ¹ , Kurzerläuterung ² |
| <small>Abkürzungen: HSt. = Haushaltsstelle</small> | | |
| 1.1 | 211.736€ | HSt. 1.02210.5211.00 Personalverwaltung – Beschaffung und Unterhalt von Büro- und Betriebsausstattung |
| 1.2 | 21.000 € | HSt. 1.02210.6551.00 Personalverwaltung – Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten |
| 1.3 | 100.000 € | HSt. 1.02420.6351.01 Smart City Strategie – Sonstige Betriebsausgaben - Sonderbewirtschaftung |
| 1.4 | 5.000 € | HSt. 1.03010.5304.00 Kämmereiverwaltung – Leistungen nach Leasingverträgen |
| 1.5 | 105.842 € | HSt. 1.03050.6351.00 Stiftungsverwaltung – Sonstige Betriebsausgaben |
| 1.6 | 113.000 € | HSt. 1.03510.5211.01 Liegenschaftsverwaltung – Beschaffung und Unterhalt von Büro- und Betriebsausstattung - Sonderbewirtschaftung |
| 1.7 | 57.000 € | HSt. 1.06010.5001.00 Allgemeine Verwaltungsgebäude – Kleiner Bauunterhalt und Wartung |
| 1.8 | 35.000 € | HSt. 1.06010.5001.10 Allgemeine Verwaltungsgebäude – Hochbauunterhalt - Sonderbewirtschaftung |

¹ Sofern die genannte Haushaltsstelle einem Deckungskreis angehört, bezieht sich die Planabweichung i. d. R. nicht ausschließlich auf diese eine Haushaltsstelle. Einzelheiten finden sich in der „Begründung“.

² Ausführlichere Begründungen und Erläuterungen können der „Begründung“ entnommen werden.

| Lfd. Nr. | Haushaltsausgabenreste | |
|-------------------------------------|------------------------|--|
| | Betrag | Haushaltsstelle ¹ , Kurzerläuterung ² |
| Abkürzungen: HSt. = Haushaltsstelle | | |
| 1.9 | 12.880 € | HSt. 1.06030.5001.00 Rathaus – Unterhalt – Kleiner Bauunterhalt und Wartung |
| 1.10 | 16.000 € | HSt. 1.08310.6581.01 Aus- und Fortbildung von Verwaltungsangehörigen – Sonstige Geschäftsausgaben - Sonderbewirtschaftung |
| 1.11 | 24.754 € | HSt. 1.08410.5621.01 Stabsstelle Strategisches HR (Human Resources) – Fortbildung Stadtakademie |
| 1.12 | 53.000 € | HSt. 1.08410.5621.02 Stabsstelle Strategisches HR (Human Resources) – Externe Fortbildung |
| 1.13 | 7.541 € | HSt. 1.08510.5001.00 Erholungsplatz Schondorf am Ammersee – Kleiner Bauunterhalt und Wartung |
| 1.14 | 35.000 € | HSt. 1.11000.7001.02 Referat 7 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen - freiwillige Leistungen |
| 1.15 | 20.000 € | HSt. 1.11010.5304.00 Bürgeramt – Leistungen nach Leasingverträgen |
| 1.16 | 10.000 € | HSt. 1.11040.5601.00 Ordnungsamt – Dienst- und Schutzkleidung |
| 1.17 | 12.000 € | HSt. 1.11040.5601.01 Ordnungsamt – Dienst- und Schutzkleidung - Sonderbewirtschaftung |
| 1.18 | 195.600 € | HSt. 1.11310.655102 Wasseraufsicht – Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten - Sonderetat |
| 1.19 | 60.000 € | HSt. 1.13010.6551.00 Feuerwehr – Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten |
| 1.20 | 32.782 € | HSt. 1.16050.5211.00 Integrierte Leitstelle – Beschaffung und Unterhalt von Büro- und Betriebsausstattung |
| 1.21 | 75.500 € | HSt. 1.16050.5211.01 Integrierte Leitstelle – Beschaffung und Unterhalt von Büro- und Betriebsausstattung - Sonderbewirtschaftung |
| 1.22 | 17.453 € | HSt. 1.21110.5601.00 Grundschulen – Dienst- und Schutzkleidung |
| 1.23 | 57.500 € | HSt. 1.21310.5303.03 Mittelschulen – Miete für Betriebsausstattung - Sonderetat |

¹ Sofern die genannte Haushaltsstelle einem Deckungskreis angehört, bezieht sich die Planabweichung i. d. R. nicht ausschließlich auf diese eine Haushaltsstelle. Einzelheiten finden sich in der „Begründung“.

² Ausführlichere Begründungen und Erläuterungen können der „Begründung“ entnommen werden.

| Lfd. Nr. | Haushaltsausgabenreste | |
|-------------------------------------|------------------------|---|
| | Betrag | Haushaltsstelle ¹ , Kurzerläuterung ² |
| Abkürzungen: HSt. = Haushaltsstelle | | |
| 1.24 | 5.000 € | HSt. 1.23110.6301.00 Maria-Theresia-Gymnasium – Verbrauchsmittel |
| 1.25 | 3.100 € | HSt. 1.27010.5303.03 Förderschulen – Miete für Betriebsausstattung - Sonderetat |
| 1.26 | 54.180 € | HSt. 1.29590.7001.10 Sonstige schulische Einrichtungen – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen - gesetzliche oder vertragliche Leistungen - Sonderbewirtschaftung |
| 1.27 | 3.530 € | HSt. 1.30010.6351.01 Referat 5 – Sonstige Betriebsausgaben – Sonderbewirtschaftung |
| 1.28 | 7.300 € | HSt. 1.30010.6551.00 Referat 5 – Sachverständig.-, Gerichts- und ähnliche Kosten |
| 1.29 | 3.000 € | HSt. 1.30030.7001.42 Frieden, Religion und Erinnerungskultur – Zusch. an soz. o. ähnl. Einrichtung. – freiwill. Leistungen - Sondermittel |
| 1.30 | 156.608 € | HSt. 1.30040.5001.00 Verwaltung der „Halle 116“ – Kleiner Bauunterhalt und Wartung |
| 1.31 | 10.045 € | HSt. 1.31010.5001.00 Naturmuseum – Kleiner Bauunterhalt und Wartung |
| 1.32 | 30.000 € | HSt. 1.32178.6351.00 Sonderausstellung „Spanische Meistergrafik von Goya bis Picasso“ – Sonstige Betriebsausgaben |
| 1.33 | 37.300 € | HSt. 1.35210.5001.00 Stadtbücherei – Kleiner Bauunterhalt und Wartung |
| 1.34 | 4.389 € | HSt. 1.35210.5001.02 Stadtbücherei – Hochbauunterhalt - Einzelmaßnahme |
| 1.35 | 9.000 € | HSt. 1.35220.5001.00 Stadtteilbücherei Kriegshaber – Kleiner Bauunterhalt und Wartung |
| 1.36 | 33.800 € | HSt. 1.35520.5001.00 Bildungs- und Begegnungszentrum Zeughaus – Kleiner Bauunterhalt und Wartung |
| 1.37 | 30.000 € | HSt. 1.36510.7161.01 Mozarthaus – Zuschüsse an sonst. öffentl. Sonderrechnungen – gesetzl. u. vertr. Leistungen |
| 1.38 | 21.054 € | HSt. 1.36540.5001.00 Türme und Tore – Kleiner Bauunterhalt und Wartung |

¹ Sofern die genannte Haushaltsstelle einem Deckungskreis angehört, bezieht sich die Planabweichung i. d. R. nicht ausschließlich auf diese eine Haushaltsstelle. Einzelheiten finden sich in der „Begründung“.

² Ausführlichere Begründungen und Erläuterungen können der „Begründung“ entnommen werden.

| Lfd. Nr. | Haushaltsausgabenreste | |
|-------------------------------------|------------------------|--|
| | Betrag | Haushaltsstelle ¹ , Kurzerläuterung ² |
| Abkürzungen: HSt. = Haushaltsstelle | | |
| 1.39 | 30.000 € | HSt. 1.36540.6351.01 Türme und Tore – Sonstige Betriebsausgaben - Sonderbewirtschaftung |
| 1.40 | 40.000 € | HSt. 1.36580.5211.00 Denkmäler, Brunnen und sonstige bauliche Heimatpflege – Beschaffung und Unterhalt von Büro- und Betriebsausstattung |
| 1.41 | 160.960 € | HSt. 1.45210.7649.06 Jugendsozialarbeit an Schulen – Jugendsozialarbeit an Schulen |
| 1.42 | 253.800 € | HSt. 1.46400.5001.00 Kindertagesstätten – Kleiner Bauunterhalt und Wartung |
| 1.43 | 10.047 € | HSt. 1.46400.5001.10 Kindertagesstätten – Hochbauunterhalt - Sonderbewirtschaftung |
| 1.44 | 233.375 € | HSt. 1.46700.5301.00 Pädagogisches Institut für Personalaus- und -fortbildung im Kinder- und Jugendbereich – Grundstücksmieten und -pachten |
| 1.45 | 65.642 € | HSt. 1.47990.7001.22 Förderung der Kindertagesbetreuung – Freiwillige Leistungen der Betreuungseinrichtungen |
| 1.46 | 72.470 € | HSt. 1.58020.5102.03 Parkanlagen und öffentliche Grünflächen – Unterhalt von Außenanlagen - Sonderbewirtschaftung - Vergabe |
| 1.47 | 394.346 € | HSt. 1.58020.5102.05 Parkanlagen und öffentliche Grünflächen – Unterhalt Straßenbegleitgrün |
| 1.48 | 34.000 € | HSt. 1.58020.5301.01 Parkanlagen und öffentliche Grünflächen – Grundstücksmieten und Pachten - Sonderbewirtschaftung |
| 1.49 | 85.450 € | HSt. 1.59080.5102.00 Kleingartenwesen – Unterhalt von Außenanlagen |
| 1.50 | 385.567 € | HSt. 1.69110.6551.00 Wasserbau – Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten |
| 1.51 | 100.000 € | HSt. 1.76410.6381.00 Kongress am Park – Betriebsenergie |

¹ Sofern die genannte Haushaltsstelle einem Deckungskreis angehört, bezieht sich die Planabweichung i. d. R. nicht ausschließlich auf diese eine Haushaltsstelle. Einzelheiten finden sich in der „Begründung“.

² Ausführlichere Begründungen und Erläuterungen können der „Begründung“ entnommen werden.

| Lfd. Nr. | Haushaltsausgabenreste | |
|-------------------------------------|------------------------|--|
| | Betrag | Haushaltsstelle ¹ , Kurzerläuterung ² |
| Abkürzungen: HSt. = Haushaltsstelle | | |
| 1.52 | 1.439.527 € | HSt. 1.79140.7151.06 Förderung des Verkehrs – Zuschüsse an kommunale Sonderrechnungen – freiwillige Leistungen - Sondermittel |
| 1.53 | 54.053 € | HSt. 1.79170.5211.01 ÖPNV-Modellprojekt – Beschaffung und Unterhalt von Büro- und Betriebsausstattung – Sonderbewirtschaftung - |
| 1.54 | 44.348 € | HSt. 1.85520.5001.00 Stadtwald innerhalb des Stadtgebietes – Kleiner Bauunterhalt und Wartung |
| 1.55 | 121.000 € | HSt. 1.85520.5102.00 Stadtwald innerhalb des Stadtgebietes – Unterhalt von Außenanlagen |
| 1.56 | 33.821 € | HSt. 1.85530.6551.00 Stadtwald außerhalb des Stadtgebietes – Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten |
| 1.57 | 150.000 € | HSt. 1.88110.5101.07 Allgemeine Grundstücke – Unterhalt der Tiefgaragen |
| 1.58 | 75.000 € | HSt. 1.88110.5102.07 Allgemeine Grundstücke – Unterhalt von Außenanlagen - Sonderetat |

2. Nachträgliche Bereitstellung von Ausgabemitteln im Wege einer Besonderen Bewilligung nach Art. 66 GO für das Rechnungsjahr 2025

Der nachträglichen Bereitstellung von Ausgabemitteln nach Art. 66 GO für das Jahr 2025 wird zugestimmt².

| Lfd. Nr. | Über-/außerplanmäßige Ausgaben | | Deckung | |
|---|--------------------------------|---|-----------|--|
| | Betrag | Haushaltsstelle, Bezeichnung | Betrag | Haushaltsstelle, Bezeichnung |
| Abkürzungen: HSt. = Haushaltsstelle(n) VHK = Vorhabenskennziffer | | | | |
| 2.1 | 444.602 € | Mehrausgaben bei HSt. 1.02130.4000.01 DIWA 4.0 – Persönliche Ausgaben der Kämmereiverwaltungen | 444.602 € | Mehreinnahmen bei HSt. 1.02130.1703.00 DIWA 4.0 – Sonstige Zuweisungen vom Bund |
| 2.2 | 100.866 € | Mehrausgaben bei HSt. 1.02130.4000.01 DIWA 4.0 – Persönliche Ausgaben der Kämmereiverwaltungen | 100.866 € | Mehreinnahmen bei HSt. 1.02130.1605.11 DIWA 4.0 – Personalkostenerstattung vom Bund |

¹ Sofern die genannte Haushaltsstelle einem Deckungskreis angehört, bezieht sich die Planabweichung i. d. R. nicht ausschließlich auf diese eine Haushaltsstelle. Einzelheiten finden sich in der „Begründung“.

² Ausführlichere Begründungen und Erläuterungen können der „Begründung“ entnommen werden.

| Lfd. Nr. | Über-/außerplanmäßige Ausgaben | | Deckung | |
|---|--------------------------------|--|-----------|---|
| | Betrag | Haushaltsstelle, Bezeichnung | Betrag | Haushaltsstelle, Bezeichnung |
| Abkürzungen: HSt. = Haushaltsstelle(n) VHK = Vorhabenskennziffer | | | | |
| 2.3 | 846.057 € | Mehrausgaben bei HSt. 1.63110.5101.05 (gD) Gegenseitiger Deckungskreis (Nr. 0381) Winterdienst / Straßen- und Gehwegreinigung UA 63110/65110/66110/68110 | 846.057 € | Finanzierung innerhalb der Gesamtdeckung des Jahresabschlusses (HSt. 1.90010.0101.00) |

3. Anzeigen gem. § 17 KommHV für das Haushaltsjahr 2026 („Klima“)

Der Wiederbereitstellung von nicht übertragenen/übertragbaren Haushaltsresten aus 2025 im Wege einer Anzeige nach § 17 KommHV für das Jahr 2026 wird zugestimmt¹.

| Lfd. Nr. | Über-/außerplanmäßige Ausgaben | | Deckung | |
|---|--------------------------------|--|---------|--|
| | Betrag | Haushaltsstelle, Bezeichnung | Betrag | Haushaltsstelle, Bezeichnung |
| Abkürzungen: HSt. = Haushaltsstelle(n) VHK = Vorhabenskennziffer | | | | |
| 3.1 | 5.000 € | Mehrausgaben bei HSt. 1.00020.6351.58 Referat Oberbürgermeisterin – Sonstige Betriebsausgaben - Klima | 5.000 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.91010.3101.00 VHK 001 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, Zweckbindung Klimaschutz- und Energiesparmaßnahmen |
| 3.2 | 9.341 € | Mehrausgaben bei HSt. 1.11060.6351.58 Umweltamt – Sonstige Betriebsausgaben - Klima | 9.341 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.91010.3101.00 VHK 001 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, Zweckbindung Klimaschutz- und Energiesparmaßnahmen |
| 3.3 | 8.000 € | Mehrausgaben bei HSt. 1.11060.6551.58 Umweltamt – Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten - Klima | 8.000 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.91010.3101.00 VHK 001 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, Zweckbindung Klimaschutz- und Energiesparmaßnahmen |
| 3.4 | 9.600 € | Mehrausgaben bei HSt. 1.11060.7001.58 Umweltamt – Zuschüsse an soziale o.ä. Einrichtungen – freiwillige Leistungen - Klima | 9.600 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.91010.3101.00 VHK 001 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, Zweckbindung Klimaschutz- und Energiesparmaßnahmen |

¹ Ausführlichere Begründungen und Erläuterungen können der „Begründung“ entnommen werden.

| Lfd. Nr. | Über-/außerplanmäßige Ausgaben | | Deckung | |
|---|--------------------------------|---|-----------|--|
| | Betrag | Haushaltsstelle, Bezeichnung | Betrag | Haushaltsstelle, Bezeichnung |
| Abkürzungen: HSt. = Haushaltsstelle(n) VHK = Vorhabenskennziffer | | | | |
| 3.5 | 13.453 € | Mehrausgaben bei HSt. 1.47010.7001.58 Förderung der Wohlfahrts- pflege – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen – freiwillige Leistungen - Klima | 13.453 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.91010.3101.00 VHK 001 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, Zweckbindung Kli- maschutz – und Energiespar- maßnahmen |
| 3.6 | 65.000 € | Mehrausgaben bei HSt. 1.60110.5211.58 Hochbauverwaltung – Beschaf- fung und Unterhalt von Büro- und Betriebsausstattung - Klima | 65.000 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.91010.3101.00 VHK 001 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, Zweckbindung Kli- maschutz- und Energiespar- maßnahmen |
| 3.7 | 100.000 € | Mehrausgaben bei HSt. 1.60210.5001.58 Tiefbauverwaltung – Hochbau- unterhalt - Klima | 100.000 | Mehreinnahmen bei HSt. 2.91010.3101.00 VHK 001 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, Zweckbindung Kli- maschutz- und Energiespar- maßnahmen |
| 3.8 | 37.490 € | Mehrausgaben bei HSt. 1.79000.6581.58 Referat 8 – Sonstige Ge- schäftsausgaben - Klima | 37.490 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.91010.3101.00 VHK 001 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, Zweckbindung Kli- maschutz- und Energiespar- maßnahmen |
| 3.9 | 21.498 € | Mehrausgaben bei HSt. 1.85520.5102.58 Stadtwald innerhalb des Stadt- gebietes – Unterhalt von Au- ßenanlagen - Klima | 21.498 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.91010.3101.00 VHK 001 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, Zweckbindung Kli- maschutz- und Energiespar- maßnahmen |
| 3.10 | 16.603 € | Mehrausgaben bei HSt. 1.85550.6551.58 Klimaschutzleistungen des Waldes – Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten - Klima | 16.603 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.91010.3101.00 VHK 001 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, Zweckbindung Kli- maschutz- und Energiespar- maßnahmen |
| 3.11 | 455.940 € | Mehrausgaben bei HSt. 2.06010.9401.00 VHK 258 Klimaschutz- / Energiespar- maßnahmen in Verwaltungs- / städt. Gebäuden - Hochbau- herstellung | 455.940 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.91010.3101.00 VHK 001 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, Zweckbindung Kli- maschutz- und Energiespar- maßnahmen |

| Lfd. Nr. | Über-/außerplanmäßige Ausgaben | | Deckung | |
|---|--------------------------------|--|--------------------|--|
| | Betrag | Haushaltsstelle, Bezeichnung | Betrag | Haushaltsstelle, Bezeichnung |
| Abkürzungen: HSt. = Haushaltsstelle(n) VHK = Vorhabenskennziffer | | | | |
| 3.12 | 215.000 € | Mehrausgaben bei HSt. 2.06010.9402.00 VHK 258 Klimaschutz- / Energiesparmaßnahmen in Verwaltungs- / städt. Gebäuden - Hochbauherstellung - Sonderbewirtschaftung | 215.000 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.91010.3101.00 VHK 001 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, Zweckbindung Klimaschutz- und Energiesparmaßnahmen |
| 3.13 | 62.700 € | Mehrausgaben bei HSt. 2.11060.9882.00 VHK 258 Städtisches (Klima-) Förderprogramm für PV-Anlagen - Investitionsförderung an übrige Bereiche | 62.700 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.91010.3101.00 VHK 001 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, Zweckbindung Klimaschutz- und Energiesparmaßnahmen |
| 3.14 | 669.739 € | Mehrausgaben bei HSt. 2.21110.9401.00 VHK 358 Birkenau Grundschule: Fenstertausch (Klimaschutzmaßnahme) - Hochbauherstellung | 669.739 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.91010.3101.00 VHK 001 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, Zweckbindung Klimaschutz- und Energiesparmaßnahmen |
| 3.15 | 5.000 € | Mehrausgaben bei HSt. 2.21310.9401.00 VHK 258 Kapellen-Mittelschule: Fenstererneuerung im UG (Klimaschutzmaßnahme) - Hochbauherstellung | 5.000 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.91010.3101.00 VHK 001 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, Zweckbindung Klimaschutz- und Energiesparmaßnahmen |
| 3.16 | 175.523 € | Mehrausgaben bei HSt. 2.23510.9401.00 VHK 258 Rudolf-Diesel-Gymnasium: PV-Anlagen (Klimaschutzmaßnahmen) - Hochbauherstellung | 175.523 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.91010.3101.00 VHK 001 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, Zweckbindung Klimaschutz- und Energiesparmaßnahmen |
| 3.17 | 240.000 € | Mehrausgaben bei HSt. 2.26010.9401.00 VHK 258 Schulkomplex FOS/BOS/RWS: PV-Anlagen (Klimaschutzmaßnahmen) - Hochbauherstellung | 240.000 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.91010.3101.00 VHK 001 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, Zweckbindung Klimaschutz- und Energiesparmaßnahmen |
| | 2.109.887 € | | 2.109.887 € | |

4. Anzeigen gem. § 17 KommHV für das Haushaltsjahr 2026 („Digitalisierung“)

Der Wiederbereitstellung von nicht übertragenen/übertragbaren Haushaltsresten aus 2025 im Wege einer Anzeige nach § 17 KommHV für das Jahr 2026 wird zugestimmt¹.

| Lfd. Nr. | Über-/außerplanmäßige Ausgaben | | Deckung | |
|---|--------------------------------|--|------------------|---|
| | Betrag | Haushaltsstelle, Bezeichnung | Betrag | Haushaltsstelle, Bezeichnung |
| Abkürzungen: HSt. = Haushaltsstelle(n) VHK = Vorhabenskennziffer | | | | |
| 4.1 | 35.000 € | Mehrausgaben bei HSt. 1. 02210.5211.99 Personalverwaltung – Beschaffung und Unterhalt von Büro- und Betriebsausstattung – Digitalisierung | 35.000 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.91010.3161.00 VHK 003 Entnahme aus sonstigen Sonderrücklagen – Sonderrücklage "Digitalisierung, E-Akte und Smart-City" |
| 4.2 | 53.372 € | Mehrausgaben bei HSt. 1.40710.5211.00 Verwaltung der Jugendhilfe – Beschaffung und Unterhalt von Büro- und Betriebsausstattung | 53.372 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.91010.3161.00 VHK 003 Entnahme aus sonstigen Sonderrücklagen – Sonderrücklage "Digitalisierung, E-Akte und Smart-City" |
| 4.3 | 19.900 € | Mehrausgaben bei HSt. 1.55010.5211.99 Sport- und Bäderverwaltung – Beschaffung und Unterhalt von Büro- und Betriebsausstattung - Digitalisierung | 19.900 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.91010.3161.00 VHK 003 Entnahme aus sonstigen Sonderrücklagen – Sonderrücklage "Digitalisierung, E-Akte und Smart-City" |
| 4.4 | 95.000 € | Mehrausgaben bei HSt. 1.60210.5211.00 Tiefbauverwaltung – Beschaffung und Unterhalt von Büro- und Betriebsausstattung | 95.000 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.91010.3161.00 VHK 003 Entnahme aus sonstigen Sonderrücklagen – Sonderrücklage "Digitalisierung, E-Akte und Smart-City" |
| 4.5 | 1.019 € | Mehrausgaben bei HSt. 2.11010.9351.02 VHK 002 Allgemeine Ausstattung - Beschaffung von Büro- und Betriebsausstattung | 1.019 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.91010.3161.00 VHK 003 Entnahme aus sonstigen Sonderrücklagen – Sonderrücklage "Digitalisierung, E-Akte und Smart-City" |
| 4.6 | 50.000 € | Mehrausgaben bei HSt. 2.11010.9351.02 VHK 201 Serviceverbesserungen in den Bürgerbüros (Digitalisierung) - Beschaffung von Büro- und Betriebsausstattung | 50.000 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.91010.3161.00 VHK 003 Entnahme aus sonstigen Sonderrücklagen – Sonderrücklage "Digitalisierung, E-Akte und Smart-City" |
| | 254.291 € | | 254.291 € | |

¹ Ausführlichere Begründungen und Erläuterungen können der „Begründung“ entnommen werden.

5. Anzeigen gem. § 17 KommHV für das Haushaltsjahr 2026 (allgemein)

Der Wiederbereitstellung von nicht übertragbaren/übertragenen Haushaltsresten aus 2025 im Wege einer Anzeige nach § 17 KommHV für das Jahr 2026 wird zugestimmt¹. Diese Ausgabemittel werden zur sofortigen Bewirtschaftung freigegeben, soweit die Mittel bereits im Haushaltsjahr 2025 freigegeben waren.

| Lfd. Nr. | Über-/außerplanmäßige Ausgaben | | Deckung | |
|---|--------------------------------|---|----------------------------|---|
| | Betrag | Haushaltsstelle, Bezeichnung | Betrag | Haushaltsstelle, Bezeichnung |
| Abkürzungen: HSt. = Haushaltsstelle(n) VHK = Vorhabenskennziffer | | | | |
| 5.1 | 5.000 € | Mehrausgaben bei HSt. 1.11000.7001.02 Referat 7 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen – freiwillige Leistungen | 5.000 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.02120.3161.00 VHK 001 Entnahme aus sonstigen Sonderrücklagen – Sonderrücklage „Demokratieprojekte“ |
| 5.2 | 706.129 € | Mehrausgaben bei HSt. 2.06030.9401.00 VHK 111 Rekonstruktion des Fürstenzimmers III - Hochbauherstellung | 526.029 € 180.100 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.06030.3621.00 VHK 111 Rekonstruktion des Fürstenzimmers III - Investitionsförderung von Gemeinden und Gemeindeverbänden HSt. 2.06030.3682.00 VHK 111 Rekonstruktion des Fürstenzimmers III - Investitionsförderung von übrigen Bereichen |
| 5.3 | 148.348 € | Mehrausgaben bei HSt. 2.31250.9601.00 VHK 901 Neubau einer öffentlichen Grünanlage im B-Plan Nr. 900 „Augsburg Innovationspark“ – Sonstige Bauten | 148.348 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.31250.3601.00 VHK 901 Neubau einer öffentlichen Grünanlage im B-Plan Nr. 900 „Augsburg Innovationspark“ - Investitionsförderung vom Bund |
| 5.4 | 192.000 € | Mehrausgaben bei HSt. 2.46020.9401.00 VHK 201 Einrichtung eines Jugendtreffs in der ehem. Gaststätte Hallenbad Göggingen - Hochbauherstellung | 192.000 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.91010.3101.00 VHK 001 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, Zweckbindung „Sanierung der städt. Jugendhäuser“ |
| 5.5 | 253.978 € | Mehrausgaben bei HSt. 2.58020.9601.00 VHK 333 SMSA – Baumkonzept nördl. Innenstadt – Sonstige Bauten | 253.978 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.58020.3601.00 VHK 333 SMSA - Baumkonzept nördl. Innenstadt – Investitionsförderung vom Bund |

¹ Ausführlichere Begründungen und Erläuterungen können der „Begründung“ entnommen werden.

| Lfd. Nr. | Über-/außerplanmäßige Ausgaben | | Deckung | |
|---|--------------------------------|--|-------------|--|
| | Betrag | Haushaltsstelle, Bezeichnung | Betrag | Haushaltsstelle, Bezeichnung |
| Abkürzungen: HSt. = Haushaltsstelle(n) VHK = Vorhabenskennziffer | | | | |
| 5.6 | 325.779 € | Mehrausgaben bei HSt. 2.58020.9351.02 VHK 334 SMSA - Smartes Gießmanagement – Beschaffung Büro- und Betriebsausstattung | 325.779 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.58020.3601.00 VHK 334 SMSA - Smartes Gießmanagement – Investitionsförderung vom Bund |
| 5.7 | 190.592 € | Mehrausgaben bei HSt. 2.58020.9601.00 VHK 335 SMSA – Umbau von versiegelten Stadtplätzen in Klimaoasen – Sonstige Bauten | 190.592 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.58020.3601.00 VHK 335 SMSA - Umbau von versiegelten Stadtplätzen in Klimaoasen – Investitionsförderung vom Bund |
| 5.8 | 93.500 € | Mehrausgaben bei HSt. 2.61710.9851.00 VHK 810 Fahrtreppen zu den Bahnsteigen – Investitionsförderung an kommunale Sonderrechnungen | 93.500 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.61710.3611.09 VHK 810 Fahrtreppen zu den Bahnsteigen – Investitionsförderung vom Land – 13c FAG |
| 5.9 | 250.000 € | Mehrausgaben bei HSt. 2.68110.9501.00 VHK 004 Neuordnung des ruhenden Verkehrs in der Innenstadt – Tiefbauherstellung / Straßenbau | 250.000 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.91010.3101.00 VHK 001 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, Zweckbindung Parkraum |
| 5.10 | 485.457 € | Mehrausgaben bei HSt. 2.68110.9401.00 VHK 902 Errichtung von Fahrradparkhäusern – Hochbauherstellung | 485.457 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.91010.3101.00 VHK 001 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, Zweckbindung Parkraum |
| 5.11 | 2.217.373 € | Mehrausgaben bei HSt. 2.73110.9401.00 VHK 202 Generalsanierung des Stadtmarktes - Hochbauherstellung | 2.217.373 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.73110.3611.06 VHK 202 Generalsanierung des Stadtmarktes – Investitionsförderung vom Land - StBauFG |

6. Besondere Bewilligungen nach Art. 66 GO für das Haushaltsjahr 2026

Der Wiederbereitstellung von nicht übertragenen/übertragbaren Haushaltsresten aus 2025 im Wege einer Besonderen Bewilligung nach Art. 66 GO für das Jahr 2026 wird zugestimmt¹. Diese Ausgabemittel werden zur sofortigen Bewirtschaftung freigegeben, soweit die Mittel bereits im Haushaltsjahr 2025 freigegeben waren.

| Lfd. Nr. | Über-/außerplanmäßige Ausgaben | | Deckung | |
|---|--------------------------------|---|-----------|--|
| | Betrag | Haushaltsstelle, Bezeichnung | Betrag | Haushaltsstelle, Bezeichnung |
| Abkürzungen: HSt. = Haushaltsstelle(n) VHK = Vorhabenskennziffer | | | | |
| 6.1 | 642.744 € | Mehrausgaben bei HSt. 2.63110.9501.00 VHK 004 Erschließung neuer Baugebiete – Tiefbauherstellung / Straßenbau | 642.744 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.63110.3611.00 VHK 715 Erschließung Medizinische Fakultät – Investitionsförderung vom Land |
| 6.2 | 459.000 € | Mehrausgaben bei HSt. 2.68110.9502.00 VHK 905 Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme – Parkleitsystem – Tiefbauherstellung / Verkehrssicherung | 459.000 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.91010.3101.00 VHK 001 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, Zweckbindung Dringende Mobilitätsprojekte |

7. Außerordentliche Rücklagenzuführungen

Nachfolgenden Rücklagenzuführungen im Haushaltsjahr 2025 wird zugestimmt¹:

| Lfd. Nr. | Über-/außerplanmäßige Ausgaben | | Deckung | |
|---|--------------------------------|--|-------------|--|
| | Betrag | Haushaltsstelle, Bezeichnung | Betrag | Haushaltsstelle, Bezeichnung |
| Abkürzungen: HSt. = Haushaltsstelle(n) VHK = Vorhabenskennziffer | | | | |
| 7.1 | 1.142.825 € | <u>Sonderrücklage Zusatzbedarfe Schulen</u> HSt. 2.20010.9161.00 VHK 003 Rücklagenzuführung Wenigerausgaben bei „Verstärkermitteln für den Bauunterhalt der Schulen“ | 1.142.825 € | Wenigerausgaben bei HSt. 1.20010.5001.22 Schulverwaltung – Hochbauunterhalt - Sondermittel |
| 7.2 | 170.756 € | <u>Sonderrücklage Zusatzbedarfe Schulen</u> HSt. 2.20010.9161.00 VHK 003 Rücklagenzuführung Wenigerausgaben beim sog. „Schuldispo“. | 170.756 € | Wenigerausgaben bei HSt. 1.20020.5211.22 Referat 4 – Beschaffung und Unterhalt von Büro- und Betriebsausstattung – Sondermittel Schulen |

¹ Ausführlichere Begründungen und Erläuterungen können der „Begründung“ entnommen werden.

| Lfd. Nr. | Über-/außerplanmäßige Ausgaben | | Deckung | |
|---|--------------------------------|--|--|---|
| | Betrag | Haushaltsstelle, Bezeichnung | Betrag | Haushaltsstelle, Bezeichnung |
| Abkürzungen: HSt. = Haushaltsstelle(n) VHK = Vorhabenskennziffer | | | | |
| 7.3 | 2.400.000 € | <u>Sonderrücklage Krankenhausumlagen</u> HSt. 2.51020.9161.00 VHK 001 Aufstockung der Rücklage | Finanzierung innerhalb der Gesamtdeckung des Jahresabschlusses | |
| 7.4 | 466.096 € | <u>Sonderrücklage Sportstätten – Hochbauunterhalt (neu)</u> HSt. 2.55010.9161.00 VHK 001 Aufbau einer Rücklage für Hochbauunterhaltsmaßnahmen bei Sportstätten | 466.096 € | Wenigerausgaben bei HSt. 2.56010.9401.00 VHK 903 Rosenaustadion – Sanierung der Entwässerungsanlagen |
| 7.5 | 19.900 € | <u>Sonderrücklage Digitalisierung Sonderprojekte</u> HSt. 2.91010.9161.00 VHK 003 Aufstockung der Rücklage | 19.900 € | Wenigerausgaben bei HSt. 1.55010.5211.99 Sport- und Bäderverwaltung – Beschaffung und Unterhalt von Büro- und Betriebsausstattung - Digitalisierung |
| 7.6 | 250.000 € | <u>Sonderrücklage (neu) Digitale Infrastruktur</u> HSt. 2.91010.9161.00 VHK 008 Aufteilung der Sonderrücklage Digitalisierung, E-Akte und Smart-City | 250.000 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.91010.3161.00 VHK 003 Entnahme aus der Sonderrücklage Digitalisierung, E-Akte und Smart-City |
| 7.7 | 14.072.791 € | <u>Sonderrücklage Umlagekraft/Bezirksumlage</u> HSt. 2.90030.9161.00 VHK 001 Aufstockung der Rücklage | Finanzierung innerhalb der Gesamtdeckung des Jahresabschlusses | |
| 7.8 | 3.712.373,38 € | <u>Sondervermögen Stiftung Augsburgischer Wissenschaftsförderung</u> HSt. 2.89020.9171.00 VHK 001 Zuführung einer Erbschaft | 1.609.346,33 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.89020.3301.00 VHK 004 Abwicklung von Kapitalgeschäften |
| | | | 2.103.027,05 € | HSt. 2.89020.3686.00 VHK 001 Investitionen / Zustiftungen |
| | | | 3.712.373,38 € | |
| 7.9 | 1.750.000 € | <u>Allgemeine Rücklage</u> HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001 Zuführung an die Allgemeine Rücklage, (bestehende) Zweckbindung „Stärkung innovativer Beteiligungen“ | Finanzierung innerhalb der Gesamtdeckung des Jahresabschlusses | |

| Lfd. Nr. | Über-/außerplanmäßige Ausgaben | | Deckung | |
|---|--------------------------------|--|--|---|
| | Betrag | Haushaltsstelle, Bezeichnung | Betrag | Haushaltsstelle, Bezeichnung |
| Abkürzungen: HSt. = Haushaltsstelle(n) VHK = Vorhabenskennziffer | | | | |
| 7.10 | 2.000.000 € | <u>Allgemeine Rücklage</u> HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001 Zuführung an die Allgemeine Rücklage, (bestehende) Zweckbindung „Sanierungsmaßnahmen städt. Gebäude / sonstige Liegenschaften“ | 118.576 € 580.000 € 1.301.424 € 2.000.000 € | Wenigerausgaben bei HSt. 2.13010.9401.00 VHK 601 Betonsanierung der Hauptfeuerwache HSt. 2.73110.9401.00 VHK 901 Stadtmarkt Fleischhalle Lüftung Finanzierung innerhalb der Gesamtdeckung des Jahresabschlusses |
| 7.11 | 290.000 € | <u>Allgemeine Rücklage</u> HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001 Zuführung an die Allgemeine Rücklage, (bestehende) Zweckbindung „Allgemeine Brandschutzsanierungen an Schulen“ | 290.000 € | Wenigerausgaben bei HSt. 2.20010.9401.00 VHK 005 Brandschutz-/Sicherheitsmaßnahmen an Schulen -Sonderprogramm- |
| 7.12 | 200.000 € | <u>Allgemeine Rücklage</u> HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001 Zuführung an die Allgemeine Rücklage, (bestehende) Zweckbindung „Flexible Container-Schulen“ | 200.000 € | Wenigerausgaben bei HSt. 2.20010.9351.02 VHK 201 Erwerb von Containerbauwerken als flexible Ersatzschulen |
| 7.13 | 679.021 € | <u>Allgemeine Rücklage</u> HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001 Zuführung an die Allgemeine Rücklage, (bestehende) Zweckbindung „Schulinvestitionen und entsprechende Tilgungsvorsorge“ | 679.021 € | Wenigerausgaben bei HSt. 2.20010.9401.00 VHK 897 IT-Vernetzung in Schulgebäuden – digitale Bildungsinfrastruktur |
| 7.14 | 848.934 € | <u>Allgemeine Rücklage</u> HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001 Zuführung an die Allgemeine Rücklage, (bestehende) Zweckbindung „Kinderbetreuungseinrichtungen“ | 218.000 € 500.934 € 30.000 € 100.000 € 848.934 € | Wenigerausgaben bei HSt. 2.46400.9401.00 VHK 016 Kita-Sanierungen (Sonderprogramm Hochbauamt) HSt. 2.46400.9401.00 VHK 432 Neubau Kita Fabrikstraße HSt. 2.46400.9351.02 VHK 814 Ausbau von Krippenplätzen (U3-Betreuung) HSt. 2.46400.9401.00 VHK 814 Ausbau von Krippenplätzen (U3-Betreuung) |

| Lfd. Nr. | Über-/außerplanmäßige Ausgaben | | Deckung | |
|---|--------------------------------|---|-------------|---|
| | Betrag | Haushaltsstelle, Bezeichnung | Betrag | Haushaltsstelle, Bezeichnung |
| Abkürzungen: HSt. = Haushaltsstelle(n) VHK = Vorhabenskennziffer | | | | |
| 7.15 | 395.000 € | <u>Allgemeine Rücklage</u> HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001 Zuführung an die Allgemeine Rücklage, (bestehende) Zweckbindung „Bahnhofsvorplätze“ | 395.000 € | Wenigerausgaben bei HSt. 2.61710.9602.00 VHK 002 Vorbereitende Maßnahmen und Planungen |
| 7.16 | 1.296.000 € | <u>Allgemeine Rücklage</u> HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001 Zuführung an die Allgemeine Rücklage, (bestehende) Zweckbindung „Breitbandausbau“ | 1.296.000 € | Wenigerausgaben bei HSt. 2.79110.9872.00 VHK 311 Förderung des Breitbandausbaus |
| 7.17 | 3.225 € | <u>Allgemeine Rücklage</u> HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001 Zuführung an die Allgemeine Rücklage, (bestehende) Zweckbindung „Klimaschutz- und Energiesparmaßnahmen sowie korrespondierende bauliche Instandsetzungsmaßnahmen“ | 3.090 € | Mehreinnahmen bei HSt. 1.00020.1591.58 Vermischte Einnahmen – Klima: CO ₂ -Kompensation für Dienstflüge von städt. Dienststellen und Beteiligungen |
| | | | 135 € | HSt. 1.00020.1786.58 Spenden von übrigen Bereichen - Klima |
| | | | 3.225 € | |
| 7.18 | 101.638 € | <u>Allgemeine Rücklage</u> HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001 Zuführung an die Allgemeine Rücklage, (bestehende) Zweckbindung „Fahrradverkehr“ | 96.638 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.63110.3601.00 VHK 005 |
| | | | 5.000 € | HSt. 2.63110.3611.09 VHK 005 Ausbau von innerstädtischen Geh- und Radwegen – Investitionsförderung vom Bund bzw. vom Land – 13c FAG |
| | | | 101.638 € | |
| 7.19 | 500.000 € | <u>Allgemeine Rücklage</u> HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001 Zuführung an die Allgemeine Rücklage, (bestehende) Zweckbindung „Stadtwald außerhalb des Stadtgebiets“ | 500.000 € | Mehreinnahmen im UA 85530 (Verwaltungshaush.) Stadtwald außerhalb des Stadtgebiets |
| 7.20 | 456.109 € | <u>Allgemeine Rücklage</u> HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001 Zuführung an die Allgemeine Rücklage, (neue) Zweckbindung „Grundstücksreinvestitionen“ | 456.109 € | Mehreinnahmen bei HSt. 2.88110.3401.00 VHK 004 Grundstücksveräußerungserlöse, Allgemeine Grunderwerbungen |

| Lfd. Nr. | Über-/außerplanmäßige Ausgaben | | Deckung | |
|---|--------------------------------|--|--|---|
| | Betrag | Haushaltsstelle, Bezeichnung | Betrag | Haushaltsstelle, Bezeichnung |
| Abkürzungen: HSt. = Haushaltsstelle(n) VHK = Vorhabenskennziffer | | | | |
| 7.21 | 945.000 € | <u>Allgemeine Rücklage</u> HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001 Zuführung an die Allgemeine Rücklage, (neue) Zweckbindung „Sanierungsmaßnahmen Freilichtbühne“ | 945.000 € | Wenigerausgaben bei HSt. 1.33110.5001.02 Theatergebäude und (ehemaliger) Eigenbetrieb Theater Augsburg – Hochbauunterhalt - Einzelmaßnahmen |
| 7.22 | 3.000.000 € | <u>Allgemeine Rücklage</u> HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001 Zuführung an die Allgemeine Rücklage, (neue) Zweckbindung „Römisches Museum“ | Finanzierung innerhalb der Gesamtdeckung des Jahresabschlusses | |
| 7.23 | 3.000.000 € | <u>Allgemeine Rücklage</u> HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001 Zuführung an die Allgemeine Rücklage, (neue) Zweckbindung „Realschule im Augsburger Osten“ | Finanzierung innerhalb der Gesamtdeckung des Jahresabschlusses | |
| 7.24 | 1.500.000 € | <u>Allgemeine Rücklage</u> HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001 Zuführung an die Allgemeine Rücklage, (neue) Zweckbindung „Regulierbauwerke Kanustrecke“ | Finanzierung innerhalb der Gesamtdeckung des Jahresabschlusses | |

- Eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage zur Vermeidung eines Fehlbetrages bzw. zum Haushaltsausgleich war nicht notwendig. Der Bestand der Sonderrücklage Personalkostenvorsorge bleibt erhalten.

Begründungen zu den Einzelbeschlüssen:

Zu 1. Übertragbarkeit von Haushaltsausgaberesten

Grundsätzlich dürfen A u s g a b e reste im Verwaltungshaushalt nur übertragen werden, wenn der - beschlossene - Haushaltsplan einen Übertragbarkeitsvermerk gem. § 19 KommHV-K enthält. Ist dies nicht der Fall, und werden Ausgabenermächtigungen trotzdem im nächsten Jahr noch gebraucht, wird der Übertragbarkeitsvermerk quasi im Nachhinein beschlossen, und zwar analog zur Haushaltssatzung vom Stadtrat. Das Etatrecht des Stadtrats bleibt somit in vollem Umfang gewahrt.

Bei nachfolgenden Resteübertragungen im Verwaltungshaushalt liegt obiger Sachverhalt vor.

| | | |
|---------------|------------------|--|
| <u>zu 1.1</u> | <u>211.736 €</u> | <u>HSt. 1.02210.5211.00</u> <u>Personalverwaltung – Beschaffung und Unterhalt von Büro- und Betriebsausstattung</u> |
|---------------|------------------|--|

Die Personalakten für neu eingestelltes Personal werden seit Juli 2025 bereits elektronisch geführt. Als nächster Schritt zur Digitalisierung ist die Verscannung der Bestandsakten (ca. 10.000 Stück) vorgesehen. Diese verzögert sich jedoch, da eine technische Lösung zum ersetzenden Scannen durch das Amt für Digitalisierung, Organisation und Informationstechnik noch aussteht. Die derzeitige „hybride“ Situation führt zu unverhältnismäßigem Mehraufwand bei der Aktenführung, der aktuell nur durch zusätzliches Personal abzudecken ist. Ein Start des Teilprojektes „Verscannen der Bestandsakten“ im Jahr 2026 ist daher unabdingbar.

| | | |
|---------------|-----------------|---|
| <u>zu 1.2</u> | <u>21.000 €</u> | <u>HSt. 1.02210.6551.00</u> <u>Personalverwaltung – Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten</u> |
|---------------|-----------------|---|

Für das derzeitige Personalabrechnungssystem PAISY wurde von der Herstellerfirma eine „End-of-Live“-Strategie angekündigt. Damit erhält das Thema Anbieterwechsel und damit verbundene Ausschreibung eines modularen HR-Management-Systems beginnend mit den Komponenten PayRoll und Stellenplan eine neue Dringlichkeit. Erste Planungen diesbezüglich finden im Januar 2026 statt. Die in 2025 nicht verausgabten Mittel werden für ggf. erforderliche juristische Unterstützung bei Vorbereitung und Durchführung einer Ausschreibung eines HR-Management-Systems sowie für sonstigen Beratungsbedarf bei unplanbaren arbeits- oder beamtenrechtlichen Streitigkeiten im Bereich der Personalbetreuung benötigt.

| | | |
|---------------|------------------|--|
| <u>zu 1.3</u> | <u>100.000 €</u> | <u>HSt. 1.02420.6351.01</u> <u>Smart City Strategie – Sonstige Betriebsausgaben - Sonderbewirtschaftung</u> |
|---------------|------------------|--|

Das Projekt „Digitaler Zwilling“ (UDP) wurde 2023 in einer Europa-Ausschreibung ausgeschrieben, im Herbst 2023 bestellt und 2024 als Plattform etabliert. Hierzu erhielt die Stadt Augsburg einen Zuschuss für Modellprojekte zur Förderung des ÖPNV. Aus diesem Zuschuss konnte das Projekt „Digitaler Zwilling“ bis 2025 größtenteils finanziert werden. Im Jahr 2026 besteht für das Projekt noch Finanzierungsbedarf.

| | | |
|---------------|----------------|---|
| <u>zu 1.4</u> | <u>5.000 €</u> | <u>HSt. 1.03010.5304.00</u> <u>Kämmereiverwaltung – Leistungen nach Leasingverträgen</u> |
|---------------|----------------|---|

Aufgrund Vorgaben der IT ist ein sicherheitsbedingter vorzeitiger Tausch der vernetzten Leasingdrucker erforderlich; zwei Stockwerksdrucker mussten 2025 bereits aus brandschutztechnischen Gründen entfernt werden. Die Neubeschaffung konnte in 2025 nicht abgeschlossen werden bzw. führt zu höheren Folgekosten in 2026.

zu 1.5 105.842 € HSt. 1.03050.6351.00
Stiftungsverwaltung – Sonstige Betriebsausgaben

Aufgrund von fehlenden bzw. unzureichend vorgelegten Jahresmietabrechnungen für Liegenschaften, die zur Verwaltung und Vermietung an die WBG-E übertragen wurden, konnte die Prüfung der Jahresabschlüsse 2021 – 2024 bei den rechtsfähigen Stiftungen durch das Rechnungsprüfungsamt nicht vollständig abgeschlossen werden. Im Jahr 2026 werden diese Prüfungen durch das Rechnungsprüfungsamt – zusätzlich zu den regulär anstehenden neuen Prüfungen – fortgesetzt. Im Haushalt 2026 sind nur die Ausgaben für die regulär zu erwartenden Prüfungen veranschlagt; die Restmittel werden daher unabdingbar zur Begleichung der zusätzlich anfallenden Prüfungskosten benötigt.

zu 1.6 113.000 € HSt. 1.03510.5211.01
Liegenschaftsverwaltung – Beschaffung und Unterhalt von
Büro- und Betriebsausstattung - Sonderbewirtschaftung

Hier sind die Ausgaben für das IT-Programm „Kolibri“ als einheitliches stadtweites Grundstücksinformationssystem veranschlagt. In 2025 konnten nicht alle geplanten Maßnahmen abschließend umgesetzt werden; insbesondere müssen zur Anbindung der Fachverfahren (proDoppik, E-Akte) an Kolibri die notwendigen Schnittstellen beschafft und konfiguriert werden. Außerdem befindet sich der stadtweite Rollout (Schwerpunkt Nebenkostenabrechnung) derzeit in der Abschlussphase. Damit die Mitarbeitenden in den jeweiligen Dienststellen mit „Kolibri“ effizient arbeiten können, sind umfangreiche Schulungsmaßnahmen erforderlich. Darüber hinaus ist es aufgrund der massiven Erweiterung der Nutzerzahlen erforderlich, die Zahl der Lizenzen für das Gebäudemanagement-Modul und die Web-App anzupassen. Zur Fortführung dieser Maßnahmen in 2026 werden die aus 2025 verbliebenen Restmittel zwingend benötigt.

zu 1.7 57.000 € HSt. 1.06010.5001.00
Allgemeine Verwaltungsgebäude – Kleiner Bauunterhalt und
Wartung

Aufgrund der maroden Substanz der städtischen Liegenschaften sieht sich das Liegenschaftsamt mit einer Vielzahl von dringenden Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen konfrontiert. Die baulichen Mängel und Schäden, die sich über die Jahre angesammelt haben, erfordern eine kontinuierliche und flexible Bearbeitung, um die Sicherheit und Nutzbarkeit der Objekte dauerhaft zu gewährleisten und die Anzahl an baulich bedingten Schließungen/Nutzungsuntersagungen zu reduzieren.

Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden ist es erforderlich, die im Jahr 2025 nicht vollständig ausgeschöpften Mittel für den Bauunterhalt nach 2026 zu übertragen. Nur so können neben den akut gemeldeten neuen Schadensfällen auch die bereits begonnenen bzw. zurückgestellten, aber nicht minder dringenden Maßnahmen zeitnah und effektiv abgearbeitet werden.

Hierbei handelt es sich in erster Linie um noch ausstehende Rechnungen für Umbaumaßnahmen in der Grottenau und im VG II sowie für die Maßnahme „Schiebetüren“ am Metzplatz.

zu 1.8 35.000 € HSt. 1.06010.5001.10
Allgemeine Verwaltungsgebäude – Hochbauunterhalt - Sonder-
bewirtschaftung

Im 1. Nachtragshaushalt 2025 wurden hier 35.000 € für die Netzwerkanbindung des Mietobjekts Klausenberg 8 a als Stadtteilbücherei und Bürgerbüro Göggingen bereitgestellt. Die hierfür notwendigen Planungsarbeiten wurden bereits durchgeführt; die Installationsarbeiten können jedoch – abhängig vom Baufortschritt – voraussichtlich erst im Frühjahr 2026 abgeschlossen werden.

zu 1.9 12.880 € HSt. 1.06030.5001.00
Rathaus – Unterhalt – Kleiner Bauunterhalt und Wartung

Die Bauwerksprüfung der Decken konnte im Jahr 2025 nicht vollständig abgeschlossen werden. Die bereits beauftragten Untersuchungen werden im Jahr 2026 weitergeführt und beendet. Darüber hinaus sind vor der Wiedereröffnung des Rathauses noch abschließende Streicharbeiten sowie kleinere Bauunterhaltsmaßnahmen erforderlich.

zu 1.10 16.000 € HSt. 1.08310.6581.01
Aus- und Fortbildung von Verwaltungsangehörigen – Sonstige
Geschäftsausgaben - Sonderbewirtschaftung

Geplante Ausbildungsmarketingmaßnahmen konnten erst im Oktober 2025 nach Finalisierung der Employer Branding Strategie gestartet werden; die Maßnahmen müssen in 2026 fortgesetzt bzw. beendet werden. Im Einzelnen handelt es sich um Kampagnen zur Ansprache von Bewerberinnen und Bewerbern, Teilnahme an Ausbildungsmessen sowie digitalen Marketingmaßnahmen.

zu 1.11 24.754 € HSt. 1.08410.5621.01
Stabsstelle Strategisches HR (Human Resources) – Fortbildung
Stadtakademie

Es sind bereits zahlreiche Seminare bei externen Anbietern gebucht; die Rechnungsstellung wird allerdings erst 2026 erfolgen.

zu 1.12 53.000 € HSt. 1.08410.5621.02
Stabsstelle Strategisches HR (Human Resources) – Externe
Fortbildung

Die Mittel werden für die Fortsetzung des in 2025 begonnen Programms „Neu in Führung“ sowie für zusätzliche Angebote im Bereich der Führungskräfteentwicklung benötigt.

zu 1.13 7.541 € HSt. 1.08510.5001.00
Erholungsplatz Schondorf am Ammersee – Kleiner Bauunterhalt
und Wartung

Die in 2025 vorgesehenen Bauunterhaltsmaßnahmen konnten nicht abschließend durchgeführt werden; insbesondere, weil die Arbeiten nur außerhalb der Saison ausgeführt werden können und es dann schwierig war, entsprechende Handwerker zu bekommen.

zu 1.14 35.000 € HSt. 1.11000.7001.02
Referat 7 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen -
freiwillige Leistungen

Eine Wiederbereitstellung, der in 2025 nicht verausgabten Mittel, ist für die Erhöhung der Zuwendung an die Brücke e.V. für das Projekt „HEROES“ erforderlich.

zu 1.15 20.000 € HSt. 1.11010.5304.00
Bürgeramt – Leistungen nach Leasingverträgen

Beim Bürgerbüro Göggingen ergeben sich zeitliche Verschiebungen.

zu 1.16 10.000 € HSt. 1.11040.5601.00
Ordnungsamt – Dienst- und Schutzkleidung

Die Mittelübertragung in das Haushaltsjahr 2026 ist für die Anschaffung von Teilen der Uniform für die Verkehrsüberwachung notwendig.

zu 1.17 12.000 € HSt. 1.11040.5601.01
Ordnungsamt – Dienst- und Schutzkleidung - Sonderbewirt-
schaftung

Der Ordnungsdienst konnte die erforderlichen Ersatzbeschaffungen von Teilen der Uniformen nicht mehr kassenwirksam beenden. Es werden daher Mittel aus 2025 benötigt.

zu 1.18 195.600 € HSt. 1.11310.6551.02
Wasseraufsicht – Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten -
Sonderetat

Die Mittel auf dieser Haushaltsstelle stehen dem Umweltamt für die rechtliche und umweltfachliche Begleitung des Gewässerentwicklungsvorhabens „Licca Liber“ zur Verfügung. Das Verfahren konnte im Jahr 2025 – nach zeitintensiven Abstimmungen mit der Vorhabensträgerin und den betrauten Büros – bis zur öffentlichen Auslegung der Planunterlagen vorgebracht werden. Abschlagsrechnungen für die bisher erbrachten Verfahrensschritte wurden beglichen. Das weitere Verfahren, insbesondere mit der Durchführung des Erörterungstermins, der Auswertung der Stellungnahmen und Einwendungen bis zur Erstellung des Planfeststellungsbeschlusses kann erst im Jahr 2026 erfolgen.

zu 1.19 60.000 € HSt. 1.13010.6551.00
Feuerwehr – Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten

Die bestehende Amtsorganisation soll einer kompakten Analyse in verschiedenen Fokusbereichen unterzogen werden. Die Beauftragung ist 2025 erfolgt. Die Rechnungsstellung wird für 2026 erwartet.

zu 1.20 32.782 € HSt. 1.16050.5211.00
Integrierte Leitstelle – Beschaffung und Unterhalt von Büro- und
Betriebsausstattung

Die in 2025 nicht verbrauchten Mittel sind für die weiteren Software- und Hardwarewartungskosten bei der integrierten Leitstelle erforderlich.

zu 1.21 75.500 € HSt. 1.16050.5211.01
Integrierte Leitstelle – Beschaffung und Unterhalt von Büro- und
Betriebsausstattung - Sonderbewirtschaftung

Die im Jahr 2025 nicht verbrauchten Mittel der integrierten Leitstelle sind für die Software- und Hardwarewartungskosten des Digitalfunks bzw. der digitalen Alarmierung notwendig.

zu 1.22 17.453 € HSt. 1.21110.5601.00
Grundschulen – Dienst- und Schutzkleidung

Die Mittelübertragung in das Haushaltsjahr 2026 ist für die Anschaffung neuer sicherheitsrelevanter Ausstattung (z. B. Arbeitsschuhe, Gehörschutz, Schutzbrillen) für die Schulhausmeister, Werkmeister etc. notwendig.

zu 1.23 57.500 € HSt. 1.21310.5303.03
Mittelschulen – Miete für Betriebsausstattung - Sonderetat

Die Rechnungsstellung für Gerüstmieten an der Kapellen- und Goethe-Mittelschule für das letzte Quartal 2025 erfolgt in 2026. Zudem ist eine Restforderung für die Fluchttreppe an der Friedrich-Ebert-Schule zu entrichten. Hierfür werden die Restmittel aus dem Haushaltsjahr 2025 benötigt.

zu 1.24 5.000 € HSt. 1.23110.6301.00
Maria-Theresia-Gymnasium – Verbrauchsmittel

Die Entsorgung radioaktiver Abfälle wurde im Dezember 2025 beauftragt. Die Rechnungsstellung erfolgt in 2026. Die Mittelübertragung nach 2026 ist deshalb erforderlich.

zu 1.25 3.100 € HSt. 1.27010.5303.03
Förderschulen – Miete für Betriebsausstattung - Sonderetat

Die Gerüstmieten im Förderschulbereich für das Jahr 2025 wurden noch nicht vollumfänglich abgerechnet. Zur Begleichung der Forderungen in 2026 werden die Restmittel aus 2025 benötigt.

zu 1.26 54.180 € HSt. 1.29590.7001.10
Sonstige schulische Einrichtungen – Zuschüsse an soziale oder
ähnliche Einrichtungen - gesetzliche oder vertragliche Leistun-
gen - Sonderbewirtschaftung

Die 1. Zuschussrate an die freien Träger für den offenen Ganzttag für das Schuljahr 2025/2026 ist aufgrund der späten Genehmigung durch die Regierung von Schwaben erst in 2026 möglich. Die Mittelübertragung ist hierfür notwendig.

zu 1.27 3.530 € HSt. 1.30010.6351.01
Referat 5 – Sonstige Betriebsausgaben - Sonderbewirtschaftung

Für die Wiedereröffnung der Dominikanerkirche fallen in 2026 noch Kosten an, die in 2025 nicht mehr abgerechnet werden konnten.

zu 1.28 7.300 € HSt. 1.30010.6551.00
Referat 5 – Sachverständig.-, Gerichts- und ähnliche Kosten

In 2025 wurde ein Rechtsgutachten zur Beurteilung von Schadensersatzansprüchen beim Eiskanal beauftragt, welches erst in 2026 abgerechnet werden kann.

zu 1.29 3.000 € HSt. 1.30030.7001.42
Frieden, Religion und Erinnerungskultur – Zusch. an soz. o.
ähnl. Einrichtung. – freiwill. Leistungen - Sondermittel

Die Arbeit der Arbeitsgruppe Antisemitismus wird im Jahr 2026 fortgesetzt. Es sind noch ausstehende Anträge zu bearbeiten. Eine Bearbeitung war 2025 nicht mehr möglich. Um die Arbeitsfähigkeit sicherzustellen, müssen die Restmittel in Höhe von 3.000 € ins Jahr 2026 übertragen werden.

zu 1.30 156.608 € HSt. 1.30040.5001.00
Verwaltung der „Halle 116“ – Kleiner Bauunterhalt und Wartung

Die Sanierung der Stahlbetonpfeiler konnte im Jahr 2025 nicht mehr abgeschlossen werden. Hier fallen noch Ausgaben in Höhe von insgesamt 137.905 € an. Auch die Reparatur der Regenrinne und die Abdichtung der Kellerfenster in Höhe von mindestens 18.703 € werden erst 2026 kassenwirksam. Eine Übertragung aller rechtlich möglichen Haushaltsreste in Höhe von 156.608 € auf das Haushaltsjahr 2026 ist daher notwendig.

zu 1.31 10.045 € HSt. 1.31010.5001.00
Naturmuseum – Kleiner Bauunterhalt und Wartung

Die Sanierung des Mazerationsraumes konnte im Jahr 2025 nicht mehr kassenwirksam abgeschlossen werden. Da hier noch weitere Ausgaben für die umfassende Sanierung anfallen werden (Abdichtung der Zwischendecke, geeignete Bodenabläufe etc.), ist eine Übertragung notwendig.

zu 1.32 30.000 € HSt. 1.32178.6351.00
Sonderausstellung „Spanische Meistergrafik von Goya bis Pi-
casso“ – Sonstige Betriebsausgaben

Einige Ausgaben im Zusammenhang mit der Ausstellung konnten im Jahr 2025 nicht mehr getätigt werden, wie Führungen, den Abbau der Ausstellung und den Rücktransport der Kunstwerke nach Spanien.

zu 1.39 30.000 € HSt. 1.36540.6351.01
Türme und Tore – Sonstige Betriebsausgaben - Sonderbewirtschaftung

Die Kommunikationsmittel im Rahmen der Sanierung des Perlachturms konnten im Jahr 2025 nicht mehr vollständig verausgabt werden. Deshalb ist eine Übertragung in das Haushaltsjahr 2026 notwendig, um die Bevölkerung über die Baumaßnahmen zu informieren.

zu 1.40 40.000 € HSt. 1.36580.5211.00
Denkmäler, Brunnen und sonstige bauliche Heimatpflege – Beschaffung und Unterhalt von Büro- und Betriebsausstattung

Der Austausch der Unterwasserscheinwerfer an den drei Prachtbrunnen wurde im Jahr 2025 beauftragt, da diese sämtlich vom Lochfraß betroffen sind. Dadurch ist die Verkehrssicherheit gefährdet. Die Vergabe erfolgte am 11.12.2025, sodass die Maßnahme erst im Jahr 2026 abgerechnet werden kann.

zu 1.41 160.960 € HSt. 1.45210.7649.06
Jugendsozialarbeit an Schulen – Jugendsozialarbeit an Schulen

Mittel zum Ausbau für die Jugendsozialarbeit an Schulen, die 2026 noch benötigt werden.

zu 1.42 253.800 € HSt. 1.46400.5001.00
Kindertagesstätten – Kleiner Bauunterhalt und Wartung

In den Kitas wurde im Jahr 2025 eine Vielzahl an Aufträgen erteilt sowie bereits mit den Maßnahmen begonnen. Diese werden jedoch erst im Haushaltsjahr 2026 abgeschlossen bzw. abgerechnet.

zu 1.43 10.047 € HSt. 1.46400.5001.10
Kindertagesstätten – Hochbauunterhalt - Sonderbewirtschaftung

Es wurden bereits Aufträge für den Klimaschutz vergeben wie z. B. Umrüstung der Beleuchtung in der Werkstatt für die Hausmeister sowie Austausch von energieintensiven Kühl- und Gefrierschränken in den Kindertagesstätten.

zu 1.44 233.375 € HSt. 1.46700.5301.00
Pädagogisches Institut für Personalaus- und -fortbildung im Kinder- und Jugendbereich – Grundstücksmieten und -pachten

Die Mittel werden für die neu angemieteten Örtlichkeiten benötigt. Objektübergabe: 01.01.2026.

zu 1.45 65.642 € HSt. 1.47990.7001.22
Förderung der Kindertagesbetreuung – Freiwillige Leistungen an Betreuungseinrichtungen

Verschiedene Einrichtungen haben einen Ablehnungsbescheid erhalten und zwei haben daraufhin Widerspruch eingelegt. Die Vorgänge liegen zur Entscheidung (wohl in 2026) bei der Regierung von Schwaben. Der Haushaltsrest wird für die evtl. Auszahlungen an die Einrichtungen verwendet.

zu 1.46 72.470 € HSt. 1.58020.5102.03
Parkanlagen und öffentliche Grünflächen – Unterhalt von Außenanlagen - Sonderbewirtschaftung - Vergabe

Die Restmittel werden für die Weiterführung der Maßnahmen an Bäumen in kommunalen Grünanlagen, die zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit erforderlich sind, im Jahr 2026 benötigt.

zu 1.47 394.346 € HSt. 1.58020.5102.05
Parkanlagen und öffentliche Grünflächen – Unterhalt Straßen-
begleitgrün

Die Restmittel werden für die Weiterführung der Maßnahmen an Bäumen im kommunalen Straßenbegleitgrün, die zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit erforderlich sind, im Jahr 2026 benötigt.

zu 1.48 34.000 € HSt. 1.58020.5301.01
Parkanlagen und öffentliche Grünflächen – Grundstücksmieten
und Pachten - Sonderbewirtschaftung

Die laufenden Kosten fallen bis Ende November 2025 an, die noch nicht vollständig abgerechnet sind. Ferner werden 20% mancher Leistungen erst nach Demontage fällig.

zu 1.49 85.450 € HSt. 1.59080.5102.00
Kleingartenwesen – Unterhalt von Außenanlagen

Für die Fortführung der Maßnahmen im Zusammenhang mit der Erneuerung von Wasserleitungen in der Kleingartenanlage II in Göggingen (10.000 €) sowie um den Rückstand bei den Baumpflegetmaßnahmen abzuarbeiten (75.450 €), sollen Restmittel aus 2025 in das Jahr 2026 übertragen werden.

zu 1.50 385.567 € HSt. 1.69110.6551.00
Wasserbau – Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten

Um den Rückstand bei den Brückenprüfungen abzuarbeiten, ist eine externe Vergabe der verpflichtenden Prüfungen unerlässlich. Hierfür ist die Restmittelübertragung in das Haushaltsjahr 2026 notwendig.

zu 1.51 100.000 € HSt. 1.76410.6381.00
Kongress am Park – Betriebsenergie

Es stehen noch Rechnungen für das Jahr 2025 (Wärme und Stromkosten) aus.

zu 1.52 1.439.527 € HSt. 1.79140.7151.06
Förderung des Verkehrs – Zuschüsse an kommunale Sonder-
rechnungen – freiwillige Leistungen - Sondermittel

Es steht noch eine Rechnung für Leistungen der Stadtwerke Augsburg aus, die im 4. Quartal 2025 erbracht wurden (maximal 939.527 €). Die weiteren rd. 500.000 € sind Ausgaben, die durch die Verlängerung der Förderung für das Projekt „Swaxi“ im November 2025 bewilligt wurden (zu 80 % durch Fördermittel gedeckt). Aufgrund des Kassenschlusses konnten die Mittel in 2025 nicht mehr vollständig ausgegeben werden.

zu 1.53 54.053 € HSt. 1.79170.5211.01
ÖPNV-Modellprojekt – Beschaffung und Unterhalt von Büro-
und Betriebsausstattung - Sonderbewirtschaftung

Das Projekt Bikesharing läuft im Jahr 2026 weiter; das Förderprojekt wurde bis 31.04.2026 verlängert. Die hierfür bereits ausgezahlten Fördermittel wurden nach 2026 abgesetzt; die Übertragung des Haushaltsausgaberesstes ist erforderlich, um anteilig den städtischen Kofinanzierungsanteil von 20 % abdecken zu können.

zu 1.54 44.348 € HSt. 1.85520.5001.00
Stadtwald innerhalb des Stadtgebietes – Kleiner Bauunterhalt
und Wartung

Für die beauftragte Bauwerksprüfung, statische Bewertung und das Instandsetzungskonzept sowie die daran anschließende Instandsetzung der Schäden im Mauerwerk des Gebäudes Tattenbachstraße 17a ist eine Mittelübertragung in das Haushaltsjahr 2026 erforderlich.

zu 1.55 121.000 € HSt. 1.85520.5102.00
Stadtwald innerhalb des Stadtgebietes – Unterhalt von Außen-
anlagen

Die Mittelübertragung nach 2026 ist für erforderliche Maßnahmen zur Verkehrssicherung notwendig.

zu 1.56 33.821 € HSt. 1.85530.6551.00
Stadtwald außerhalb des Stadtgebietes – Sachverständigen-,
Gerichts- und ähnliche Kosten

Die Forsteinrichtung konnte aufgrund von personellen Engpässen noch nicht vollständig abgeschlossen werden. Die Mittelübertragung ist zur Teilfinanzierung in 2026 erforderlich.

zu 1.57 150.000 € HSt. 1.88110.5101.07
Allgemeine Grundstücke – Unterhalt der Tiefgaragen

Die Mittel werden zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit in den Tiefgaragen im Haushaltsjahr 2026 benötigt.

zu 1.58 75.000 € HSt. 1.88110.5102.07
Allgemeine Grundstücke – Unterhalt von Außenanlagen - Son-
deretat

Verpflichtende Ersatzpflanzungen aufgrund der Verordnung zum Schutz von Bäumen und Sträuchern im Stadtgebiet Augsburg für die auf den Flächen des Liegenschaftsamtes aus Gründen der Versicherungspflicht gefälltten Bäume.

Zu 2. Nachträgliche Bereitstellung von Ausgabemitteln im Wege einer Besonderen Bewilligung nach Art. 66 GO für das Rechnungsjahr 2025

zu 2.1 444.602 € HSt. 1.02130.4000.01
DIWA 4.0 – Sonstige Zuweisungen vom Bund

Für das Projekt DIWA 4.0 gehen Fördergelder der EU für Personal- und Sachkosten ein (Gr. 1703.00); diese werden durch den Bund ausgezahlt. Lt. Büro für gesellschaftliche Integration bzw. Referat 4 reicht dem Fördergeber der Nachweis über die beim UA 02130 tatsächlich ausgezahlten Personalausgaben nicht aus.

zu 2.2 100.866 € HSt. 1.02130.4000.01
DIWA 4.0 – Sonstige Zuweisungen vom Bund

Für das Projekt DIWA 4.0 gehen Fördergelder der EU für Personalkosten ein (Gr. 1605.11); diese werden durch den Bund ausgezahlt. Lt. Büro für gesellschaftliche Integration bzw. Referat 4 reicht dem Fördergeber der Nachweis über die beim UA 02130 tatsächlich ausgezahlten Personalausgaben nicht aus.

zu 2.3 846.057 € HSt. 1.63110.5101.05 (gD)
Gegenseitiger Deckungskreis (Nr. 0381) Winterdienst / Straßen-
und Gehwegreinigung UA 63110/65110/66110/68110

Überplanmäßige Mehrausgaben für den Winterdienst (Nachzahlung für 2024) sowie die Straßen- und Gehwegreinigung (insbesondere aufgrund der Umstellung auf den Frontmetermaßstab) im gegenseitigen Deckungskreis des Mobilitäts- und Tiefbauamtes gemäß den Abrechnungen des aws. Die Mehrausgaben werden deshalb ausnahmsweise nachträglich mittels einer Besonderen Bewilligung bereinigt.

Die Finanzierung in voller Höhe erfolgt innerhalb der Gesamtdeckung des Jahresabschlusses (HSt. 1.90010.0101.00).

Zu 3. Anzeigen gem. § 17 KommHV-K für das Haushaltsjahr 2026 („Klima“)

zu 3.1 5.000 € HSt. 1.00020.6351.58
Referat Oberbürgermeisterin – Sonstige Betriebsausgaben -
Klima

Das D 3 unterstützt das Umweltamt mit eigenen Mitteln bei der Realisierung eines Raumes für Bürgerbeteiligung und die Beteiligung klimaaktiver Gruppen im Anwesen Barfüßerstr. 10. Bezahlt werden sollen aus der HSt. 1.00020.6351.58 Miete, Mobiliar (Stühle, mobile Tische, Stauflächen/Schränke) und Werbemittel für das Schaufenster.

zu 3.2 9.341 € HSt. 1.11060.6351.58
Umweltamt – Sonstige Betriebsausgaben - Klima

Sachausgaben für das Projekt „KASA (Klimawandelanpassungskonzept) mit Leitprojekt Klimaresilientes Quartier“ im Rahmen des Förderprojekts des Bundesumweltministeriums in der Förderrichtlinie „Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels (DAS)“. Der Förderzeitraum beträgt (entsprechend der Stellenbesetzung durch zwei Mitarbeitende) Februar 2023 bis Mai 2024 bzw. von Oktober 2024 bis Juli 2026.

zu 3.3 8.000 € HSt. 1.11060.6551.58
Umweltamt – Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten - Klima

Im Rahmen der Intensivierung der Energieberatung und der darin konzeptionierten Projekte werden weitere Mittel benötigt.

zu 3.4 9.600 € HSt. 1.11060.7001.58
Umweltamt – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen
- freiwillige Leistungen - Klima

Der SKM Augsburg (Kath. Verband für soziale Dienste e.V.) erhält bis 2026, von der Stadt Augsburg einen jährlichen Zuschuss zur Durchführung von Energieberatungen für einkommensschwache Haushalte.

zu 3.5 13.453 € HSt. 1.47010.7001.58
Förderung der Wohlfahrtspflege – Zuschüsse an soziale oder
ähnliche Einrichtungen - freiwillige Leistungen - Klima

Die Klimaschutzmaßnahme des Referats 3, „Hilfefonds – Austausch stromfressender Altgeräte“ wurde im Jahr 2025 begonnen, konnte jedoch bisher nicht abschließend durchgeführt werden.

zu 3.6 65.000 € HSt. 1.60110.5211.58
Hochbauverwaltung – Beschaffung und Unterhalt von Büro- und
Betriebsausstattung - Klima

Mittelbedarf in 2026 für die Fortführung der Erneuerungen von Beleuchtungen.

zu 3.7 100.000 € HSt. 1.60210.5001.58
Tiefbauverwaltung – Hochbauunterhalt - Klima

Die Inanspruchnahme der Mittel für die Klimaschutzmaßnahme des Referats 6, Mobilitäts-Hubs, ist bisher ausgeblieben. Zur Finanzierung der erforderlichen Maßnahmen im Jahr 2026 ist die Wiederbereitstellung der Mittel notwendig.

zu 3.8 37.490 € HSt. 1.79000.6581.58
Referat 8 – Sonstige Geschäftsausgaben - Klima

Die im Jahr 2025 nicht verausgabten Mittel werden im Rahmen des Klimapaktes für etwaige Mehrkosten der Agentur im Jahr 2026 benötigt; ebenso für mögliche Netzwerktreffen sowie die Akquise von weiteren Unternehmen.

zu 3.9 21.498 € HSt. 1.85520.5102.58
Stadtwald innerhalb des Stadtgebietes – Unterhalt von Außen-
anlagen - Klima

Aufgrund von witterungsbedingten Herausforderungen konnten geplante Pflanzungen im Revier Haunstetten noch nicht vollständig umgesetzt werden. Für die Fortsetzung der Maßnahmen ist eine Mittelbereitstellung im Jahr 2026 erforderlich.

zu 3.10 16.603 € HSt. 1.85550.6551.58
Klimaschutzleistungen des Waldes – Sachverständigen-, Ge-
richts- und ähnliche Kosten - Klima

Eine Wiederbereitstellung der im Jahr 2025 nicht verbrauchten Mittel für Klimaschutzmaßnahme des Referats 1, Windkraftstandorte ist für weitere spezielle juristische Gutachten und Einschätzungen im Zusammenhang mit umzusetzenden Windparkprojekten erforderlich.

zu 3.11 455.940 € HSt. 2.06010.9401.00 VHK 258
Klimaschutz-/ Energiesparmaßnahmen in Verwaltungs- / städt.
Gebäuden

Im Rahmen des o. g. Vorhabens werden verschiedene Klimaschutz- bzw. Energiesparmaßnahmen (z. B. Errichtung von PV-Anlagen) durchgeführt. Für die Fortführung der baulichen Umsetzungen ist die Wiederbereitstellung der Mittel erforderlich.

zu 3.12 215.000 € HSt. 2.06010.9402.00 VHK 258
Klimaschutz-/ Energiesparmaßnahmen in Verwaltungs- / städt.
Gebäuden

Im städtischen Verwaltungsgebäude in der Tattenbachstraße ist weiterhin die Erneuerung der Heizungsanlage durchzuführen. Für die Fortsetzung der Maßnahme ist die Wiederbereitstellung der Mittel erforderlich.

zu 3.13 62.700 € HSt. 2.11060.9882.00 VHK 258
Städtisches (Klima-) Förderprogramm für PV-Anlagen

Die Mittel aus dem Solarförderprogramm sind bereits durch bestehende Förderzusagen gebunden. Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt erst nach Installation der PV-Anlagen. Um die Auszahlung der Fördermittel gewährleisten zu können, ist die Wiederbereitstellung der Mittel erforderlich.

zu 3.14 669.739 € HSt. 2.21110.9401.00 VHK 358
Birkenau Grundschule: Fenstertausch (Klimaschutzmaßnahme)

Mit der Planung und vorbereitenden Arbeiten wurde bereits begonnen. Um die Hauptgewerke ausschreiben bzw. beauftragen und die Ausführung in den Sommerferien 2026 gewährleisten zu können, ist die Wiederbereitstellung der Mittel erforderlich.

zu 3.15 5.000 € HSt. 2.21310.9401.00 VHK 258
Kapellen-Mittelschule: Fenstererneuerung im UG (Klimaschutz-
maßnahme)

Die Maßnahme ist abgeschlossen. Für abschließende Arbeiten und Rechnungen ist die Wiederbereitstellung der erforderlichen Mittel notwendig.

zu 3.16 175.523 € HSt. 2.23510.9401.00 VHK 258
Rudolf-Diesel-Gymnasium: PV-Anlagen (Klimaschutzmaßnah-
men)

Die Ausschreibung ist erfolgt. Für die Umsetzung der Maßnahme im Jahr 2026 ist die Wiederbereitstellung der Mittel erforderlich.

zu 3.17 240.000 € HSt. 2.26010.9401.00 VHK 258
Schulkomplex FOS/BOS/RWS: PV-Anlagen (Klimaschutzmaßnahmen)

Die Umsetzung der Maßnahme ist an die Generalsanierung des Schulkomplexes gekoppelt, die bis in das Jahr 2028 dauert. Der Bau der PV-Anlage erstreckt sich über beide Bauabschnitte (nachrichtlich: der 1. Bauabschnitt wird voraussichtlich diesen Sommer abgeschlossen).

Zu 4. Anzeigen gem. § 17 KommHV-K für das Haushaltsjahr 2026 („Digitalisierung“)

zu 4.1 35.000 € HSt. 1.02210.5211.99
Personalverwaltung – Beschaffung und Unterhalt von Büro- und Betriebsausstattung - Digitalisierung

Das Vorhaben, die Beihilfeabrechnung zu digitalisieren, wurde inzwischen auf den Teilaspekt der digitalen Archivierung reduziert. Ein entsprechendes Angebot des Softwareherstellers steht derzeit noch aus; die Umsetzung im Jahr 2026 ist jedoch realistisch. Zudem ist die Einführung eines neuen HR-Managementsystems noch zu realisieren. Erste Vorarbeiten (z. B. Marktsondierung, Vergabevorbereitung) sollen 2026 erfolgen.

zu 4.2 53.372 € HSt. 1.40710.5211.00
Verwaltung der Jugendhilfe – Beschaffung und Unterhalt von Büro- und Betriebsausstattung

Im August 2025 wurden Mittel mit Anzeige nach § 17 KommHV-K i. H. v. 70.000 € für die Digitalisierung im Fachbereich Wirtschaftliche Jugendhilfe bereitgestellt. Hiervon wurden 16.628 € verausgabt. Der Prozess dauert noch an und es wurden bereits entsprechende Aufträge vergeben.

zu 4.3 19.900 € HSt. 1.55010.5211.99
Sport- und Bäderverwaltung – Beschaffung und Unterhalt von Büro- und Betriebsausstattung - Digitalisierung

Die Mittel werden für die Umstellung der bisherigen Belegungssoftware Skubis auf einen alternativen Softwarehersteller benötigt. Dies gestaltet sich aufgrund der umfangreichen städtischen Anforderungen schwierig. Bisher konnte kein Anbieter gefunden werden. Um das Projekt in 2026 weiterhin verfolgen zu können, werden die Mittel hierfür benötigt.

zu 4.4 95.000 € HSt. 1.60210.5211.00
Tiefbauverwaltung – Beschaffung und Unterhalt von Büro- und Betriebsausstattung

Für die Beschaffung des neuen Verwaltungsprogramms „ARES“ wurden im Haushaltsjahr 2025 Mittel i.H.v. 95.000 € bereitgestellt. Aufgrund von Verzögerungen werden die Mittel erst im Haushaltsjahr 2026 benötigt.

zu 4.5 1.019 € HSt. 2.11010.9351.02 VHK 002
Allgemeine Ausstattung – Beschaffung von Büro- und Betriebsausstattung

Für die Beschaffung einer PIK-Station für die Ausländerbehörde wurden im Haushaltsjahr 2024 Mittel i. H. v. 6.500 € bewilligt. Hiervon wurden erst 5.481 € kassenwirksam, es werden aber weitere Rechnungen erwartet. Daher werden die restlichen 1.019 € weiterhin im Haushaltsjahr 2026 benötigt.

zu 4.6 50.000 € HSt. 2.11010.9351.02 VHK 201
Serviceverbesserungen in den Bürgerbüros (Digitalisierung) -
Beschaffung von Büro- und Betriebsausstattung

Für die Verbesserung des Bürgerservices in allen Bereichen des Bürgeramtes bzw. zur medienbruchfreien Verarbeitung der digitalen Dienstleistung sollen Signatur Tablets angeschafft werden. Hierfür wurden aus der Sonderrücklage „Digitalisierung, E-Akte und Smart-City“ 50.000 € bereitgestellt, die weiterhin in 2026 benötigt werden.

Zu 5. Anzeigen gem. § 17 KommHV-K für das Haushaltsjahr 2026 (allgemein)

zu 5.1 5.000 € HSt. 1.11000.7001.02
Referat 7 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen -
freiwillige Leistungen

Eine Wiederbereitstellung aus der Sonderrücklage „Demokratieprojekte“ der in 2025 nicht verausgabten Mittel ist für die Erhöhung der Zuwendung an die Brücke e.V. für das Projekt „HEROES“ erforderlich.

zu 5.2 706.129 € HSt. 2.06030.9401.00 VHK 111
Rekonstruktion des Fürstenzimmers III - Hochbauherstellung

Die o. g. Sanierungsmaßnahme befindet sich in der Ausführungsphase. Der Goldene Saal Verein beteiligt sich an den Umsetzungskosten. Aufgrund der angefallenen Kosten war lediglich ein Teilabruf der Beteiligung möglich. Fördereinnahmen, die bereits einmal als Haushaltseinnahmerest übertragen wurden, können aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht weiter übertragen werden. Für eine haushaltsneutrale Darstellung im Rahmen des Jahresabschlusses wird der Haushaltsausgaberest entsprechend gekürzt und zusammen mit den weiterhin zu erwartenden Einnahmen im Haushaltsjahr 2026 wieder bereitgestellt.

zu 5.3 148.348 € HSt. 2.31250.9601.00 VHK 901
Neubau einer öffentlichen Grünanlage im B-Plan Nr. 900 „Augs-
burg Innovationspark“ – Sonstige Bauten

Es handelt sich bei dieser Maßnahme um ein Teilprojekt des Bundesförderprogramms „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“). Die Maßnahme ist in der Umsetzung. Allerdings kommt es immer wieder zu Verzögerungen, sodass die staatliche Zuwendung nicht wie geplant abgerufen werden konnte. Fördereinnahmen, die bereits einmal als Haushaltseinnahmerest übertragen wurden, können aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht weiter übertragen werden. Für eine haushaltsneutrale Darstellung im Rahmen des Jahresabschlusses wird der Haushaltsausgaberest entsprechend gekürzt und zusammen mit den weiterhin zu erwartenden Einnahmen im Haushaltsjahr 2026 wieder bereitgestellt. Im 2. Nachtrag 2026 erfolgt ggf. eine modifizierte Veranschlagung entsprechend des Mittelabflusses.

zu 5.4 192.000 € HSt. 2.46020.9401.00 VHK 201
Einrichtung eines Jugendtreffs in der ehem. Gaststätte Hallen-
bad Göggingen

Für diese Maßnahme war ein Förderantrag beim Bayerischen Jugendring gestellt worden. Dieser wurde im Oktober 2025 abgelehnt. Der Einnahmeausfall kann durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, Zweckbindung „Sanierung der städt. Jugendhäuser“ kompensiert werden. Für eine haushaltsneutrale Darstellung im Rahmen des Jahresabschlusses wird der Haushaltsausgaberest entsprechend gekürzt und zusammen mit der alternativen Deckung im Haushaltsjahr 2026 wieder bereitgestellt.

zu 5.5 253.978 € HSt. 2.58020.9601.00 VHK 333
Baumkonzept nördliche Innenstadt – Sonstige Bauten

Die Stadt Augsburg hat sich im Jahr 2022 für das Bundesförderprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ beworben. Mit Förderbescheid vom 18.03.2024 wurde eine Gesamtförderung bis zu einem Höchstbetrag i.H.v. 8.086.874,50 € für das Gesamtvorhaben (insgesamt 4 Maßnahmen, sh. Ziffern 5.5, 5.8, 5.9) bewilligt. Die tatsächliche Höhe wird im Schlussbescheid, nach erfolgter Prüfung des Verwendungsnachweises, festgelegt. Die Maßnahme „Baumkonzept nördliche Innenstadt“ gehört zu den geförderten Projekten. Die Umsetzung des umfangreichen Teilprojekts konnte im Jahr 2025 nicht wie geplant vorangetrieben werden, so dass auch die dazugehörigen Fördermittel noch nicht abgerufen werden konnten. Die Einnahmen, die bereits einmal als Haushaltseinnahmerest übertragen wurden, können aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht weiter übertragen werden. Für eine haushaltsneutrale Darstellung im Rahmen des Jahresabschlusses wird der Haushaltsausgaberest entsprechend gekürzt und zusammen mit den weiterhin zu erwartenden Einnahmen im Haushaltsjahr 2026 wieder bereitgestellt. Im 2. Nachtrag 2026 erfolgt ggf. eine modifizierte Veranschlagung entsprechend des Mittelabflusses.

zu 5.6 325.779 € HSt. 2.58020.9351.02 VHK 334
Smartes Gießmanagement – Beschaffung von Büro- und Betriebsausstattung

Die Maßnahme „Smartes Gießmanagement“ gehört zu den geförderten Projekten von Ziffer 5.7 (sh. auch Ziffer 5.5). Bislang konnte das Projekt noch nicht wie geplant umgesetzt und somit auch die Förderung nicht abgerufen werden. Die Einnahmen, die bereits einmal als Haushaltseinnahmerest übertragen wurden, können aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht weiter übertragen werden. Für eine haushaltsneutrale Darstellung im Rahmen des Jahresabschlusses wird der Haushaltsausgaberest entsprechend gekürzt und zusammen mit den weiterhin zu erwartenden Einnahmen im Haushaltsjahr 2026 wieder bereitgestellt. Im 2. Nachtrag 2026 erfolgt ggf. eine modifizierte Veranschlagung entsprechend des Mittelabflusses.

zu 5.7 190.592 € HSt. 2.58020.9601.00 VHK 335
Umbau von versiegelten Stadtplätzen in Klimaoasen – Sonstige Bauten

Die Maßnahme „Umbau von versiegelten Stadtplätzen in Klimaoasen“ gehört zu den geförderten Projekten von Ziffer 5.7 (sh. auch Ziffer 5.5). Trotz Voranschreiten des Projektes, konnten die Fördermittel noch nicht wie geplant abgerufen werden. Die Einnahmen, die bereits einmal als Haushaltseinnahmerest übertragen wurden, können aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht weiter übertragen werden. Für eine haushaltsneutrale Darstellung im Rahmen des Jahresabschlusses wird der Haushaltsausgaberest entsprechend gekürzt und zusammen mit den weiterhin zu erwartenden Einnahmen im Haushaltsjahr 2026 wieder bereitgestellt. Im 2. Nachtrag 2026 erfolgt ggf. eine modifizierte Veranschlagung entsprechend des Mittelabflusses.

zu 5.8 93.500 € HSt. 2.61710.9851.00 VHK 810
Fahrtreppen zu den Bahnsteigen – Investitionsförderung an kommunale Sonderrechnungen

Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen und mit der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH abrechnet. Die Schlussrate der Förderung des Projektes „Fahrtreppen zu den Bahnsteigen“ konnte nicht mehr abgerufen werden, da der Verwendungsnachweis noch nicht fertiggestellt ist. Er wird in Kürze bei der Regierung von Schwaben vorgelegt. Die Einnahmen, die bereits einmal als Haushaltseinnahmerest übertragen wurden, können aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht weiter übertragen werden. Für eine haushaltsneutrale Darstellung im Rahmen des Jahresabschlusses wird der Haushaltsausgaberest entsprechend gekürzt und zusammen mit den weiterhin zu erwartenden Einnahmen im Haushaltsjahr 2026 wieder bereitgestellt.

zu 5.9 250.000 € HSt. 2.68110.9501.00 VHK 004
Neuordnung des ruhenden Verkehrs in der Innenstadt – Tief-
bauherstellung / Straßenbau

Im Rahmen der Einführung eines Bewohnerparkgebietes im Antonsviertel ist die Befestigung und Markierung bislang unbefestigter Stellplätze erforderlich, um die verkehrsrechtliche Anordnung umzusetzen. Die Maßnahmen können erst im Jahr 2026 realisiert werden. Sie werden in voller Höhe durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, Zweckbindung „Parkraum“, finanziert. Um die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel gewährleisten zu können, erfolgt keine Übertragung des Haushaltsrestes. Die für die Umsetzung der Maßnahme notwendigen Mittel werden im Haushaltsjahr 2026 in Verbindung mit einer Rücklagenentnahme wieder bereitgestellt.

zu 5.10 485.457 € HSt. 2.68110.9401.00 VHK 902
Errichtung von Fahrradparkhäusern – Hochbauherstellung

Im Jahr 2023 wurde vom Bauausschuss die Errichtung einer Fahrradabstellanlage am Bahnhof Haunstetter Straße an der Einmündung Hochfeldstraße/Verbindungsweg beschlossen. Nachdem im November 2024 die Baugenehmigung erteilt wurde, sollte die Anlage im Jahr 2025 errichtet werden. Allerdings kam die Förderzusage erst sehr spät im Jahr 2025, sodass mit der Umsetzung nicht mehr begonnen werden konnte. Die Maßnahme wird in voller Höhe durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, Zweckbindung „Parkraum“, finanziert. Um die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel gewährleisten zu können, erfolgt keine Übertragung des Haushaltsrestes. Die für die Umsetzung der Maßnahme notwendigen Mittel werden im Haushaltsjahr 2026 in Verbindung mit einer Rücklagenentnahme wieder bereitgestellt.

zu 5.11 2.217.373 € HSt. 2.73110.9401.00 VHK 202
Generalsanierung des Stadtmarktes - Hochbauherstellung

Mit der Umsetzung der Baumaßnahme wurde erst spät im Jahr 2025 begonnen. Höhere Ausgaben werden erst im Frühjahr /Sommer 2026 anfallen. Der Abruf von Fördermitteln bei der Regierung von Schwaben verzögert sich dadurch entsprechend. Ob dieses Jahr ein Auszahlungsantrag gestellt werden kann, wird sich im Laufe des Jahres herausstellen. Vorerst wird für eine haushaltsneutrale Darstellung im Rahmen des Jahresabschlusses der Haushaltsausgabereist entsprechend gekürzt und im Haushaltsjahr 2026 zusammen mit den weiterhin zu erwartenden Einnahmen im Haushaltsjahr 2026 wieder bereitgestellt. Im 2. Nachtrag 2026 erfolgt ggf. eine modifizierte Veranschlagung entsprechend des Mittelabflusses.

Zu 6. Besondere Bewilligungen nach Art. 66 GO für das Haushaltsjahr 2026

zu 6.1 642.744 € HSt. 2.63110.9501.00 VHK 004
Erschließung neuer Baugebiete – Tiefbauherstellung / Straßen-
bau

Die Maßnahme „Erschließung Medizinische Fakultät“ (UA 63110 VHK 715) wurde im Jahr 2025 abgeschlossen. Die Kosten dieser Maßnahme werden in voller Höhe durch den Freistaat Bayern erstattet. Die Endabrechnung gegenüber dem Freistaat konnte jedoch nicht mehr im Jahr 2025 erfolgen. Mit dem Eingang der Einnahmen wird deshalb im Jahr 2026 gerechnet. Die Einnahmen, die bereits einmal als Haushaltseinnahmerest übertragen wurden, können aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht weiter übertragen werden. Für eine haushaltsneutrale Darstellung im Rahmen des Jahresabschlusses wird alternativ der Haushaltsausgabereist beim Vorhaben „Erschließung neuer Baugebiete – Tiefbauherstellung / Straßenbau“ (UA 63110 VHK 004) entsprechend gekürzt und zusammen mit den weiterhin zu erwartenden Einnahmen im Haushaltsjahr 2026 mittels einer Besonderen Bewilligung gem. Art. 66 GO wieder bereitgestellt.

zu 6.2 459.000 € HSt. 2.68110.9502.00 VHK 905
Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme – Parkleitsystem
– Tiefbauherstellung / Verkehrssicherung

Diese Maßnahme konnte aufgrund von Planungsaktualisierungen bisher nur in einem geringen Umfang umgesetzt werden. Der Förderantrag wird aktuell ebenfalls überarbeitet. Dadurch konnte im Jahr 2025 noch kein Mittelabruf für die Förderung erfolgen. Wann mit dem Eingang der Einnahmen gerechnet werden kann, kann derzeit noch nicht abschließend gesagt werden.

Für eine haushaltsneutrale Darstellung im Rahmen des Jahresabschlusses wird der Haushaltsausgabereinstellung entsprechend gekürzt und im Haushaltsjahr 2026 mittels einer Besonderen Bewilligung gem. Art. 66 GO wieder bereitgestellt. Als alternative Deckung wird eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, Zweckbindung „Dringende Mobilitätsprojekte“ herangezogen.

Zu 7. Außerordentliche Rücklagenzuführungen

zu 7.1 1.142.825 € HSt. 2.20010.9161.00 VHK 003
Schulverwaltung, Sonderrücklage Zusatzbedarfe Schulen

Zur Erhöhung der Reaktionsfähigkeit und Flexibilität bezüglich der Abdeckung von Zusatzbedarfen bei sicherheitsrelevanten Maßnahmen im Schulbereich wird die Sonderrücklage „Zusatzbedarfe Schulen“ aufgestockt. Die Zuführung erfolgt i.H.v. 1.142.825 € aus Wenigerausgaben bei der HSt. 1.20010.5001.22 (Verstärkungsmittel für den Bauunterhalt der Schulen).

zu 7.2 170.756 € HSt. 2.20010.9161.00 VHK 003
Schulverwaltung, Sonderrücklage Zusatzbedarfe Schulen

Zur Erhöhung der Reaktionsfähigkeit und Flexibilität bezüglich der Abdeckung von Zusatzbedarfen bei laufenden Kosten sowie unvorhersehbaren Beschaffungen im Schulbereich wird die Sonderrücklage „Zusatzbedarfe Schulen“ aufgestockt. Die Zuführung erfolgt i.H.v. 170.756 € aus Wenigerausgaben bei der HSt. 1.20020.5211.22 (sog. „Schuldispo“ für alle Schularten).

zu 7.3 2.400.000 € HSt. 2.51020.9161.00 VHK 001
Krankenhäuser anderer Träger, Sonderrücklage Krankenhausumlagen

Die Sonderrücklage „Krankenhausumlagen“ wird zur Finanzierung künftiger Zahlungsverpflichtungen um 2.400.000 € aufgestockt.

zu 7.4 466.096 € HSt. 2.55010.9161.00 VHK 001
Sport- und Bäderverwaltung, Sonderrücklage Sportstätten - Hochbauunterhalt (neu)

Die Sanierung der Entwässerungsanlagen im Rosenstadion (UA 56010 VHK 903) können derzeit nicht umgesetzt werden. Damit erforderliche Maßnahmen des Hochbauunterhalts bei Sportstätten finanziert werden können, wird die Sonderrücklage „Sportstätten - Hochbauunterhalt“ gebildet und die bei genanntem Vorhaben noch vorhandenen Mittel an die neue Sonderrücklage zugeführt.

zu 7.5 19.900 € HSt. 2.91010.9161.00 VHK 003
Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft, Sonderrücklage Digitalisierung Sonderprojekte

Die Rücklage wird um den Betrag in Höhe von 19.900 € aufgestockt, um die bisherige Betriebssoftware Skubis (Belegungssoftware in der Sport- und Bäderverwaltung) im Jahr 2026 auf einen alternativen Softwarehersteller umzustellen (HSt. 1.55010.5211.99).

Zudem wird der Rücklagenbestand aufgeteilt. 250.000 € werden in die neue Sonderrücklage „Digitale Infrastruktur“ umgeschichtet. Die bisherige Sonderrücklage „Digitalisierung, E-Akte und Smart-City“ wird in Sonderrücklage „Digitalisierung Sonderprojekte“ umbenannt.

zu 7.6 250.000 € HSt. 2.91010.9161.00 VHK 008
Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft, Sonderrücklage Digitale Infrastruktur (neu)

Die bisherige Sonderrücklage „Digitalisierung, E-Akte und Smart-City“ wird getrennt und künftig als Sonderrücklage „Digitalisierung Sonderprojekte“ (siehe Ziffer 7.5) und Sonderrücklage „Digitale Infrastruktur“ geführt. Dazu werden aus der bestehenden Sonderrücklage 250.000 € umgeschichtet.

zu 7.7 14.072.791 € HSt. 2.90030.9161.00 VHK 001
Allgemeine Umlagen, Sonderrücklage Umlagekraft/Bezirksumlage

Die Rücklage dient dem Erhalt der Handlungsfähigkeit bei der Bezirksumlage 2026. Der Umlagesatz steigt auf 26,9%, was einem Umlagebetrag von 152.712.791 € entspricht.

zu 7.8 3.712.373,38 € HSt. 2.89020.9171.00 VHK 001
Stiftung Augsburgischer Wissenschaftsförderung, Sondervermögen Stiftung Augsburgischer Wissenschaftsförderung

Die Stadt Augsburg wurde zugunsten der nicht rechtsfähigen Stiftung Augsburgischer Wissenschaftsförderung mit einem Nachlass bedacht. Das Geldvermögen in Höhe von 2.103.027,05 € und der Erlös aus dem Verkauf der geerbten Aktien in Höhe von 1.609.346,33 € wurden der Stiftungsrücklage zugeführt.

zu 7.9 1.750.000 € HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001
Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft, Zuführung an die Allgemeine Rücklage, Zweckbindung Stärkung innovativer Beteiligungen

Die Rücklage wird für die Stärkung innovativer Beteiligungen, z. B Technologiezentrum Augsburg (TZA) aufgestockt.

zu 7.10 2.000.000 € HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001
Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft, Zuführung an die Allgemeine Rücklage, Zweckbindung „Sanierungsmaßnahmen städt. Gebäude / sonstige Liegenschaften“

Die Rücklagenaufstockung erfolgt zur Erhöhung der Reaktionsfähigkeit bei notwendig werdendem Sanierungsbedarf. Unter anderem werden nicht weiter übertragene Haushaltsausgabereste aus der Betonsanierung der Hauptfeuerwache in Höhe von 118.576 € sowie 580.000 € aus Stadtmarkt Fleischhalle Lüftung der Rücklage zugeführt, da die Lüftung im Stadtmarkt nicht umgesetzt wird. Es kann hier keine funktionale Lösung gefunden werden. Die Mittel dieser Rücklage stehen auch für Sanierungsmaßnahmen an Brücken zur Verfügung.

zu 7.11 290.000 € HSt. 2.91010.91010.00 VHK 001
Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft, Zuführung an die Allgemeine Rücklage, Zweckbindung „Allgemeine Brandschutzmaßnahmen an Schulen

Im Sonderprogramm Brandschutz-/Sicherheitsmaßnahmen an Schulen wurden im Jahr 2025 Mittel in Höhe von 290.000 € nicht benötigt. Durch die Zuführung an o. g. Zweckbindung innerhalb der Allgemeinen Rücklage können diese flexibler im Bereich Brandschutz Schulen verwendet werden, z. B. als Deckung für Mehrkosten bei der Brandschutzsanierung Peutinger-Gymnasium.

zu 7.12 200.000 € HSt. 2.91010.91010.00 VHK 001
Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft, Zuführung an die Allgemeine Rücklage, Zweckbindung „Flexible Container-Schulen

Seit 2022 sind Mittel in Höhe von 200.000 € für die Beschaffung von Ausstattung im Zusammenhang mit der Errichtung von Containerbauwerken als Ersatzschulen im Haushalt verankert. Statt einer weiteren Übertragung des Haushaltsausgaberestes wird dieser Betrag der o. g. Zweckbindung innerhalb der Allgemeinen Rücklage zugeführt. Die Mittel stehen so weiterhin für ihren Zweck zur Verfügung und können im Bedarfsfall wieder entnommen werden.

zu 7.13 679.021 € HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001
Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft, Zuführung an die Allgemeine Rücklage, Zweckbindung „Schulinvestitionen und entsprechende Tilgungsvorsorge“

Das Förderprogramm „digitale Bildungsinfrastruktur an bayerischen Schulen (dBIR)“ ist abgerechnet. Die nicht benötigten Haushaltsausgabereste der IT-Vernetzung in Schulgebäuden – digitale Bildungsinfrastruktur werden der Zweckbindung Schulinvestitionen und entsprechende Tilgungsvorsorge für eine flexiblere Mittelbewirtschaftung zugeführt.

zu 7.14 848.934 € HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001
Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft, Zuführung an die Allgemeine Rücklage, Zweckbindung „Kinderbetreuungseinrichtungen“

Im Bereich der Kindertagesstätten sind bei verschiedenen Sanierungs- und Ausbauprogrammen Restmittel vorhanden. Diese Mittel werden der o. g. Zweckbindung innerhalb der Allgemeinen Rücklage zugeführt. Hierdurch bleiben sie diesem Zweck erhalten und es wird eine flexiblere Verwendung der Mittel ermöglicht.

zu 7.15 395.000 € HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001
Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft, Zuführung an die Allgemeine Rücklage, Zweckbindung „Bahnhofsvorplätze“

Die Planung und Neugestaltung des östlichen Vorplatzes des Hauptbahnhofes kann derzeit nicht forciert werden, da dieser Bereich durch die DB voraussichtlich bis 2030 als Baustellenlager genutzt wird. Erst wenn die Maßnahmen der DB abgeschlossen sind, kann mit der Neugestaltung des östlichen Vorplatzes begonnen werden. Die bisher bereitgestellten Planungsmittel werden deshalb der o. g. Zweckbindung innerhalb der Allgemeinen Rücklage zugeführt und stehen so zu einem späteren Zeitpunkt weiter zur Verfügung.

zu 7.16 1.296.000 € HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001
Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft, Zuführung an die Allgemeine Rücklage, Zweckbindung „Breitbandausbau“

Im Rahmen der Breitbandförderung können die im Haushaltsplan 2026 veranschlagten Einnahmen in Höhe von 1.296.000 € nicht realisiert werden, da es sich um durchlaufende Gelder handelt. Der Einnahmenausfall soll durch eine Rücklagenentnahme in gleicher Höhe kompensiert werden (somit haushaltsneutral). Für die notwendige Aufstockung der o. g. Zweckbindung wird der bei HSt. 2.79110.9872.00 VHK 311, Förderung des Breitbandausbaus, Investitionsförderung an private Unternehmen, in dieser Höhe nicht mehr benötigte Haushaltsausgaberest eingezogen. Die dadurch frei gewordenen Mittel werden der Allgemeinen Rücklage, Zweckbindung „Breitbandausbau“ zugeführt. Auf den Stadtratsbeschluss vom 11.12.2025 (BSV/25/61681) darf verwiesen werden.

zu 7.17 3.225 € HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001
Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft, Zuführung an die Allgemeine Rücklage, Zweckbindung „Klimaschutz- und Energiesparmaßnahmen sowie korrespondierende bauliche Instandsetzungsmaßnahmen“

Die Klimaleitstelle hat im Jahr 2025 Kompensationszahlungen (CO2-Kompensation) für Dienstflüge von städtischen Dienststellungen und Beteiligungen vereinnahmt. Zudem ist eine Spende eingegangen. Beide Einnahmen werden der Rücklage gutgeschrieben.

zu 7.18 101.638 € HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001
Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft, Zuführung an die Allgemeine Rücklage, Zweckbindung „Fahrradverkehr“

Im Vollzug des öffentlich-rechtlichen Vertrags mit dem Fahrradbegehren wird für die vorgesehenen forcierten Verbesserungsmaßnahmen für den Fahrradverkehr der Rücklagenbestand um die im Jahr 2025 eingegangenen Förderungen für den Ausbau von innerstädtischen Geh- und Radwegen aufgestockt. Es handelt sich hierbei um Zuwendungen des Bundes bzw. des Landes für verschiedene Maßnahmen.

zu 7.19 500.000 € HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001
Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft, Zuführung an die Allgemeine Rücklage, Zweckbindung „Stadtwald außerhalb des Stadtgebietes“

Laut vertraglicher Vereinbarung mit den ehemals waldbesitzenden Stiftungen wird der Überschuss des UA 85530 = Stadtwald außerhalb des Stadtgebietes grundsätzlich zwischen den Stiftungen (83%) und der Stadt Augsburg (17%) aufgeteilt. Der Überschuss 2025 beläuft sich auf insgesamt 1.052.973,23 €. Mit Einverständnis des von der Regierung von Schwaben bestellten Besonderen Vertreters der ehemals waldbesitzenden Stiftungen werden davon, abweichend von der vertraglichen Vereinbarung, Mittel in Höhe von 500.000 € der Allgemeinen Rücklage - Zweckbindung „Stadtwald außerhalb des Stadtgebietes“ – zugeführt. Dies ist notwendig, um finanziellen Handlungsspielraum für den Kauf von Waldgrundstücken in Zukunft zu haben. Für die Sanierung der Forsthäuser Diedorf und Mittelneunfach sowie den Neubau des Forstbetriebsgebäudes im Forstrevier Brugger werden ebenfalls weitere Mittel benötigt.

Der danach verbleibende Stiftungsanteil am Überschuss von insgesamt 458.967,78 € wird ausgezahlt.

Nachrichtlich: Der verbleibende, städtische Anteil wird teilweise der Sonderrücklage Forstausgleichsrücklage (45.599,08 €) - Wiederezuführung des entnommenen Defizitanteils Waldpavillon - bzw. der Allgemeinen Rücklage - Zweckbindung „Optimierung Stadtwaldbäche“ (48.406,37 €) – zugeführt.

zu 7.20 456.109 € HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001
Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft, Zuführung an die Allgemeine Rücklage, Zweckbindung „Grundstücksreinvestitionen“ (neu)

Gem. Stadtratsbeschluss von 22.05.2025 (GRU/25/12255) sollen die Mehreinnahmen aus einer Tauschzahlung im Jahr 2025 zu 75% im laufenden Jahr wieder in Grundstücke reinvestiert werden. Nachdem der wirtschaftliche Erwerb im Jahr 2025 nicht mehr in vollem Umfang möglich war, werden entsprechend Ziffer 9 des o. g. Beschlusses die verbleibenden Mittel zum vorgenannten Reinvestitions-Mindestbetrag (75 %) der neu zu bildenden Zweckbindung in der Allgemeinen Rücklage „Grundstücksreinvestitionen“ zugeführt und stehen dort für geeignete Flächenerwerbungen als Deckung zur Verfügung.

zu 7.21 945.000 € HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001
Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft, Zuführung an die Allgemeine Rücklage, Zweckbindung „Sanierungsmaßnahmen Freilichtbühne“ (neu)

Mittel für die Erneuerung der Elektrik und der Bühnenkonstruktion auf der Freilichtbühne (HSt. 1.33110.5001.02) in Höhe von 945.000 € wurden im Jahr 2025 nicht verausgabt. Die Bereitstellung dieser Mittel erfolgte im Jahr 2024. Da aufgrund der aktuellen Erkenntnisse größere, investive Sanierungsmaßnahmen auf der Freilichtbühne notwendig sind, werden die Mittel der Allgemeine Rücklage, Zweckbindung „Sanierungsmaßnahmen Freilichtbühne“ zugeführt.

zu 7.22 3.000.000 € HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001
Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft, Zuführung an die Allgemeine Rücklage, Zweckbindung „Römisches Museum“ (neu)

Bildung einer Rücklage für die Anfinanzierung der Neuerrichtung des Römischen Museums – auch im Hinblick auf den in der Regel zeitverzögerten Abruf von Fördermitteln.

zu 7.23 3.000.000 € HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001
Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft, Zuführung an die Allgemeine Rücklage, Zweckbindung „Realschule im Augsburgen Osten“ (neu)

Bildung einer Rücklage für die Anfinanzierung der im Augsburgen Osten geplanten neuen Realschule – auch im Hinblick auf den in der Regel zeitverzögerten Abruf von Fördermitteln.

zu 7.24 1.500.000 € HSt. 2.91010.9101.00 VHK 001
Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft, Zuführung an die Allgemeine Rücklage, Zweckbindung „Regulierbauwerke Kanustrecke“ (neu)“

Bildung einer Rücklage für die Errichtung zweier Regulierbauwerke zur Sicherstellung des Betriebs der Kanustrecke bei laufendem Betrieb (vgl. Stadtratsbeschluss vom 27.11.2025, BSV/25/61640). Der Freistaat Bayern hat hierfür eine Förderung zur Sicherung des Standorts Augsburg zugesichert.

Friedhof:

Unterdeckungen im Friedhofswesen müssen leider hier in der Gesamtdeckung des Haushalts aufgefangen werden, da sich das bestehende Rücklagendefizit beim Friedhofswesen (UA 75110) von 426.880 € um 2.762.506,56 € und beim Bestattungsdienst (UA 75130) von 674.230 € um 341.164,01 € erhöhen würde. Realistischerweise müssen solche Volumina bei den genannten Unterabschnitten als nicht mehr ausgleichbar angesehen werden. Ein ungebremstes Auflaufen von negativen Rücklagen bei prinzipiell gebührenfinanzierten Unterabschnitten hatte bereits der BKPV moniert.

| | |
|---------------------|--|
| Referat 1 | Sachb. Dienststelle KSA/Referat 1 Tel. 9016/9024/9006 |
| Datum 22.06.2009 | |
| Aktenzeichen | |

| | | |
|----------------|------|-------|
| Drucksache-Nr. | Teil | Seite |
| 09/00324 | 1 | 1 |

| |
|--|
| Eingangsstempel |
| Vorgemerkt für <input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung <input type="checkbox"/> nichtöffentliche Sitzung |
| Geändert für <input type="checkbox"/> öffentliche Sitzung <input type="checkbox"/> nichtöffentliche Sitzung |

| | |
|--------------------------------|---------|
| Hinweis auf einschl. Vorgänge: | |
| Drucks.-Nr. | Vorgang |
| | |

I. Beschlussvorlage der Verwaltung

über den

| |
|-----------------|
| Finanzausschuss |
| |
| |
| |

an den

| |
|----------|
| Stadtrat |
|----------|

Betreff

| |
|--|
| Fortentwicklung des Budgetierungsverfahrens |
|--|

Finanzielle Auswirkungen (Handhabungsregelung ohne unmittelbare finanzielle Auswirkungen)

| | |
|--|--|
| Gesamtkosten | <input type="checkbox"/> Allgemeiner Haushalt |
| Folgekosten | <input type="checkbox"/> Budget des Referats |
| Bereits verplante Mittel | <input type="checkbox"/> oder Sonderbudget |
| <input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung in Höhe von | <input type="checkbox"/> Stiftungshaushalt |
| bei Haushaltsstelle | <input type="checkbox"/> Wirtschaftsplan des / der |
| <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung: | |
| Deckungsvorschlag: | <input type="checkbox"/> |

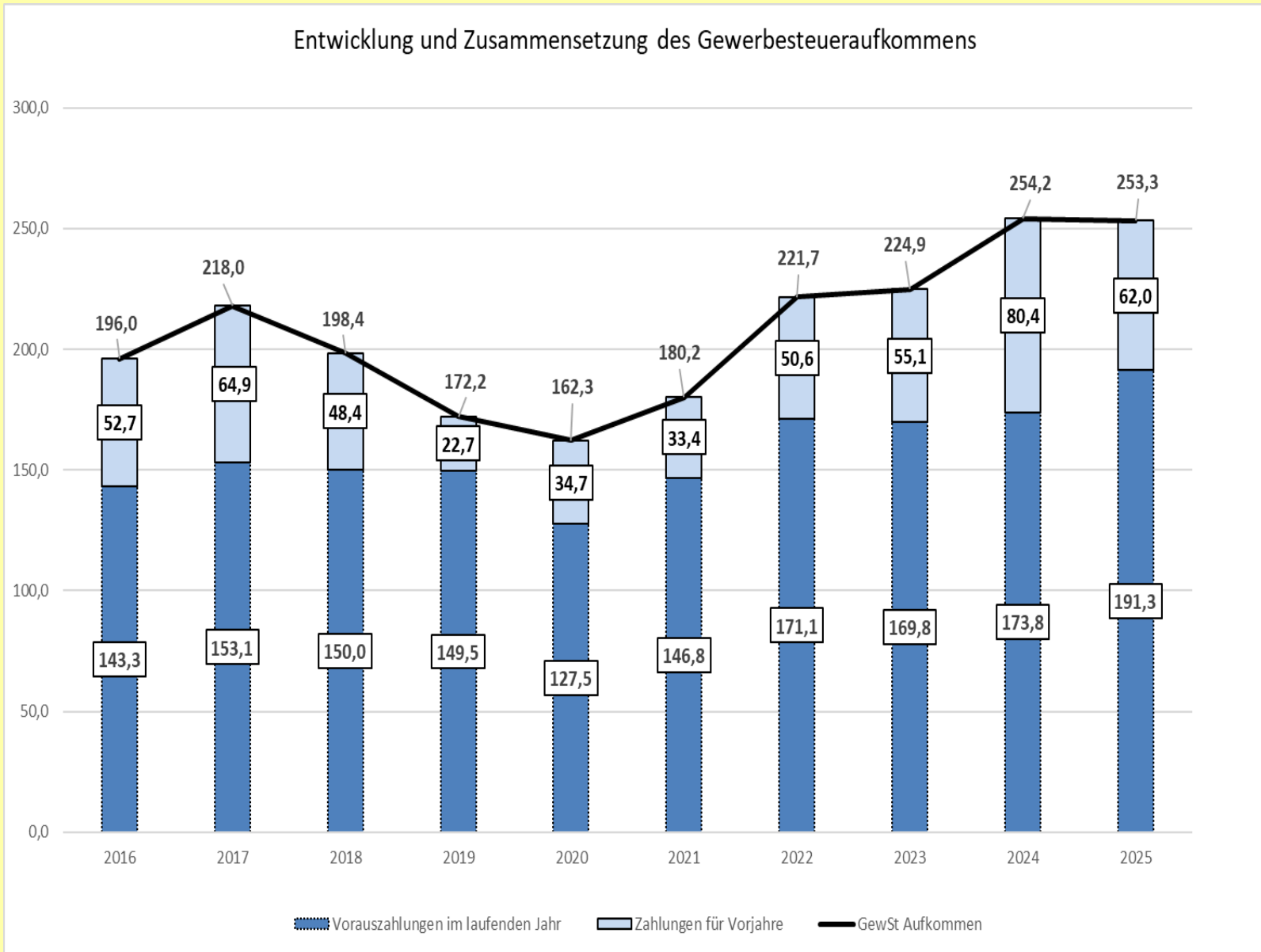
| Beschlussvorschlag (mit Begründung einschl. Folgekosten) | Drucksache-Nr. 09/00324 | Teil 1 | Seite 2 |
|---|----------------------------|----------------------------|------------|
| <p>Dem Stadtrat wird empfohlen zu beschließen:</p> <p>Ebenso wie dies bei den Personalausgaben seit 2007 der Fall ist, sollen ab 2009 auch bei den übrigen budgetierten Einnahmen und Ausgaben die Haushaltsansätze als Budgetvorgaben dienen.</p> | | | |
| <p><u>Begründung:</u></p> | | | |
| <p>Für den Haushalt 2009 existieren derzeit keine separaten Budgetvorgaben, da sie nicht gerechnet werden konnten/können (keine valide Basis vorhanden): Eine Fortschreibung der alten Budgetvorgaben war wegen der neuen Referatsgeschäftsverteilung nicht möglich. Auch das Heranziehen eines Rechnungsergebnisses - RE - kam nicht infrage, da weder das RE des Jahres 2007 noch jenes für 2008 aus o.a. Gründen repräsentativ ist.</p> | | | |
| <p>Bei den Personalausgaben entspricht das Budget bereits seit einigen Jahren dem Ansatz. Dies hat unter anderem den Vorteil, dass nicht mehr die Budgetvorgabe <u>und</u> der Ansatz überwacht werden müssen, sondern nur noch eine Zielgröße, nämlich der Haushaltsansatz, den Maßstab für die Budgetverfehlung/Budgeteinhaltung bildet.</p> | | | |
| <p>Ab dem Jahr 2009 ist deshalb vorgesehen, auch bei den laufenden Sachausgaben und Zuschüssen (Hauptgruppen 5/6, 7 und 8) sowie den laufenden Einnahmen dieses Verfahren anzuwenden. Gleiches gilt für die budgetierten Teile des Vermögenshaushalts. Das bedeutet, dass der Ansatz und die Budgetvorgaben übereinstimmen. Nachträge und Besondere Bewilligungen gem. Art. 66 GO ändern nicht nur die Ansätze, sondern auch die Budgetvorgaben.</p> <p>Gegenüber der bisherigen Regelung entfällt grundsätzlich die Fallgestaltung, dass ein Haushaltsansatz ohne Budgetzuschlag erhöht wird. Es besteht allerdings nach wie vor die Möglichkeit, als Bedingung für eine Ansatzerhöhung (gilt auch für Besondere Bewilligungen gem. Art. 66 GO) eine Entnahme aus der Referatsrücklage bzw. eine Deckung aus einer anderen budgetierten Haushaltsstelle zu beschließen (bzw. zu verfügen).</p> | | | |
| <p>Vereinfachungen ergeben sich für die Fachverwaltungen und die Finanzverwaltung in mehrfacher Hinsicht:</p> | | | |
| <p>a) Die separate Fortschreibung der Budgetvorgaben entfällt,</p> <p>b) ebenso getrennte Jahresabschlüsse für die Referatshaushalte und die Referatsbudgets.</p> | | | |
| <p>_____ ◀ Unterschrift</p> | | <p>Fortsetzung ▶ 1 3</p> | |

| | | | | | |
|--|--|--|-----------|------------|--|
| <p>Beschlussvorschlag (mit Begründung einschl. Folgekosten)</p> <p>c) Die unterjährige Haushalts- und Budgetüberwachung, begleitend zum Haushaltsvollzug (betrifft auch den Haushaltsvollzugsbericht zur Jahresmitte), beschränkt sich auf <u>eine</u> Zieldimension. Die Steuerungsgrößen für die Referate können leichter identifiziert werden.</p> <p>Das Etatrecht der Stadtratsgremien wird in keiner Weise eingeschränkt. Vor allem für Nichtexperten in Sachen Haushalt ist das ansatzbasierte Verfahren leichter durchschaubar als die Doppelung von Orientierungsgrößen (Haushaltsansätze und Budgetvorgaben) für sämtliche budgetierten Haushaltsstellen. Beispiel: Für alle Anträge in den Finanzberatungen auf Ansatzänderungen waren bisher auch Budgetzu- oder -abschläge mit zu beantragen, zu beschließen und in den Änderungsverzeichnissen aufzuführen. In den Finanzberatungen war damit auch keine laufende Information über den Abgleich der Budgets vorhanden.</p> <p>Zudem erhöht sich die Bindungswirkung der Budgetvorgaben = Haushaltsansätze. Die Erfahrung mit der Budgetierung seit ihrer Einführung 1995 zeigt, dass Budgetüberschreitungen oft nicht oder nur zurückhaltend sanktioniert worden sind. Der Charakter der Budgetvorgaben als „Konzernregeln“ auf Freiwilligkeitsbasis brachte es mit sich, dass Budgetdisziplin nicht von Allen geübt wurde. Haushaltsansätze jedoch erhalten durch das kommunale Haushaltsrecht eine klare rechtliche Verbindlichkeit.</p> <p>Die Budgetverantwortung der Fachreferate wird durch die Änderung nicht tangiert. Die Referatsleitungen tragen nach wie vor für ihre budgetierten Haushaltsteile eine besondere Finanzverantwortung und sie verfügen hier über besondere Zuständigkeiten (u. a. bezüglich Haushaltsanmeldung, Besonderer Bewilligung, Mittelfreigabe). Auch ist weiterhin geplant, die Budgets am Jahresende abzurechnen (Vergleich zwischen dem Haushaltsansatz bzw. dem fortgeschriebenen Haushaltssoll mit dem Rechnungsergebnis = Anordnungssoll), Verbesserungen gegenüber der Planung den Referatsrücklagen gut zu schreiben und Verschlechterungen den Rücklagen zu belasten.</p> | <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Drucksache-Nr. 09/00324</td> <td style="padding: 2px;">Teil 1</td> <td style="padding: 2px;">Seite 3</td> </tr> </table> | Drucksache-Nr. 09/00324 | Teil 1 | Seite 3 | |
| Drucksache-Nr. 09/00324 | Teil 1 | Seite 3 | | | |
| <p>gez. _____</p> <p style="text-align: center;">◀ Unterschrift</p> <p>Hermann Weber, Bürgermeister und Finanzreferent</p> | <p>Fortsetzung ▶</p> | <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">2</td> <td style="padding: 2px;">1</td> </tr> </table> | 2 | 1 | |
| 2 | 1 | | | | |

Anlage C-1: Hebesätze

| Steuer | Hebesätze in Punkten (v.H.) | | | |
|---------------|-----------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | seit 01. Jan. 2025 | seit 01. Jan. 2016 | seit 01. Jan. 2013 | seit 01. Jan. 2012 |
| Grundsteuer A | 485 | 485 | 435 | 390 |
| Grundsteuer B | 670 | 555 | 485 | 485 |
| Gewerbsteuer | 470 | 470 | 435 | 435 |

**Anlage C-2: Gewerbesteueraufkommen
(Anordnungssoll)**



Anlage C-3: Umlagen

| Jahr | Bezirks- umlage | Veränderungen gegenüber dem Vorjahr | | Anteil am Nettosteuer- aufkommen | Umlage- satz |
|------|--------------------|--|---------|--|-----------------|
| | | € | € | % | % |
| 2013 | 60 947 675 | + 664 781 | + 1,10 | 21,68 | 23,90 |
| 2014 | 69 407 329 | + 8 459 654 | + 13,88 | 21,95 | 22,90 |
| 2015 | 65 345 088 | - 4 062 241 | - 5,85 | 21,74 | 22,90 |
| 2016 | 79 026 013 | + 13 680 925 | + 20,94 | 20,87 | 22,90 |
| 2017 | 74 556 221 | - 4 469 792 | - 5,66 | 18,12 | 22,40 |
| 2018 | 90 794 720 | + 16 238 499 | + 21,78 | 21,77 | 22,40 |
| 2019 | 95 119 494 | + 4 324 774 | + 4,76 | 23,33 | 22,40 |
| 2020 | 95 826 123 | + 706 629 | + 0,74 | 21,40 | 22,40 |
| 2021 | 101 482 858 | + 5 656 735 | + 5,57 | 23,04 | 22,90 |
| 2022 | 110 675 646 | + 9 192 788 | + 8,31 | 23,19 | 22,90 |
| 2023 | 109 979 152 | - 696 494 | - 0,63 | 22,27 | 22,70 |
| 2024 | 110 077 650 | + 98 498 | + 0,09 | 20,84 | 21,20 |
| 2025 | 133 206 860 | + 23 129 210 | + 17,36 | 24,28 | 25,00 |

Anlage C-4: Zuführung vom/zum Vermögenshaushalt

Zuführung vom und an den Vermögenshaushalt 2025

1. Zuführung vom Vermögenshaushalt

- Weiterl.Entrn.Allg.RL,Zweckb."Abdeck.v.GwSt.risiken".z.Wiedereins.VwH
- Weiterl.Entrn.Allg.RL,Grund-u.Glasreinig.i.VwH (BSV/25/12333)
- Weiterl.Entrn.Allg.RL,Zweckb."Energiemanagementfonds" (VwH)
- Weiterl.Entrn.Allg.RL,Zweckb."Klima" (VwH)
- Weiterl.Entrn.Allg.RL,Zweckb."Schulinvestitionen" (1.20040.6551.01)
- Weiterl.Entrn.Allg.RL,Zweckb."Kinderbetr.eintr." (1.47990.7001.29)
- Weiterl.Entrn.Allg.RL,Referatsrücklagen, Ref.3 u. Ref.5 (VwH)
- Weiterl.Entrn.Allg.RL,Zweckb."Parkraum" (Verrechnungskreis Nr. 6812)
- Bauleitplan neue RS im Augsburgener Osten (HSt. 1.61010.6551.14)
- Umgestaltung der Bgm.-Aurnhammer-Straße (HSt.1.61010.6551.14)
- WL.Entrn.Allg.RL,ZB."San.maßn.städt.Geb." (1.30040.5001.00, Halle 116)
- Abgleich des Verwaltungshaushaltes

| Fortgeschr. HH-Soll | Jahresrech- nung |
|--|----------------------|
| - € - | - € - |
| 19 248 328 | 19 248 328,00 |
| 1 349 385 | 1 349 385,00 |
| 9 797 | 7 488,79 |
| 866 630 | 642 932,36 |
| 12 000 | 12 000,00 |
| 850 000 | 850 000,00 |
| 56 500 | 54 492,74 |
| 10 650 | 1 174,43 |
| 75 000 | 32 337,10 |
| 50 000 | 0,00 |
| 116 000 | 116 000,00 |
| 4 161 062 | 0,00 |
| 26 805 352 | 22 314 138,42 |
| ● aus Versorgungsrücklage (UA 91010.2851.00 bzw. 9051.00) | 0 |
| Zwischensumme = Zuf. bei UA 91010/001/Grupp. 2801.00 bzw. 9001.00 | 22 314 138,42 |
| Zwischensumme = Zuf. bei UA 91010/001 | 26 805 352 |
| ● aus Sonderrücklagen/Stiftungen ¹ | 238 027,11 |
| ● im UA 00010 = Interimskosten Rathausumbau | 345 775,23 |
| ● im UA 02120 = Demokratieprojekte | 22 862,00 |
| ● im UA 20010 = Zusatzbedarfe Schulen | 352 020,83 |
| ● im UA 23310 = Interimskosten Peutingen-Gymnasium | 224 830,65 |
| ● im UA 32110 = Max.-Museum: zusätzl. Wartung | 4 318,84 |
| ● im UA 33110 = Theater - weitere Belastungsvorsorge | 336 780,00 |
| ● im UA 34020 = Freie Theater | 75 000,00 |
| ● im UA 40710 = Wirtschaftl. Jugendhilfe | 107 147,87 |
| ● im UA 46700 = Pädagogisches Institut | 1 040 000,00 |
| ● im UA 47300 = SJR-Defizitabdeckung | 82 300,00 |
| ● im UA 51020 = Krankenhausumlagen | 1 621 580,32 |
| ● im UA 58040 = Ökologische Ausgleichsmaßnahmen | 0,00 |
| ● im UA 79110 = Veranstaltungunterstützung | 26 373,46 |
| ● im UA 79140 = ÖPNV | 232 167,08 |
| ● im UA 85530 = Forstausgleichsrücklage | 45 599,08 |
| ● im UA 90030 = Umlagekraft / Bezirksumlage | 3 647 119,00 |
| ● im UA 91010 = Digitalisierung, E-Akte und Smart-City | 1 342 390,81 |
| ● im UA 91010 = Personalkostenfürsorge | 0,00 |
| ● im UA 91010 = Krisenbedingte Auswirkungen u. Maßnahmen | 142 870,80 |
| ● im UA 91010 = Energiekostenvorsorge | 2 200 000,00 |
| Zwischensumme = Zuführung beim Allgemeinen Haushalt | 34 401 301,50 |
| ● für Sonderbudget "Integrierte Leitstelle" (UA 16050/001) | 0 |
| ● Sonderbudget "Friedhofswesen" (UA 75110) | 0 |
| ● für Sonderbudget "Krematorium" (UA 75120) | 0 |
| ● für Sonderbudget "Bestattungsdienst" (UA 75130) | 0 |
| ● Defizitausgleich Stadtwald außerhalb des Stadtgebietes (UA 85530) | 0 |
| Summe = Zuführung bei Grupp. 28XX.00 bzw. 90XX.00 | 34 401 301,50 |

- ¹
- Prinz-Fonds (UA 89010) 30 193,80
 - Stift. Augsb. Wissenschaftsförd. (UA 89020) 15 498,31
 - Vereinigte Stipendienfonds (UA 89030) 90 000,00
 - Wilhelm-Karl-Nagel-Stiftung (UA 89040) 3 500,00
 - Kleinigerfonds (UA 89070) 6 000,00
 - Leonhard-Sulzer-Fonds (UA 89080) 4 596,03
 - Kinderheilstalten (UA 89090) 5 000,00
 - Max-Gutmann-Stiftung (UA 89100) 31 500,46
 - Nachlass Höhmannhaus (UA 89110) 40 574,89
 - Schaezlerwald (UA 89130) 11 163,62

238 027,11

Zuführung vom und an den Vermögenshaushalt 2025

2. Zuführung zum Vermögenshaushalt

- Mindestzuführung
- Eigenanteil Theatersanierung
- Zuf.z.Weiterleit.a.Allg.Rückl.,Zweckb."Energiemanagementfonds"
- Zuf.z.Weiterleit.a.Allg.Rückl.,Zweckb."Verbess.maßn.StR-Sitzg."
- Zuf.z.Weiterleit.a.Allg.Rückl.,Zweckb."Städt.Jugendhäuser"
- Zuf.z.Weiterleit.a.Allg.Rückl.,Zweckb."Optimierung Stadtwaldbäche"
- Zuf.z.Weiterleit.a.Allg.Rückl.,Zweckb."Stadtw.a.d.Stadtgeb." (UA 85530)
- Zuf.z.Weiterleit.a.Allg.Rückl.,Zweckb."Stärkung innov. Beteiligungen"
- Zuf.z.Weiterleit.a.Allg.Rückl.,Zweckb."San.städt.Gebäude/sonst.Liegens."
- Zuf.z.Weiterleit.a.Allg.Rückl.,Zweckb."Klimas.u.Energiesp.s.korr.bau.Maßn."
- Zuf.z.Weiterleit.a.Allg.Rückl.,Zweckb."Sanierungsmaßn. Freilichtbühne"
- Zuf.z.Weiterleit.a.Allg.Rückl.,Zweckb."Römisches Museum"
- Zuf.z.Weiterleit.a.Allg.Rückl.,Zweckb."Realsch.i.Augsb.Osten"
- Zuf.z.Weiterleit.a.Allg.Rückl.,Zweckb."Regulierbauwerke Kanustrecke"
- weitere Investitionsrate

Zw.summe = Zuf. bei UA 91010/001/Grupp. 8601.00 bzw. 3001.00

- für Versorgungsrücklage (UA 91010.8651.00 bzw. 3051.00)

Zwischensumme = Zuf. bei UA 91010/001

- an Sonderrücklagen/Stiftungen²
- im UA 20010 = Zusatzbedarfe Schulen
- im UA 35520 = Zeughaus - Wohnungen
- im UA 40710 = Wirtschaftliche Jugendhilfe
- im UA 51020 = Krankenhausumlagen
- im UA 58020 = Kinderspielplätze
- im UA 58030 = Ausgleichsflächen
- im UA 58040 = Ökologische Ausgleichsmaßnahmen
- im UA 61010 = Infrastrukturfolgelasten
- im UA 62210 = Zweckentfremdung Wohnraum
- im UA 85530 = Forstausgleichsrücklage
- im UA 90030 = Umlagekraft / Bezirksumlage
- im UA 91010 = Digitalisierung Sonderprojekte

Zwischensumme = Zuführung beim Allgemeinen Haushalt

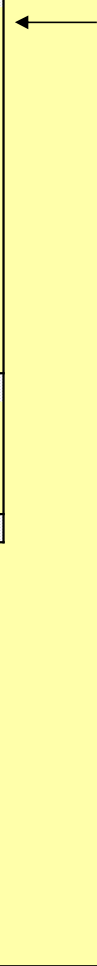
- für Referatsbudget 01 bei UA 85530/001
- für Sonderbudget "Friedhofswesen" (UA 75110/001)
- für Sonderbudget "Krematorium" (UA 75120/001)
- für Sonderbudget "Bestattungsdienst" (UA 75130/001)

Summe = Zuführung bei Grupp. 86XX.00 bzw. 30XX.00

| Fortgeschr. HH-Soll | Jahresrech- nung |
|------------------------|----------------------|
| - € - | - € - |
| 43 080 784 | 41 720 417,08 |
| 6 600 000 | 6 600 000,00 |
| 280 000 | 468 986,29 |
| 0 | 0,00 |
| 0 | 272 251,13 |
| 0 | 48 406,37 |
| 0 | 500 000,00 |
| 0 | 1 750 000,00 |
| 0 | 1 301 424,00 |
| 0 | 3 225,00 |
| 0 | 945 000,00 |
| 0 | 3 000 000,00 |
| 0 | 3 000 000,00 |
| 0 | 1 500 000,00 |
| 3 670 423 | 9 948 072,22 |
| 53 631 207 | 71 057 782,09 |
| 0 | |
| 53 631 207 | 71 057 782,09 |
| 1 267 549 | 1 615 885,78 |
| 0 | 1 313 581,00 |
| 2 340 | 2 340,00 |
| 0 | |
| 0 | 2 400 000,00 |
| 0 | |
| 3 500 | 11 854,66 |
| 0 | |
| 0 | |
| 0 | |
| 0 | 45 599,08 |
| 4 001 183 | 20 608 296,57 |
| 0 | 19 900,00 |
| 58 905 779 | 97 075 239,18 |
| 85 000 | 84 999,23 |
| 0 | |
| 0 | 112 516,94 |
| 366 289 | |
| 59 357 068 | 97 272 755,35 |

- ²
- Prinz-Fonds (UA 89010) 783 743,06
 - Stift. Augsb. Wissenschaftsförd. (UA 89020) 227 059,57
 - Vereinigte Stipendienfonds (UA 89030) 245 260,37
 - Nagelstiftung (UA 89040) 8 853,89
 - Goldener Saal (UA 89050) 7 886,66
 - Stadtarchäologie (UA 89060) 50 120,44
 - Kleinigerfonds (UA 89070) 13 824,02
 - Leonhard-Sulzer-Fonds (UA 89080) 17 708,08
 - Kinderheilstalten (UA 89090) 4 481,48
 - Max-Gutmann-Stiftung (UA 89100) 253 853,55
 - Nachlass Höhmannhaus (UA 89110) 0,00
 - Nachlass Irene Kollmann (UA 89120) 3 094,66
 - Schaezlerwald (UA 89130) 0,00

1 615 885,78



Anlage F-1: Schuldenentwicklung

- ohne Kassenkredite - (Angaben in Tausend Euro)

| A r t | Stand zu Beginn des HJ 2025 | Kredit- aufnahme | Sonstige Zugänge | Tilgung | Sonstige Abgänge | Stand am Ende des HJ 2025 |
|---|-----------------------------------|---------------------|-----------------------|--------------------|-----------------------|---------------------------------|
| | | | | | | |
| 1 | | 3 | 4 | 5 | 6 | |
| 1. Schulden aus Krediten von/vom | | | | | | |
| 1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen | 33.907,5 | 0,0 | | 5.206,7 | 2.527,0 ¹⁾ | 26.173,8 |
| 1.2 Land | 103,0 | 0,0 | 0,0 | 5,8 | 0,0 | 97,2 |
| 1.3 Gemeinden u. Gemeindeverb. | - | - | - | - | - | - |
| 1.4 Zweckverbänden u. dgl. | - | - | - | - | - | - |
| 1.5 Sonst. öffentl. Bereich | - | - | - | - | - | - |
| 1.6 Komm. Sonderrechnung | 35.560,1 | 0,0 | 0,0 | 3.254,5 | 0,0 | 32.305,6 |
| 1.7 Öffentl. Sonderrechnung | 193.871,8 | 0,0 | | 25.568,9 | | 168.302,9 |
| 1.8 Private Unternehmen | 175.013,0 | 72.306,8 | 2.527,0 ¹⁾ | 14.864,1 | 0,0 | 234.982,7 |
| S u m m e n | 438.455,4 | 72.306,8 | 2.527,0 | 48.900,0 | 2.527,0 | 461.862,2 |
| 2. Innere Darlehen aus Sonderrückl. | - | - | - | - | - | - |
| 3. Belastungen aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen gleichkommen | - | - | - | 35,2 ²⁾ | - | - |
| <u>Nachrichtlich:</u> | | | | | | |
| 4. Schulden der Eigenbetriebe aus Krediten | | | | | | |
| 4.1 Abwasserbeseitigungsbetrieb | 94.791,3 | 10.000,0 | 0,0 | 7.490,8 | 0,0 | 97.300,5 |
| 4.2 Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb | 15.142,1 | 0,0 | 0,0 | 1.249,1 | 0,0 | 13.893,0 |
| 4.3 Eigenbetrieb Altenhilfe Augsburg | 12.521,9 | 0,0 | 0,0 | 1.064,6 | 0,0 | 11.457,3 |
| S u m m e n | 122.455,3 | 10.000,0 | 0,0 | 9.804,5 | 0,0 | 122.650,8 |

¹⁾ Umschuldungen²⁾ Leibrentenzahlungen

Anlage F-2: Schuldendienst

- ohne Kassenkredite -

| Art der Schulden | Zinsen | Tilgung | Gesamt |
|--|---------------------|----------------------|----------------------|
| | € | € | € |
| Bereich 0 (Bund, LAF, ERP) | 338.608,51 | 2.266.519,20 | 2.605.127,71 |
| Bereich 0 - Sonderkredit Schulen | 33.163,43 | 1.176.076,00 | 1.209.239,43 |
| Bereich 0 - Sonderkredit 2016/2017, Theater | 14.404,70 | 1.764.128,00 | 1.778.532,70 |
| Bereich 1 (Land) | 1.174,05 | 5.765,46 | 6.939,51 |
| Bereich 5 (komm. Sonderrechnung) | 641.530,39 | 1.906.668,00 | 2.548.198,39 |
| Bereich 5 - Sonderkredit VZ Grottenau | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Bereich 5 - Sonderkredit Schulen | 8.944,98 | 597.826,80 | 606.771,78 |
| Bereich 5 - Sonderkredit Theater | 499.218,75 | 750.000,00 | 1.249.218,75 |
| Bereich 6 (öffentl. Sonderrechnung) | 1.852.791,73 | 12.373.325,82 | 14.226.117,55 |
| Bereich 6 - Sonderkredit Plärrerbad | 0,00 | 88.948,00 | 88.948,00 |
| Bereich 6 - Sonderkredit Schulen | 375.424,93 | 9.519.099,40 | 9.894.524,33 |
| Bereich 6 - Sonderkredit 2016/2017, Theater | 601.131,59 | 3.415.454,56 | 4.016.586,15 |
| Bereich 6 - Sonderkredit KommWFP | 20.612,28 | 172.040,00 | 192.652,28 |
| Bereich 7 (private Unternehmen) | 2.500.514,29 | 10.330.172,40 | 12.830.686,69 |
| Bereich 7 - Sonderkredit Schulen | 455.147,92 | 2.533.976,00 | 2.989.123,92 |
| Bereich 7 - Sonderkredit Theater | 1.320.000,00 | 2.000.000,00 | 3.320.000,00 |
| S u m m e : | 8.662.667,55 | 48.899.999,64 | 57.562.667,19 |
| ./.. Schuldendienstbeihilfen und Verrentungen | - | - | - |
| Tatsächliche Belastung des Haushalts 2025 | 8.662.667,55 | 48.899.999,64 | 57.562.667,19 |

Anlage G-1: Vermögensquerschnitt

- Allgemeines Gemeindevermögen in 1 000 EURO

| Anlageart in proDoppik: | Bezeichnung | Stand | Stand | Veränderungen in | |
|---|---|------------------|------------------|------------------|---------------|
| | | 31.12.2024 | 31.12.2025 | 1.000 € | % |
| 310000-329999 | Immater. Vermögensgegenstände | 679 | 311 | -368 | -54,2% |
| | Grund und Boden | | | | |
| 101000-106999,209200-209299 | Grund u. Boden, grundst.gl. Rechte (unbebaut) | 480.397 | 478.945 | -1.452 | -0,3% |
| 201000-205999 | Grund u. Boden, grundstücksgl. Rechte (bebaut) | 9.679 | 9.679 | 0 | 0,0% |
| 111000-116999 | Grün- und Außenanlagen | 14.350 | 13.722 | -628 | -4,4% |
| | Summe Unbebaute Grundstücke | 504.426 | 502.346 | -2.080 | -0,4% |
| | Bebaute Grundstücke | | | | |
| 211000-221999 | Gebäude (Hochbauten) | 783.013 | 832.637 | 49.624 | 6,3% |
| 251000-259999,269400-269499 | Infrastrukturvermögen (Tiefbauten) | 170.204 | 165.111 | -5.093 | -3,0% |
| | Summe Bebaute Grundstücke | 953.217 | 997.748 | 44.531 | 4,7% |
| 301000-307999 | Technische Anlagen u. Maschinen | 25.360 | 24.749 | -611 | -2,4% |
| | Büro- und Betriebsausstattung | | | | |
| 401000-404999, 470000-479999 | Büroausstattung | 12.640 | 12.406 | -234 | -1,9% |
| 411000-418999 | Fahrzeuge | 8.365 | 9.289 | 924 | 11,0% |
| 421000-426999 | Sonstige Ausstattungsgegenstände | 13.087 | 13.068 | -19 | -0,1% |
| | Summe Büro- und Betriebsausstattung | 34.092 | 34.763 | 671 | 2,0% |
| 511000-551999 | Sammlungen, Kunstgegenstände | 22.882 | 23.095 | 213 | 0,9% |
| | Gel. Anzahlungen und Anlagen in Bau | | | | |
| 480000-489999,308000-308999 | Gel. Anz.u. Anl. in Bau - bewegl. Vermögen | 19 | 176 | 157 | 826,3% |
| 107000-107999,117000-117999,222000-222999 | Gel. Anz.u. Anl. in Bau - unbewegl. Vermögen | 1.288 | 1.308 | 20 | 1,6% |
| | Summe Gel. Anzahl. und Anlagen in Bau | 1.307 | 1.484 | 177 | 13,5% |
| | Finanzanlagen | | | | |
| 610000-619999 | Sonderrücklagen in Geld (inkl. Sond.rückl. Friedh.) | 84.999 | 99.499 | 14.500 | 17,1% |
| 611000-611999 | Allgemeine Rücklage in Geld | 200.523 | 171.542 | -28.981 | -14,5% |
| 630000-639999 | Wertpapiere | 0 | 0 | 0 | 0,0% |
| 640000-649999 | Wohnbaudarlehen | 9.206 | 8.588 | -618 | -6,7% |
| 650000-659999 | Sonstige Kapitalforderungen | 18.448 | 19.379 | 931 | 5,0% |
| 660000-669999 | Sonstige Kapitalien | 0 | 0 | 0 | 0,0% |
| 670000-679999 | Kaufpreise | 0 | 0 | 0 | 0,0% |
| 680000-689999 | Beteiligungen | 153.247 | 153.247 | 0 | 0,0% |
| 690000-699999 | Anteile bei Eigenbetrieben | 24.252 | 24.252 | 0 | 0,0% |
| | Summe Finanzanlagen | 490.675 | 476.507 | -14.168 | -2,9% |
| | Gesamtvermögen | 2.032.638 | 2.061.003 | 28.365 | 1,4% |

Differenzen in den Summen durch Runden.

Anlage G-1: Vermögensquerschnitt
 - Sondervermögen in 1 000 EURO

| Anlageart in proDoppik: | Bezeichnung | Stand | Stand | Veränderungen in | |
|-----------------------------|--|---------------|---------------|------------------|--------------|
| | | 31.12.2024 | 31.12.2025 | 1.000 € | % |
| 101000-106999,209200-209299 | Grund und Boden | | | | |
| | Grund u. Boden, grundstücksgl. Rechte (unbebaut) | 17.996 | 17.993 | -3 | 0,0% |
| | Summe Unbebaute Grundstücke | 17.996 | 17.993 | -3 | 0,0% |
| 211000-221999 | Bebaute Grundstücke | | | | |
| | Gebäude (Hochbauten) | 8.208 | 7.953 | -255 | -3,1% |
| | Summe Bebaute Grundstücke | 8.208 | 7.953 | -255 | -3,1% |
| 511000-551999 | Sammlungen, Kunstgegenstände | 310 | 310 | 0 | 0,0% |
| | Finanzanlagen | | | | |
| 620000-620999 | Rücklagen fiduz. Stiftungen in Geld | 10.772 | 11.724 | 952 | 8,8% |
| 621000-621999 | Grundstockvermögen fiduz. Stiftg. in Geld | 1.711 | 2.951 | 1.240 | 72,5% |
| 630000-630999 | Wertpapiere | 7.372 | 9.394 | 2.022 | 27,4% |
| 650000-650999 | Sonstige Kapitalforderungen | 150 | 695 | 545 | 363,3% *) |
| | Summe Finanzanlagen | 20.005 | 24.764 | 4.759 | 23,8% |
| | Gesamtvermögen | 46.519 | 51.020 | 4.501 | 9,7% |

Differenzen in den Summen durch Runden.

*) Bei dem Ausweis handelt es sich um einen Sparbrief in Höhe von 400.000 €, der bei der Stadtparkasse Augsburg abgeschlossen wurde, einen weiteren Sparbrief in Höhe von 145.000 € bei der Stadtparkasse Augsburg sowie um 2 Sparbriefe in Höhe von einmal 55.000 € und einmal 95.000 € bei der Liga Bank eG.

| | | |
|----------|----------------------------|-------------------------|
| UA 89010 | Friedrich-Prinz-Fonds | 400.000 € |
| UA 89020 | Augsburger Wissensch.förd. | 55.000 € |
| UA 89030 | Vereinigte Stipendienfonds | 240.000 € |
| | zusammen: | <u>695.000 €</u> |

Anlage G-2: Vermögensübersicht (ohne Sondervermögen)
- in 1 000 EURO

§ 81 Abs. 1 KommHV

| Aufgabenbereich Vermögensart | Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2025 | Zugang | Abgang | Abschrei- bungen | Stand am Ende des Haushalts- jahres 2025 |
|--|--|--------|---------|---------------------|--|
| A. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 1 KommHV</u> | | | | | |
| 1. Forderungen des Anlagever- mögens | | | | | |
| 1.1 Beteiligungen sowie Wert- papiere, die zum Zweck der Beteiligung erworben wurden | 153.247 | 0 | 0 | 0 | 153.247 |
| 1.2 Forderungen aus Darlehen, die aus Mitteln des Haus- halts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt wurden | 27.654 | 1.575 | -1.262 | 0 | 27.967 |
| 1.3 Kapitaleinlagen in Zweckver- bänden oder anderen kommu- nalen Zusammenschlüssen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.4 das in Eigenbetrieben einge- brachte Eigenkapital | | | | | |
| a) Theater Augsburg | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| b) Altenhilfe Augsburg | 2.000 | 0 | 0 | 0 | 2.000 |
| c) Stadtentwässerung | 18.388 | 0 | 0 | 0 | 18.388 |
| d) Abfallwirt.u.St.Reinig.Betrieb | 3.864 | 0 | 0 | 0 | 3.864 |
| Summe 1.1 - 1.4 | 205.153 | 1.575 | -1.262 | 0 | 205.466 |
| 2. Geldanlagen (aus den Rücklagen zugewiesene Mittel) | | | | | |
| 2.1 Wertpapiere | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2.2 Einlagen bei Geldinstituten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2.3 Sonstige Forderungen | 285.523 | 46.324 | -60.805 | 0 | 271.042 |
| Summe 2.1 - 2.3 | 285.523 | 46.324 | -60.805 | 0 | 271.042 |
| Summe 1 + 2 | 490.676 | 47.899 | -62.067 | 0 | 476.508 |

Differenzen in den Summen durch Runden.

Anlage G-2: Vermögensübersicht (ohne Sondervermögen)
- in 1 000 EURO

§ 81 Abs. 1 KommHV

| Aufgabenbereich Vermögensart | Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2025 | Zugang | Abgang | Abschrei- bungen | Stand am Ende des Haushalts- jahres 2025 |
|---|--|--------------|-------------|---------------------|--|
| B. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 2 KommHV der kostenrechen- den Einrichtungen</u> | | | | | |
| UA 73110 = Stadtmarkt | 7.092 | 484 | 0 | -235 | 7.341 |
| UA 75110 = Friedhofs- und Be- stattungswesen | 7.907 | 168 | 0 | -233 | 7.842 |
| UA 75120 = Krematorium | 471 | 0 | 0 | -64 | 407 |
| UA 75130 = Bestattungsdienst | 14 | 0 | 0 | -2 | 12 |
| UA 76110 = Pfandleihanstalt | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| UA 76310 = Volksfeste, Märkte, Dulten | 6 | 368 | -164 | -6 | 204 |
| UA 76320 = Kleiner Exerzierplatz | 1.009 | 0 | 0 | -31 | 978 |
| Summe | 16.499 | 1.020 | -164 | -571 | 16.784 |

Differenzen in den Summen durch Runden.

Anlage G-2: Vermögensübersicht (ohne Sondervermögen)

- in 1 000 EURO

§ 81 Abs. 1 KommHV

| Aufgabenbereich Vermögensart | Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2025 | Zugang | Abgang | Abschrei- bungen | Stand am Ende des Haushalts- jahres 2025 |
|---|--|---------|---------|---------------------|--|
| C. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 2 und 4 KommHV (ohne kosten- rechnenden Einrichtungen)</u> | | | | | |
| Einzelplan 0 Allgemeine Ver- waltung | 89.924 | 3.868 | -134 | -2.747 | 90.911 |
| Einzelplan 1 Öffentliche Sicher- heit und Ordnung | 27.117 | 4.141 | -6 | -2.644 | 28.608 |
| Einzelplan 2 Schulen | 402.084 | 35.392 | -41 | -14.130 | 423.305 |
| Einzelplan 3 Wissenschaft, For- schung, Kulturpflege | 166.726 | 27.262 | -410 | -6.090 | 187.488 |
| Einzelplan 4 Soziale Sicherung | 78.147 | 4.809 | -21 | -2.193 | 80.742 |
| Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung | 191.787 | 10.606 | -696 | -6.199 | 195.498 |
| Einzelplan 6 Bau- und Wohnungs- wesen, Verkehr | 365.190 | 14.290 | -1.638 | -18.984 | 358.858 |
| Einzelplan 7 Öffentliche Einrich- tungen, Wirtschafts- förderung | 28.301 | 1.489 | -55 | -1.262 | 28.473 |
| Einzelplan 8 Wirtsch. Unterneh- men, Allgem. Grund- und Sondervermögen | 176.187 | 3.850 | -5.666 | -543 | 173.828 |
| Einzelplan 9 Allgem. Finanz- wirtschaft | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe C | 1.525.463 | 105.707 | -8.667 | -54.792 | 1.567.711 |
| Summe A | 490.676 | 47.899 | -62.067 | 0 | 476.508 |
| Summe B | 16.499 | 1.020 | -164 | -571 | 16.784 |
| Allgemeines Gemeindevermögen | 2.032.638 | 154.626 | -70.898 | -55.363 | 2.061.003 |

Differenzen in den Summen durch Runden.

Anlage G-3: Vermögensübersicht - Sondervermögen

- in 1 000 EURO

§ 81 Abs. 1 KommHV in Verbindung mit Art. 84 Abs. 1 GO**Schaezler-Palais (UA 32120)**

| Aufgabenbereich Vermögensart | Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2025 | Zugang | Abgang | Abschrei- bungen | Stand am Ende des Haushalts- jahres 2025 |
|--|--|--------|--------|---------------------|--|
| 1. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 1 KommHV</u> | | | | | |
| 1.1 Forderungen des Grund- stockvermögens | | | | | |
| 1.1.1 Forderungen aus Darlehen, die aus Mitteln des Haus- halts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt wurden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.1.2 Forderungen aus in Kassen- mitteln angelegten Geld- beständen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.1.3 Wertpapiere | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.2 Forderungen der Sonder- rücklage | | | | | |
| 1.2.1 Forderungen aus in Kassen- mitteln angelegten Geld- beständen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.2.2 Sonstige Kapitalforderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 2 und 4 KommHV</u> | | | | | |
| 2.1 Grundflächen | 63 | 0 | 0 | 0 | 63 |
| 2.2 Hochbauten | 5.125 | 0 | 0 | -155 | 4.970 |
| 2.3 Betriebsausstattung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2 | 5.188 | 0 | 0 | -155 | 5.033 |
| Summe 1 + 2 | 5.188 | 0 | 0 | -155 | 5.033 |

Differenzen in den Summen durch Runden.

Anlage G-3: Vermögensübersicht - Sondervermögen
- in 1 000 EURO

§ 81 Abs. 1 KommHV in Verbindung mit Art. 84 Abs. 1 GO

Friedrich-Prinz-Fonds (UA 89010)

| Aufgabenbereich Vermögensart | Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2025 | Zugang | Abgang | Abschrei- bungen | Stand am Ende des Haushalts- jahres 2025 |
|--|--|--------|--------|---------------------|--|
| 1. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 1 KommHV</u> | | | | | |
| 1.1 Forderungen des Grund- stockvermögens | | | | | |
| 1.1.1 Forderungen aus Darlehen, die aus Mitteln des Haus- halts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt wurden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.1.2 Forderungen aus in Kassen- mitteln angelegten Geld- beständen | 836 | 2 | -400 | 0 | 438 |
| 1.1.3 Wertpapiere | 5.174 | 0 | 0 | 0 | 5.174 |
| Summe 1.1 | 6.010 | 2 | -400 | 0 | 5.612 |
| 1.2 Forderungen der Sonder- rücklage | | | | | |
| 1.2.1 Forderungen aus in Kassen- mitteln angelegten Geld- beständen | 6.552 | 782 | -321 | 0 | 7.013 |
| 1.2.2 Sonstige Kapitalforderungen | 0 | 400 | 0 | 0 | 400 |
| Summe 1.2 | 6.552 | 1.182 | -321 | 0 | 7.413 |
| Summe 1 | 12.562 | 1.184 | -721 | 0 | 13.025 |
| 2. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 2 und 4 KommHV</u> | | | | | |
| 2.1 Grundflächen | 12.574 | 341 | -344 | 0 | 12.571 |
| 2.2 Hochbauten | 80 | 0 | 0 | -1 | 79 |
| 2.3 Betriebsausstattung | 289 | 0 | 0 | 0 | 289 |
| Summe 2 | 12.943 | 341 | -344 | -1 | 12.939 |
| Summe 1 + 2 | 25.505 | 1.525 | -1.065 | -1 | 25.964 |

Differenzen in den Summen durch Runden.

Anlage G-3: Vermögensübersicht - Sondervermögen

- in 1 000 EURO

§ 81 Abs. 1 KommHV in Verbindung mit Art. 84 Abs. 1 GO**Stiftung "Augsburger Wissenschaftsförderung" (UA 89020)**

| Aufgabenbereich Vermögensart | Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2025 | Zugang | Abgang | Abschrei- bungen | Stand am Ende des Haushalts- jahres 2025 |
|--|--|--------|--------|---------------------|--|
| 1. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 1 KommHV</u> | | | | | |
| 1.1 Forderungen des Grund- stockvermögens | | | | | |
| 1.1.1 Forderungen aus Darlehen, die aus Mitteln des Haus- halts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt wurden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.1.2 Forderungen aus in Kassen- mitteln angelegten Geld- beständen | 134 | 3.725 | -2.023 | 0 | 1.836 |
| 1.1.3 Wertpapiere | 980 | 2.023 | 0 | 0 | 3.003 |
| Summe 1.1 | 1.114 | 5.748 | -2.023 | 0 | 4.839 |
| 1.2 Forderungen der Sonder- rücklage | | | | | |
| 1.2.1 Forderungen aus in Kassen- mitteln angelegten Geld- beständen | 193 | 264 | -70 | 0 | 387 |
| 1.2.2 Sonstige Kapitalforderungen | 55 | 0 | 0 | 0 | 55 |
| Summe 1.2 | 248 | 264 | -70 | 0 | 442 |
| Summe 1 | 1.362 | 6.012 | -2.093 | 0 | 5.281 |
| 2. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 2 und 4 KommHV</u> | | | | | |
| 2.1 Grundflächen | 157 | 0 | 0 | 0 | 157 |
| 2.2 Hochbauten | 648 | 0 | 0 | -13 | 635 |
| 2.3 Betriebsausstattung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2 | 805 | 0 | 0 | -13 | 792 |
| Summe 1 + 2 | 2.167 | 6.012 | -2.093 | -13 | 6.073 |

Differenzen in den Summen durch Runden.

Anlage G-3: Vermögensübersicht - Sondervermögen

- in 1 000 EURO

§ 81 Abs. 1 KommHV in Verbindung mit Art. 84 Abs. 1 GO**Vereinigte Stipendienfonds der Stadt Augsburg (UA 89030)**

| Aufgabenbereich Vermögensart | Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2025 | Zugang | Abgang | Abschrei- bungen | Stand am Ende des Haushalts- jahres 2025 |
|--|--|--------|--------|---------------------|--|
| 1. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 1 KommHV</u> | | | | | |
| 1.1 Forderungen des Grund- stockvermögens | | | | | |
| 1.1.1 Forderungen aus Darlehen, die aus Mitteln des Haus- halts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt wurden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.1.2 Forderungen aus in Kassen- mitteln angelegten Geld- beständen | 167 | 1 | -145 | 0 | 23 |
| 1.1.3 Wertpapiere | 204 | 0 | 0 | 0 | 204 |
| Summe 1.1 | 371 | 1 | -145 | 0 | 227 |
| 1.2 Forderungen der Sonder- rücklage | | | | | |
| 1.2.1 Forderungen aus in Kassen- mitteln angelegten Geld- beständen | 393 | 244 | -90 | 0 | 547 |
| 1.2.2 Sonst. Kapitalforderungen | 95 | 145 | 0 | 0 | 240 |
| Summe 1.2 | 488 | 389 | -90 | 0 | 787 |
| Summe 1 | 859 | 390 | -235 | 0 | 1.014 |
| 2. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 2 und 4 KommHV</u> | | | | | |
| 2.1 Grundflächen | 1.001 | 1 | -1 | 0 | 1.001 |
| 2.2 Hochbauten | 50 | 0 | 0 | -1 | 49 |
| 2.3 Betriebsausstattung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2 | 1.051 | 1 | -1 | -1 | 1.050 |
| Summe 1 + 2 | 1.910 | 391 | -236 | -1 | 2.064 |

Differenzen in den Summen durch Runden.

Anlage G-3: Vermögensübersicht - Sondervermögen

- in 1 000 EURO

§ 81 Abs. 1 KommHV in Verbindung mit Art. 84 Abs. 1 GO**Wilhelm-Carl-Nagel-Stiftung (UA 89040)**

| Aufgabenbereich Vermögensart | Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2025 | Zugang | Abgang | Abschrei- bungen | Stand am Ende des Haushalts- jahres 2025 |
|--|--|--------|--------|---------------------|--|
| 1. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 1 KommHV</u> | | | | | |
| 1.1 Forderungen des Grund- stockvermögens | | | | | |
| 1.1.1 Forderungen aus Darlehen, die aus Mitteln des Haus- halts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt wurden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.1.2 Forderungen aus in Kassen- mitteln angelegten Geld- beständen | 2 | 0 | 0 | 0 | 2 |
| 1.1.3 Wertpapiere | 284 | 0 | 0 | 0 | 284 |
| Summe 1.1 | 286 | 0 | 0 | 0 | 286 |
| 1.2 Forderungen der Sonder- rücklage | | | | | |
| 1.2.1 Forderungen aus in Kassen- mitteln angelegten Geld- beständen | 33 | 9 | -4 | 0 | 38 |
| 1.2.2 Sonst. Kapitalforderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.2 | 33 | 9 | -4 | 0 | 38 |
| Summe 1 | 319 | 9 | -4 | 0 | 324 |
| 2. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 2 und 4 KommHV</u> | | | | | |
| 2.1 Grundflächen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2.2 Hochbauten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2.3 Betr.ausst./Hist. Samml.ggstä | 21 | 0 | 0 | 0 | 21 |
| Summe 2 | 21 | 0 | 0 | 0 | 21 |
| Summe 1 + 2 | 340 | 9 | -4 | 0 | 345 |

Differenzen in den Summen durch Runden.

Anlage G-3: Vermögensübersicht - Sondervermögen

- in 1 000 EURO

§ 81 Abs. 1 KommHV in Verbindung mit Art. 84 Abs. 1 GO**Fonds zum Wiederaufbau des Goldenen Saales (UA 89050)**

| Aufgabenbereich Vermögensart | Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2025 | Zugang | Abgang | Abschrei- bungen | Stand am Ende des Haushalts- jahres 2025 |
|--|--|--------|--------|---------------------|--|
| 1. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 1 KommHV</u> | | | | | |
| 1.1 Forderungen des Grund- stockvermögens | | | | | |
| 1.1.1 Forderungen aus Darlehen, die aus Mitteln des Haus- halts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt wurden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.1.2 Forderungen aus in Kassen- mitteln angelegten Geld- beständen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.1.3 Wertpapiere | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.2 Forderungen der Sonder- rücklage | | | | | |
| 1.2.1 Forderungen aus in Kassen- mitteln angelegten Geld- beständen | 548 | 8 | 0 | 0 | 556 |
| 1.2.2 Sonstige Kapitalforderungen | 0 | | | | 0 |
| Summe 1.2 | 548 | 8 | 0 | 0 | 556 |
| Summe 1 | 548 | 8 | 0 | 0 | 556 |
| 2. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 2 und 4 KommHV</u> | | | | | |
| 2.1 Grundflächen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2.2 Hochbauten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2.3 Betriebsausstattung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1 + 2 | 548 | 8 | 0 | 0 | 556 |

Differenzen in den Summen durch Runden.

Anlage G-3: Vermögensübersicht - Sondervermögen

- in 1 000 EURO

§ 81 Abs. 1 KommHV in Verbindung mit Art. 84 Abs. 1 GO**Stadtarchäologie - Nachlassangelegenheiten (UA 89060)**

| Aufgabenbereich Vermögensart | Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2025 | Zugang | Abgang | Abschrei- bungen | Stand am Ende des Haushalts- jahres 2025 |
|--|--|--------|--------|---------------------|--|
| 1. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 1 KommHV</u> | | | | | |
| 1.1 Forderungen des Grund- stockvermögens | | | | | |
| 1.1.1 Forderungen aus Darlehen, die aus Mitteln des Haus- halts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt wurden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.1.2 Forderungen aus in Kassen- mitteln angelegten Geld- beständen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.1.3 Wertpapiere | 248 | 0 | 0 | 0 | 248 |
| Summe 1.1 | 248 | 0 | 0 | 0 | 248 |
| 1.2 Forderungen der Sonder- rücklage | | | | | |
| 1.2.1 Forderungen aus in Kassen- mitteln angelegten Geld- beständen | 962 | 50 | 0 | 0 | 1.012 |
| 1.2.2 Sonstige Kapitalforderungen | 0 | | | | 0 |
| Summe 1.2 | 962 | 50 | 0 | 0 | 1.012 |
| Summe 1 | 1.210 | 50 | 0 | 0 | 1.260 |
| 2. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 2 und 4 KommHV</u> | | | | | |
| 2.1 Grundflächen | 82 | 0 | 0 | 0 | 82 |
| 2.2 Hochbauten | 116 | 0 | 0 | -3 | 113 |
| 2.3 Betriebsausstattung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2 | 198 | 0 | 0 | -3 | 195 |
| Summe 1 + 2 | 1.408 | 50 | 0 | -3 | 1.455 |

Differenzen in den Summen durch Runden.

Anlage G-3: Vermögensübersicht - Sondervermögen

- in 1 000 EURO

§ 81 Abs. 1 KommHV in Verbindung mit Art. 84 Abs. 1 GO**Dr. Andreas-Kleininger-Fonds (UA 89070)**

| Aufgabenbereich Vermögensart | Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2025 | Zugang | Abgang | Abschrei- bungen | Stand am Ende des Haushalts- jahres 2025 |
|--|--|--------|--------|---------------------|--|
| 1. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 1 KommHV</u> | | | | | |
| 1.1 Forderungen des Grund- stockvermögens | | | | | |
| 1.1.1 Forderungen aus Darlehen, die aus Mitteln des Haus- halts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt wurden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.1.2 Forderungen aus in Kassen- mitteln angelegten Geld- beständen | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| 1.1.3 Wertpapiere | 120 | 0 | 0 | 0 | 120 |
| Summe 1.1 | 121 | 0 | 0 | 0 | 121 |
| 1.2 Forderungen der Sonder- rücklage | | | | | |
| 1.2.1 Forderungen aus in Kassen- mitteln angelegten Geld- beständen | 65 | 14 | -6 | 0 | 73 |
| 1.2.2 Sonstige Kapitalforderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.2 | 65 | 14 | -6 | 0 | 73 |
| Summe 1 | 186 | 14 | -6 | 0 | 194 |
| 2. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 2 und 4 KommHV</u> | | | | | |
| 2.1 Grundflächen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2.2 Hochbauten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2.3 Betriebsausstattung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1 + 2 | 186 | 14 | -6 | 0 | 194 |

Differenzen in den Summen durch Runden.

Anlage G-3: Vermögensübersicht - Sondervermögen

- in 1 000 EURO

§ 81 Abs. 1 KommHV in Verbindung mit Art. 84 Abs. 1 GO**Leonhard-Sulzer-Fonds (UA 89080)**

| Aufgabenbereich Vermögensart | Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2025 | Zugang | Abgang | Abschrei- bungen | Stand am Ende des Haushalts- jahres 2025 |
|--|--|--------|--------|---------------------|--|
| 1. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 1 KommHV</u> | | | | | |
| 1.1 Forderungen des Grund- stockvermögens | | | | | |
| 1.1.1 Forderungen aus Darlehen, die aus Mitteln des Haus- halts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt wurden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.1.2 Forderungen aus in Kassen- mitteln angelegten Geld- beständen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.1.3 Wertpapiere | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.2 Forderungen der Sonder- rücklage | | | | | |
| 1.2.1 Forderungen aus in Kassen- mitteln angelegten Geld- beständen | 180 | 18 | -5 | 0 | 193 |
| 1.2.2 Sonstige Kapitalforderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.2 | 180 | 18 | -5 | 0 | 193 |
| Summe 1 | 180 | 18 | -5 | 0 | 193 |
| 2. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 2 und 4 KommHV</u> | | | | | |
| 2.1 Grundflächen | 15 | 0 | 0 | 0 | 15 |
| 2.2 Hochbauten | 25 | 0 | 0 | -3 | 22 |
| 2.3 Betriebsausstattung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2 | 40 | 0 | 0 | -3 | 37 |
| Summe 1 + 2 | 220 | 18 | -5 | -3 | 230 |

Differenzen in den Summen durch Runden.

Anlage G-3: Vermögensübersicht - Sondervermögen

- in 1 000 EURO

§ 81 Abs. 1 KommHV in Verbindung mit Art. 84 Abs. 1 GO**Fonds der Kinderhilfe (UA 89090)**

| Aufgabenbereich Vermögensart | Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2025 | Zugang | Abgang | Abschrei- bungen | Stand am Ende des Haushalts- jahres 2025 |
|--|--|--------|--------|---------------------|--|
| 1. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 1 KommHV</u> | | | | | |
| 1.1 Forderungen des Grund- stockvermögens | | | | | |
| 1.1.1 Forderungen aus Darlehen, die aus Mitteln des Haus- halts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt wurden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.1.2 Forderungen aus in Kassen- mitteln angelegten Geld- beständen | 5 | 0 | 0 | 0 | 5 |
| 1.1.3 Wertpapiere | 63 | 0 | 0 | 0 | 63 |
| Summe 1.1 | 68 | 0 | 0 | 0 | 68 |
| 1.2 Forderungen der Sonder- rücklage | | | | | |
| 1.2.1 Forderungen aus in Kassen- mitteln angelegten Geld- beständen | 78 | 5 | -5 | 0 | 78 |
| 1.2.2 Sonstige Kapitalforderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.2 | 78 | 5 | -5 | 0 | 78 |
| Summe 1 | 146 | 5 | -5 | 0 | 146 |
| 2. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 2 und 4 KommHV</u> | | | | | |
| 2.1 Grundflächen | 16 | | | | 16 |
| 2.2 Hochbauten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2.3 Betriebsausstattung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2 | 16 | 0 | 0 | 0 | 16 |
| Summe 1 + 2 | 162 | 5 | -5 | 0 | 162 |

Differenzen in den Summen durch Runden.

Anlage G-3: Vermögensübersicht - Sondervermögen

- in 1 000 EURO

§ 81 Abs. 1 KommHV in Verbindung mit Art. 84 Abs. 1 GO**Max-Gutmann-Stiftung (UA 89100)**

| Aufgabenbereich Vermögensart | Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2025 | Zugang | Abgang | Abschrei- bungen | Stand am Ende des Haushalts- jahres 2025 |
|--|--|--------|--------|---------------------|--|
| 1. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 1 KommHV</u> | | | | | |
| 1.1 Forderungen des Grund- stockvermögens | | | | | |
| 1.1.1 Forderungen aus Darlehen, die aus Mitteln des Haus- halts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt wurden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.1.2 Forderungen aus in Kassen- mitteln angelegten Geld- beständen | 563 | 79 | 0 | 0 | 642 |
| 1.1.3 Wertpapiere | 297 | 0 | 0 | 0 | 297 |
| Summe 1.1 | 860 | 79 | 0 | 0 | 939 |
| 1.2 Forderungen der Sonder- rücklage | | | | | |
| 1.2.1 Forderungen aus in Kassen- mitteln angelegten Geld- beständen | 1.151 | 174 | -68 | 0 | 1.257 |
| 1.2.2 Sonstige Kapitalforderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.2 | 1.151 | 174 | -68 | 0 | 1.257 |
| Summe 1 | 2.011 | 253 | -68 | 0 | 2.196 |
| 2. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 2 und 4 KommHV</u> | | | | | |
| 2.1 Grundflächen | 3.804 | 0 | 0 | 0 | 3.804 |
| 2.2 Hochbauten | 2.170 | 0 | 0 | -79 | 2.091 |
| 2.3 Betriebsausstattung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2 | 5.974 | 0 | 0 | -79 | 5.895 |
| Summe 1 + 2 | 7.985 | 253 | -68 | -79 | 8.091 |

Differenzen in den Summen durch Runden.

Anlage G-3: Vermögensübersicht - Sondervermögen

- in 1 000 EURO

§ 81 Abs. 1 KommHV in Verbindung mit Art. 84 Abs. 1 GO**Schaezlerwald (UA 89130)**

| Aufgabenbereich Vermögensart | Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2025 | Zugang | Abgang | Abschrei- bungen | Stand am Ende des Haushalts- jahres 2025 |
|--|--|--------|--------|---------------------|--|
| 1. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 1 KommHV</u> | | | | | |
| 1.1 Forderungen des Grund- stockvermögens | | | | | |
| 1.1.1 Forderungen aus Darlehen, die aus Mitteln des Haus- halts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt wurden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.1.2 Forderungen aus in Kassen- mitteln angelegten Geld- beständen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.1.3 Wertpapiere | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.2 Forderungen der Sonder- rücklage | | | | | |
| 1.2.1 Forderungen aus in Kassen- mitteln angelegten Geld- beständen | 144 | 0 | -11 | 0 | 133 |
| 1.2.2 Sonstige Kapitalforderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.2 | 144 | 0 | -11 | 0 | 133 |
| Summe 1 | 144 | 0 | -11 | 0 | 133 |
| 2. <u>Vermögen nach § 76 Abs. 2 und 4 KommHV</u> | | | | | |
| 2.1 Grundflächen | 283 | 0 | 0 | 0 | 283 |
| 2.2 Hochbauten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2.3 Betriebsausstattung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2 | 283 | 0 | 0 | 0 | 283 |
| Summe 1 + 2 | 427 | 0 | -11 | 0 | 416 |

Differenzen in den Summen durch Runden.

Anlage G-4: Anlagevermögen

Anlagevermögen der Stadt Augsburg zum 31.12.2025
(Allgemeines Gemeindevermögen)

| | 31.12.2025 | | 31.12.2024 | |
|---|----------------|--------------------------------|----------------|--------------------------------|
| | Euro | Euro | Euro | Euro |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | 311.194,56 | | 678.614,85 |
| II. Sachanlagen | | | | |
| Grund und Boden | 502.345.881,71 | | 504.426.238,38 | |
| Gebäude | 832.636.480,07 | | 783.012.875,89 | |
| Tiefbauten | 165.111.336,29 | | 170.203.929,80 | |
| Techn. Anlagen u. Maschinen | 24.749.032,84 | | 25.359.873,78 | |
| Betriebs- u. Geschäftsausstattung | 34.762.542,58 | | 34.092.544,17 | |
| Sammlungen u. Kunstgegenstände | 23.094.491,39 | | 22.881.531,54 | |
| Geleist. Anzahlg. u. Anlagen im Bau | 1.484.373,76 | 1.584.184.138,64 | 1.306.715,78 | 1.541.283.709,34 |
| III. Finanzanlagen | | | | |
| Wohnbaudarlehen | 8.588.041,39 | | 9.205.608,34 | |
| Sonstige Kapitalforderungen | 19.379.132,72 | | 18.448.380,21 | |
| Sonstige Kapitalien | 0,00 | | 0,00 | |
| Kaufpreise | 0,00 | | 0,00 | |
| Beteiligungen | 153.247.318,85 | | 153.247.318,85 | |
| Anteile bei Eigenbetrieben | 24.251.980,83 | 205.466.473,79 | 24.251.980,83 | 205.153.288,23 |
| | | | | |
| SUMME ANLAGEVERMÖGEN | | <u>1.789.961.806,99</u> | | <u>1.747.115.612,42</u> |
| | | | | |
| SUMME RÜCKLAGEN: | | 271.041.297,25 | | 285.522.714,94 |
| | | 2.061.003.104,24 | | 2.032.638.327,36 |

Organisation der Stadt Augsburg

Stadtrat

| | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|-----------------------------------|---|-----------------------------------|----------------------------------|---|--|--|---|--|-----------------------------------|
| Allgemeiner Ausschuss 13 Mitglieder | Ausschuss für Digitalisierung, Organisation, Personal 13 Mitglieder | Ausschuss für Bildung und Migration 13 Mitglieder | Bau-, Hochbau- und Konversionsausschuss 13 Mitglieder | Finanz-ausschuss 13 Mitglieder | Jugend-, Sozial- und Wohnungsausschuss 13 Mitglieder | Kultur-ausschuss 13 Mitglieder | Sport-ausschuss 13 Mitglieder | Rechnungsprüfungs-ausschuss 7 Mitglieder | Umwelt-, Klimaschutz- und Gesundheits-ausschuss 13 Mitglieder | Verwaltungsrat der Hessing Stiftung 13 Mitglieder | Wirtschaftsförderungs-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss 13 Mitglieder | Jugendhilfe-ausschuss 20 Mitglieder | Ferien-ausschuss 17 Mitglieder |
|--|--|--|--|-----------------------------------|---|-----------------------------------|----------------------------------|---|--|--|---|--|-----------------------------------|



Oberbürgermeisterin Eva Weber

2. Bürgermeisterin
Martina Wild (siehe Referat 4)
berufsmäßige Bürgermeisterin
Vertretung der Oberbürgermeisterin

3. Bürgermeister
Bernd Kränzle
ehrenamtlicher Bürgermeister
weitere Vertretung der Oberbürgermeisterin

| | | | | | | | | |
|---|---|---|--|--|---|---|--|---|
| Referat OB Eva Weber Oberbürgermeisterin Hauptverwaltung Rechtswesen Europaangelegenheiten Bürgerschaftliches Engagement Prüfungswesen Interkommunale Zusammenarbeit Internationales Städtepartnerschaften und -patenschaften Presse und Kommunikation Beteiligungsmanagement Frieden Religionen Erinnerungskultur Statistik Archivwesen | Referat 1 Finanzen, Stiftungen, Forsten Roland Barth berufsm. Stadtrat Finanzen Forsten Zentraler Einkauf Beratung Vergaberecht Stiftungen Fördermittelbeschaffung (FAG u.ä.) | Referat 2 Nachhaltigkeit, Umwelt, Klima, Gesundheit Reiner Erben berufsm. Stadtrat Nachhaltigkeit Umwelt Klimaschutz Öffentliches Grün Naturschutz Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Friedhofs- und Bestattungswesen Heimaufsicht Gesundheit Verbraucherschutz Veterinärwesen mit Fleischhygiene und Tierschutz E-Mobilität | Referat 3 Soziales, Familie, Pflege, Generationen und Inklusion Martin Schenkelberg berufsm. Stadtrat Soziales Jugend Familie Senioren Menschen mit Behinderung Asyl Wohnen Sozialer Wohnungsbau | Referat 4 Bildung, Migration Martina Wild 2. Bürgermeisterin Bildung Ausbildung Schulen Kindertagesbetreuung Kommunale Bildungspläne Stadtbücherei IT-Bildungsinitiative Migration | Referat 5 Kultur, Welterbe, Sport Jürgen Enninger berufsm. Stadtrat Kultur Jugendkultur Kulturelle Bildung Kunstsammlungen Museen Bühnen Archäologie Welterbe Glaubensgemeinschaften Sport Festivals | Referat 6 Stadtentwicklung, Planen und Bauen Steffen Kercher berufsm. Stadtrat Stadtplanung Stadtsanierung Stadtentwicklung Regionalplanung Hochbau Geoinformationen Denkmalschutz Konversion Bauordnung Tiefbau Stadtentwässerung Bau-/Projektmanagement Zentralstelle für Vergabewesen Bau | Referat 7 Bürgerinnen- und Bürgerangelegenheiten, Ordnung, Personal, Digitalisierung und Organisation Frank Pintsch berufsm. Stadtrat Bürgerinnen- und Bürgeranliegen Sicherheit und Ordnung Verkehrsüberwachung Veranstaltungen Digitalisierung und Informationstechnik Prozessmanagement Brand- und Katastrophenschutz Hilfsorganisationen Rettungsdienste Kommunale Prävention Personenstandswesen Personal Konfliktlösung und Mediation | Referat 8 Wirtschaft, Arbeit, Smart City, Liegenschaften, Marktwesen Dr. Wolfgang Hübschle berufsm. Stadtrat Wirtschafts- und Infrastrukturförderung Ansiedlungen Bestandspflege der Unternehmen Clusterentwicklung Wirtschaft, Regionalentwicklung Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) Betreuung von Verbänden Liegenschaften Stadtmaking Smart City Open Data Märkte |
|---|---|---|--|--|---|---|--|---|

| | | | | | | | | |
|--|---|--|---|--|---|--|---|---|
| Hauptamt Stabsstelle Recht Europabüro mit Europe Direct- Informationszentrum (EDIC) und Kommunale Entwicklungs- zusammenarbeit (KommEZ) Rechnungsprüfungsamt Amt für Statistik und Stadtforschung Stadtarchiv Gesamtpersonalrat Gleichstellungsbeauftragte Büro f. Bürgerschaftliches Engagement Zentrales Beteiligungs- management Hessing Stiftung Mehrgenerationentreffs | Stadtkämmerei Stadtkasse Stiftungsamt Forstverwaltung mit Unterer Jagdbehörde Max-Gutmann-Stiftung rechtlich selbständige Stiftungen | Umweltamt Büro für Nachhaltigkeit mit Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 Untere Wasserrechts- behörde Amt f. Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen Naturmuseum Augsburg Gesundheitsamt Amt für Verbraucher- schutz und Veterinär- wesen Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb | Amt für Soziale Leistungen, Senioren und Menschen mit Behinderung Amt für Kinder, Jugend und Familie Wohnbauförderung und Wohnen Altenhilfe Augsburg Jobcenter Augsburg-Stadt Stadtjugendring | Schulverwaltungsamt mit Ausbildungsförderung Amt für Bildungsimmobilen- management Büro für gesellschaftliche Integration Grund-, Mittel- u.Förderschulen Realschulen Gymnasien Berufsschulen Berufsfachschulen Berufsoberschulen Wirtschaftsschulen Sing- und Musikschule Mozartstadt Augsburg Fachakademien Erwachsenenbildung Stadtbücherei Amt für Kindertagesbetreuung Universität Augsburg Hochschule Augsburg Leopold-Mozart-Zentrum | Kulturamt mit Bildungs- und Begegnungs- zentrum Zeughaus Kunstsammlungen und Museen Augsburg Brecht Forschungstelle Sport- und Bäderamt Stiftung Staatstheater Augsburg Textilmuseum Jüdisches Kulturmuseum Bahnpark Bürgerhäuser Kulturhaus Abraxas Kressleemühle Puppenkiste Staats- und Stadtbibliothek Wilhelm-Carl-Nagel- Stiftung | Stadtplanungsamt Mobilitäts- und Tiefbauamt Geodatenamt mit Geschäftsstellen Gutachter- und Umlegungsausschuss Bauordnungsamt Hochbauamt Stadtentwässerung Augsburg Prinz-Fonds | Bürgeramt Standesamt Büro f. Kommunale Prävention Amt f. Brand- und Katastrophenschutz Amt f. Digitalisierung, Organisation und Informationstechnik Personalamt Ordnungsamt Stadtfirewehrverband | Liegenschaftsamt Wirtschaftsförderung Stadt Augsburg Marktamt Geschäftsstelle GVZ |
|--|---|--|---|--|---|--|---|---|

Städtische Beteiligungen (siehe Anlage)

Organisation der Stadt Augsburg - Städtische Beteiligungen

(Anlage)

| | | | | | | | | |
|--|---|---|--|--|--|--|---|--|
| <p>Referat OB</p> <p><i>Eva Weber</i> Oberbürgermeisterin</p> <p>Hauptverwaltung Rechtswesen Europaangelegenheiten Bürgerschaftliches Engagement Prüfungswesen Interkommunale Zusammenarbeit Internationales Städtepartnerschaften und -patenschaften Presse und Kommunikation Beteiligungsmanagement Frieden Religionen Erinnerungskultur Statistik Archivwesen</p> | <p>Referat 1 Finanzen, Stiftungen, Forsten</p> <p><i>Roland Barth</i> berufsm. Stadtrat</p> <p>Finanzen Forsten Zentraler Einkauf Beratung Vergaberecht Stiftungen Fördermittelbeschaffung (FAG u.ä.)</p> | <p>Referat 2 Nachhaltigkeit, Umwelt, Klima, Gesundheit</p> <p><i>Reiner Erben</i> berufsm. Stadtrat</p> <p>Nachhaltigkeit Umwelt Klimaschutz Öffentliches Grün Naturschutz Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Friedhofs- und Bestattungswesen Heimaufsicht Gesundheit Verbraucherschutz Veterinärwesen mit Fleischhygiene und Tierschutz E-Mobilität</p> | <p>Referat 3 Soziales, Familie, Pflege, Generationen und Inklusion</p> <p><i>Martin Schenkelberg</i> berufsm. Stadtrat</p> <p>Soziales Jugend Familie Senioren Menschen mit Behinderung Asyl Wohnen Sozialer Wohnungsbau</p> | <p>Referat 4 Bildung, Migration</p> <p><i>Martina Wild</i> 2. Bürgermeisterin</p> <p>Bildung Ausbildung Schulen Kindertagesbetreuung Kommunale Bildungsplanung Stadtbücherei IT-Bildungsinitiative Migration</p> | <p>Referat 5 Kultur, Welterbe, Sport</p> <p><i>Jürgen Enninger</i> berufsm. Stadtrat</p> <p>Kultur Jugendkultur Kulturelle Bildung Kunstsammlungen Museen Bühnen Archäologie Welterbe Glaubensgemeinschaften Sport Festivals</p> | <p>Referat 6 Stadtentwicklung, Planen und Bauen</p> <p><i>Steffen Kercher</i> berufsm. Stadtrat</p> <p>Stadtplanung Stadtsanierung Stadtentwicklung Regionalplanung Hochbau Geoinformationen Denkmalschutz Konversion Bauordnung Tiefbau Stadtentwässerung Bau-/Projektmanagement Zentralstelle Vergabewesen Bau</p> | <p>Referat 7 Bürgerinnen- und Bürgerangelegenheiten, Ordnung, Personal, Digitalisierung und Organisation</p> <p><i>Frank Pintsch</i> berufsm. Stadtrat</p> <p>Bürgerinnen- und Bürgeranliegen Sicherheit und Ordnung Verkehrsüberwachung Veranstaltungen Digitalisierung und Informationstechnik Organisation und Prozessmanagement Brand- und Katastrophenschutz Hilfsorganisationen Rettungsdienste Kommunale Prävention Personalstandswesen Konfliktlösung und Mediation</p> | <p>Referat 8 Wirtschaft, Arbeit, Smart City, Liegenschaften, Marktwesen</p> <p><i>Dr. Wolfgang Hübschle</i> berufsm. Stadtrat</p> <p>Wirtschafts- und Infrastrukturförderung Ansiedlungen Bestandspflege der Unternehmen Clusterentwicklung Wirtsch. Regionalentwicklung Öffentlicher Personenverkehr (ÖPNV) Betreuung von Verbänden Liegenschaften Stadtmarketing Smart City Open Data Märkte</p> |
|--|---|---|--|--|--|--|---|--|

swa Holding GmbH
Stadtparkasse Augsburg
Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg
KZVA - Krankenhauszweckverband Augsburg

Waldbesitzervereinigung Region Augsburg e.V.

swa Energie GmbH
swa Wasser GmbH
swa Netze GmbH
EVA - Erholungsgebieteverein Augsburg
Zoologischer Garten Augsburg GmbH
Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V.
Landschaftspflegeverband Zusam Naturpark Augsburg Westliche Wälder e.V.
Lebensraum Lechtal e.V.
Kompetenzzentrum Umwelt KUMAS e.V.
bifa Umweltinstitut GmbH
BUGA - Besitzgesellschaft des Umweltechnologischen Gründerzentrums in Augsburg mbH
AZV - Abfallzweckverband Augsburg
AVA - Abfallverwertung Augsburg KU

Wohnbaugruppe Augsburg
Leben GmbH
WBL - Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg

vhs - Augsburger Volkshochschule - Augsburger Akademie e.V.
Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg

swa KreativWerk GmbH & Co. KG
swa KreativWerk Verwaltungs-GmbH
Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen Kurhaustheater GmbH
F.C.Augsburg Arena Besitz- u. BetriebsGmbH

swa Projekt GmbH
Regionaler Planungsverband Augsburg
Abwasserverband Untere Wertach
Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West
Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost
Wohnbaugruppe Augsburg
Entwickeln GmbH
GVZ - Planungsverband

ZRF - Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg
BayKIT eG - Bayerische Kommunale IT Einkaufsgenossenschaft eG
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH
Verein bürgerservice.org e.V.

swa Verkehrs GmbH
AVG - Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH
swa Carsharing GmbH
EMM - Europäische Metropolregion München e.V.
AFG - Augsburger Flughafen GmbH
Augsburg Innovationspark GmbH
IT-Gründerzentrum GmbH (alt-Park)
AVV - Augsburger Verkehrsverbund GmbH
Verkehrsverein Region Augsburg e.V.
Regio Augsburg Tourismus GmbH
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
ASMV - Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungs-GmbH
Kongress am Park Betriebs-GmbH
Güterverkehrszentrum (GVZ) Augsburg-Neusaß-Gersthorfen
- GVZ - Entwicklungsmaßnahmen GmbH
- GVZ - Zweckverband



Stand 01.05.2025
Amt für Digitalisierung, Organisation und Informationstechnik